



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

**SIE MÖCHTEN
IHRE IMMOBILIE
VERKAUFEN?**

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie – kostenfrei und diskret.
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 8. Dezember 2022

Kalenderwoche **49**



Das Bad Homburger Kurhaus mit Hotel und Kurtheater wird noch ein paar Weihnachtsmärkte mit leuchtendem Weihnachtswald rund um den Brunnen erleben.
Foto: Archiv

Veränderte Vorzeichen für Kurhaus-Pläne

Von Jürgen Streicher

Bad Homburg. Im Kurhaus-Projekt geht es in die nächste Planungsrunde, wieder einmal unter veränderten Vorzeichen. Denn nach der Taunus Sparkasse, die ihren Anteil am Gebäudekomplex im Frühjahr für einen zweistelligen Millionenbetrag an die städtische Kur- und Kongress-GmbH verkauft hat und nur noch Mieter in ihren jetzigen Räumen ist, hat auch die Maritim Hotelgesellschaft als Mitbewohner der verschachtelten Gebäudestruktur mit Besitzanteilen eine „strategische Entscheidung getroffen“, sagt Kurdirektor Holger Reuter. Das Unternehmen wird sich aus dem Bauvorhaben zurückziehen.

Der Anteil vom Hotel soll aber weiterhin in die überarbeiteten Pläne integriert werden. „Die Absage von Maritim stellt die Umbau-pläne jedoch keineswegs in Frage“, beeilt sich der Kurdirektor zu versichern. Er ist über-

zeugt, dass man sich mit dem „wertvollen Partner“ einigt, wenn es um die „Vereinheitlichung des Areals geht“.

Kosten „eine unbekannte Größe“

Der Kurdirektor und der Projektleiter des geplanten Kurhaus-Umbaus, Michael Guntersdorf, sehen die Stadt und ihre Kur durch die Maritim-Entscheidung keineswegs in eine prekäre Lage gekommen. „Wir sind mehr Herr des Verfahrens“, sagte Reuter bei der Vorstellung der neuen Marschroute, Architekt Guntersdorf, der den Aufbau der „Frankfurter Altstadt“ als Geschäftsführer der DomRömer GmbH verantwortet hat und seit einem Jahr das Projektteam führt, legt den Fokus auf die gestalterische und technische Umsetzung des Projekts. Die Architekten, die noch im Wettbewerb sind, müssten nun mit einem „reduzierten Raumbuch arbeiten“, alles werde „anders, anscheinlicher, filigraner“. Die Gebäude- und Haustechnikplanung muss umgearbeitet werden, damit der Maritim-Anteil technisch unabhängig vom Rest ist, und es gehe um die Erarbeitung einer neuen detaillierten Kostenschätzung. „Eine völlig unbekannte Größe“, so Guntersdorf, sie dürfte aber geringer ausfallen als bisher angenommen. Schätzungen bewegen sich zwischen 90 und 120 Millionen Euro.

„Ein Preisschild muss dran sein“, so Reuter, wenn im kommenden Frühjahr, voraussicht-



Wie sich das „Maritim“ – hier der Blick auf Haupteingang und Einfahrt in die Kurhausgarage – ins Bild integrieren wird, dürfte viele spannende Fragen aufwerfen. Foto: js

lich im April, die aktuelle Planungsrunde abgeschlossen werden soll. Das ist Vorgabe des Verwaltungsrats der Kur an das Projektteam vor dem finalen Schritt bei der Entscheidungsfindung.

(Fortsetzung auf Seite 3)

HOMBURGER HÖRHAUS
hören erleben.

Ihre Hörakustik-Meister in Bad Homburg wünschen **FRÖHE WEIHNACHTEN** und ein gutes **NEUES JAHR!**

FUTURE HEARING AWARD
GEWINNER 2017

HESSISCHER GRÜNDERPREIS
SIEGER 2016

Haingasse 13 -15 | 61348 Bad Homburg
Tel. 06172/38702-0 · www.homburger-hoerhaus.de

scheller
Farbe · Tapete · Boden · Werkzeug

Schenk doch mal Tapetenwechsel

Wir beraten Sie gerne.

Massenheimer Weg 8
61352 Bad Homburg

Tel.: 06172 / 9254 - 0
www.farben-scheller.de

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chiropraxie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
HeartMath®-Therapeutin
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. med. dent.
Dijana Dinar-Kapetanović

Bleaching-Aktionstage
vom 1.12. bis 30.12.22

Zahnaufhellung
für nur 299 €*!

www.zahnarztpraxis-friedrichsdorf.de
Am Houiller Platz 4c · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 74443

* Für die Zahnaufhellung wurde eine Leistung herangezogen, die nicht im Leistungskatalog der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherungen enthalten ist und daher als Verlangensleistung gem. § 2 Abs. 3 GOZ berechnet wird. Vor dem Bleaching ist eine Professionelle Zahnreinigung erforderlich. Das Bleaching muss innerhalb von drei Wochen nach der Professionellen Zahnreinigung erfolgen.

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**REGIONAL, VOR ORT
UND IMMER PERSÖNLICH**

www.stadtwerke-bad-homburg.de

ENGEL & VÖLKERS

Ihre Spezialisten
für Immobilien im Taunus

Antje Vahlbruch, Team Bad Homburg

Engel & Völkers Immobilien
Deutschland GmbH
Louisenstraße 163 · 61348 Bad Homburg
Telefon +49 6172 49 54 10
taunus@engelvoelkers.com
Immobilienmakler

LOUISEN ARKADEN

**Weihnachtsmomente
Geschenkideen**

mehr dazu auf Seite 4

accadis
International School

Preschool | Kindergarten
Elementary School | Grundschule
Secondary School | Gymnasium

www.accadis-isb.com

Veränderte Vorzeichen ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Immer wieder wird bei Neu- oder Umbau des Kurhauses vom „wichtigsten Projekt des 21. Jahrhunderts“ gesprochen, vor allem für die Innenstadt, für die Zugkraft nach außen und für die Sogwirkung auf Handel und Gastronomie. Das wichtigste Projekt für die nächsten 50 bis 60 Jahre, das aktuelle Kurhaus mit dem äußeren und inneren Charme der frühen 80er-Jahre hat jetzt fast 40 Jahre auf dem Buckel. Das „Herz der Stadt“, wie das Kurhaus gern genannt wird, braucht dringend Auffrischung für die Nutzung als Multifunktionskomplex. Die Frischzellenkur wird das Leben in der inneren City auf Jahre in Zwangsjacken stecken, bei der Entscheidung über die Schicksalsfrage will sich niemand Fehler erlauben, die fatale Folgen haben könnten. Eine größere Zeitverzögerung soll sich aus dem Rückzug der Hotelgesellschaft nicht ergeben. Im April 2023 also steht die Vorlage der überarbeiteten drei Varianten an, die im

ersten Auswahlverfahren das Rennen gemacht haben. Zwei Neubau-Varianten, die eine mit historisierender Fassade, die andere modern, dazu eine Sanierungsvariante, erarbeitet von drei renommierten Architektenbüros aus Berlin, Frankfurt und Kronberg.

Die Meinung der Bürger

Dazu geht es um Konkretisierung von Fragen zu Verkehr, Umfeld, Platzgestaltung, Zukunftsfähigkeit, Nachhaltigkeitskonzept, eine „hohe Vergleichbarkeit“ wird erwartet, damit die Politik voraussichtlich im Sommer kommenden Jahres seriös entscheiden kann und die Bürgerschaft bei einer „Trendumfrage“ die Meinung des Volkes zum Jahrhundertprojekt artikulieren kann. Projektleiter Guntersdorf sagt: „Die Leute müssen drei Äpfel vergleichen können, nicht Apfel, Pfirsich und Birne.“ Danach dürften noch einmal anderthalb Jahre für Detailplanungen ins Land gehen, „vor 2025 gibt es hier keine Baustelle“.

Weihnachtskonzerte der Humboldtschule

Bad Homburg (hw). Mit zwei Weihnachtskonzerten am Dienstag, 13., sowie am Mittwoch, 14. Dezember, setzen die musikalischen Arbeitsgemeinschaften und Musikklassen an der Humboldtschule ihre traditionsreichen Konzerte vor Weihnachten nach zweijähriger pandemiebedingter Pause fort. Der Beginn ist jeweils um 19 Uhr in der Aula der Schule. Bei den Konzerten treten über 250 Schüler des Gymnasiums mit musikalischem Schwerpunkt unter der Leitung ihrer Musikfachkräfte auf. Am Dienstag musizieren die Musikklassen der 5., 6. und 9. Jahrgangsstufe, außerdem die Gitarren-AG, das Bläserensemble und die Big-Band „Die HUSSiten“. Am Mittwoch führen die Musikklassen der 8. Jahrgangsstufe, die Chöre „Popchor“ der Klassen 5 bis 7 und „The CHORDs“ der Klassen 8 bis 12, die Ensembles der Q1- und Q3-Leistungskurse Musik, das Kammer- und große Orchester sowie die Lehrerband ihre seit September vorbereiteten Werke auf. Auf dem Programm stehen ein unterhaltsamer weihnachtlicher Mix aus Klassik, Jazz, Musical, Rock und Pop. Der Eintritt ist frei.

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN ?



ICH helfe Ihnen ...

... kompetent

+ diskret

+ engagiert

+ zuverlässig

+ professionell

= erfolgreich !!!

Carsten Nöthe

Immobilienmakler

Tel.: 06172 - 8987 250

www.noethe-immobilien.de

24 Jahre Erfahrung

Wenn Tannenbäume und Flocken tanzen



Am Sonntag entführte die Ballettschule W. Oremek-Reeves im Kurtheater Bad Homburg in die magische Welt des Weihnachtsdiebs. Vor ausverkaufter Kulisse bezauberten große und kleine Zuckerbäcker, tanzende Cupcakes und Bonbons das Publikum. Auch Tannenbäumchen und Geschenke präsentierten stolz ihr Können und strahlten voller Freude über den Applaus. Doch die vorweihnachtliche Hochstimmung währte nicht lange. Der grummelige grüne Grinch, hervorragend getanzt und charakterisiert von Dr. Heike Huperts, wertete und schimpfte. Die kleine Cindy Lou, bezaubernd dargestellt von Nina Heuchele, hingegen nahm das Weihnachtsfest sehr ernst und machte sich auf den Weg, um den schimpfenden Wüterich zur Weihnachtsfeier einzuladen. Das Publikum war fasziniert, als mehr als 50 Akteure in weißen Tütis einen Schneesturm kreierten und Eiszapfen den Eingang der Höhle darstellten. Charakteristisch umgesetzt wurde die Szene des Geschenkerabes, hier wirbelten Christbaumkugeln, Sterne, Geschenke und kleine Tannenbäumchen zum 70er-Jahre Hit „Popcorn“ über die Bühne. Am Ende wurde alles gut, und der Geist der Weihnacht (Victoria Bangert/Bettina Czermin) bekehrte den Grinch. Liebevolle und detailgetreue Kostüme, wundervolle Musik, nahezu professionelle Akteure, beeindruckende Choreografien und ein fantastisches Bühnenbild (Albrecht und Annette Dörr) bereiteten großen Spaß. Der Applaus wollte nicht enden, und so wurde das Finale wiederholt.

Foto: Dietrich vom Berge/Ballettschule Oremek-Reeves

Nessis Frustschutz soll helfen

Bad Homburg (hw). Nessi Tausendschön kommt am Donnerstag, 15. Dezember, um 20 Uhr mit ihrem Programm „Weihnachtsfrustschutz“ in das Kulturzentrum Englische Kirche am Ferdinandsplatz. Gerade zu Weihnachten bedarf es „Frustschutz“. Praktizierter Frustschutz wärmt, muntert auf und stärkt die Menschen für das „Fest der Liebe“. Denn die Weihnachtszeit schraubt die Erwartungen an das Leben so hoch: Kinder wollen Geschenke, Eltern wollen Frieden, Werktätige wollen ihre Ruhe, Fußballer wollen „spielfrei“, Geschäfte wollen Umsatz, und Weihnachtsmänner verstören unsere Kinder... und immer mehr Menschen wollen weit, weit weg! Und für die Daheimgebliebenen hat Nessi Tausendschön den Weihnachtsfrustschutz zusammengestellt. Das Publikum wird sich freuen über den betrunkenen Schutzensel, die

unbedarfte Gabi Pawelka und die Tipps, die Nessi zum Glückhase parat hat, Lösungen, die sie ihren Zuschauern anbietet. Außerdem flößt Nessi Tausendschön stimmig wie immer ihrem Publikum auch Frustschutzmittel in Liedform ein. Mit Nessi Tausendschön und Marcus Schinkel kann das Fest der Liebe nur zu einem vollen Erfolg werden. Marcus Schinkel, Pianist, Keyboarder und Komponist, studierte in den Niederlanden Jazzklavier und spielt in den verschiedensten Formationen in der ganzen Welt, ob in der Karibik, Frankreich oder Vietnam oder eben auch mit Nessi Tausendschön in Heilbronn, Bad Wurzach oder Köln-Nippes. Der Eintritt kostet 20 Euro, ermäßigt 17 Euro. Tickets sind an allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg sowie im Internet unter www.bad-homburg.de/englischekirche zu haben.

Weihnachtsfeier mit Ballett

Bad Homburg (hw). Zum ersten Mal seit drei Jahren lädt die Arbeiterwohlfahrt (Awo) wieder zu ihrer Weihnachtsfeier ein, und zwar für den dritten Adventssonntag, 11. Dezember, um 15 Uhr in die Erlenchbachhalle. Einlass ist ab 14.30 Uhr. Zu dem abwechslungsreichen Programm mit Kaffee und Kuchen und gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern gehört unter anderem auch eine Tanzdarbietung der Ballettschule Reeves-Oremek sowie ein Auftritt des Weihnachtschors aus Ober-Eschbach. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen.

Paten gesucht

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 10. Dezember, werden Geschenkpaten für Kinder gesucht, die von der Lebenshilfe Hochtaunus betreut werden. Wer Pate werden möchte, der hat am Samstag von 13 bis 15 Uhr im Kaufhaus Galeria in der Louisenstraße Gelegenheit dazu. Der Stand der Lebenshilfe ist im dritten Stock an der Kasse zu finden.

BettenZellekens

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG





WEIHNACHTEN FÜR ZUHAUSE

Zauberhafte Weihnachtsgeschenke und festliche Dekoideen: Lassen Sie sich in unseren Filialen und im Onlineshop inspirieren...

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

BettenZellekens GmbH, 60314 Frankfurt

Chorkonzert am Samstag

Bad Homburg (hw). Zu einem Chorkonzert mit Weihnachtsliedern wird für Samstag, 10. Dezember, um 17 Uhr in die evangelische Gedächtniskirche, Weberstraße 16, eingeladen. Der Chor des Frauenbildungszentrums, die „Harmonixen“ und der Chor „Moving voices“, beide unter der Leitung von Lisa Wendel, möchten mit einem adventlichen Konzert auf die Weihnachtszeit einstimmen. Der Eintritt ist frei. Spenden werden gerne angenommen.

Schönes Haus, schöne Lage, schöne Wohnung

Wiener Straße 28 in Friedrichsdorf-Köppern

Topmoderne, bezugsfertige 2-Zi-Neubau-ETW, 60 m² Wfl., Westbalkon + Kfz-Stellplatz.

(Ökolog. Luft-Wärme-Pumpe, kein Gas! Bedarfs-A.: Endenergie 26 kWh/(m²*a) = A+, BJ 2021)

Kaufpreis ohne Maklergebühr

H & B Wohnbau GmbH

Tel. 0170-220 1702



Benjas

Traditionelle Thaimassage

Unser Weihnachtsangebot für Sie:

z.B. Thaimassage, Nacken-Schulter-Massagen:

60 min. nur 40,- € / 90 min. nur 55,- €

alle anderen Anwendungen ab 60 min.:

60 min. nur 50,- € / 90 min. nur 65,- €

... auch gültig für Ihre Geschenk-Gutscheine!

Diese Angebote sind gültig bis 23.12.2022

Hugenottenstraße 81 - 61381 Friedrichsdorf

Tel.: 06172 - 266 98 94

www.benjas-thaimassage.com



KLASSISCHES BALLETT

27.01.23 | 19 Uhr

Bad Homburg

Kurtheater



Nussknacker

reservix

TICKETS & INFOS: WWW.KLASSISCHES-BALLETT.COM



Friedenslicht aus Bethlehem

Bad Homburg (hw). Als ein Zeichen des Friedens wird jedes Jahr in den Wochen vor Weihnachten in der Geburtsgrötte zu Bethlehem ein Licht entzündet, das von Israel aus in die ganze Welt geht. Das Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden. Pfadfinder des VCP-Stammes Hohenburg holen das Friedenslicht nach Bad Homburg und bringen es am 3. Advent in die evangelische Gedächtniskirche, Weberstraße. Dort wird es an alle weiter gegeben, die das Licht aus Bethlehem mit in ihre Familien und Wohnungen nehmen und die Kerzen am Adventskranz oder am Weihnachtsbaum damit anzünden möchten. Die Aktion Friedenslicht gibt es seit 1986. Sie wurde vom Österreichischen Rundfunk (ORF) ins Leben gerufen. Die vier Ringverbände (BdP, DPSG, PSG und VCP) gemeinsam mit dem Verband Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG) verteilen das Friedenslicht in Deutschland. Seit 2021 ist auch der Bund Moslemischer Pfadfinder Deutschlands (BMPPD) dabei. Wer das Licht empfängt,

kann damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden, damit an vielen Orten ein Schimmer des Friedens erfahrbar wird, auf den die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen. Die Friedenslichtaktion 2022 steht unter dem Motto: „Frieden beginnt mir Dir“. Dazu heißt es auf der Homepage der Friedenslicht-Aktion www.friedenslicht.de: „Frieden – im Großen wie im Kleinen – kann nur gelingen, wenn alle Menschen mitmachen/sich daran beteiligen. Vor dem Schritt der Beteiligung steht die Frage nach den eigenen Möglichkeiten, Ressourcen und Fähigkeiten oder einfach die Fragen: Wer bin ich? Was möchte ich einbringen? Wie sieht es in mir aus? Sich für den Frieden einzusetzen ist eine Entscheidung, die wir nur für uns persönlich treffen können, denn jeder Einzelne kennt sich selbst am besten. Mit jeder Entscheidung für den Frieden wächst die Chance darauf weiter.“ Das Friedenslicht kann am Sonntag, 11. Dezember, zwischen 18 und 19 Uhr auf dem Vorplatz der Gedächtniskirche abgeholt werden. Die Kirche ist in dieser Zeit zum Gebet geöffnet.

Yeye gewinnt den Schulentscheid

Yeye Zhang, Schülerin des Kaiser-Friedrich-Gymnasiums (KFG) aus der Klasse 6b1, konnte sich im Schulentscheid des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels gegen ihre sechs Kontrahenten durchsetzen. Die weiteren Klassensieger ihrer jeweiligen sechsten Klassen waren Lewei Zhang (6ac), Liv Strößenreuther (6b2), Felix Newzella (6b3), Clara Schultheiß (6bc), Nuoyi Wehser (6e) und Lina Swecker (6n). Sie alle kamen in der Bücherei des KFG zusammen, um zunächst einen selbst gewählten dreiminütigen Text und anschließend einen unbekannten Fremdtext zu lesen. Alle gaben ihr Bestes, um bei der Jury, bestehend aus Bibliotheksleiterin Carola Düsing, den Deutschlehrerinnen Helena Barthel und Laura Schnurr sowie der Vorjahressiegerin Jonna Danske (7e) eine hohe Punktzahl zu erreichen. Dabei wurde genau auf Lesetechnik, Interpretation und Auswahl der Textstelle geachtet. Yeyes Textauszug aus „Keeper Of The Lost Cities: Der Aufbruch“ von Shannon Messenger war bereits sehr gut gelesen. Doch erst der Fremdttext, der dieses Jahr ein Auszug aus Cassandra Clares und



Holly Blacks Auftakt zur Fantasy-Reihe „Magisterium – Der Weg ins Labyrinth“ war, führte die Entscheidung herbei und machte sie zur Siegerin. Somit vertritt Yeye nun das KFG nächstes Frühjahr beim Kreisentscheid in Friedrichsdorf. Foto: KFG



Freuen sich über die Eröffnung der neuen Mikwe in der Kurstadt (v. l.): der katholische Pfarrer Werner Meuer, Natalia Sternberg, Lucia Lewalter-Schoor, Rabbiner Shalom Rabinovitz, Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek und Arthur Iliyav. Fotos: js

Ein Tauchbad für die jüdische Gemeinde

Bad Homburg (js). Die Tora-Rolle, aufgewickelt auf zwei Holzstäbe und stets gut behütet in einem besonderen Schrein, ist die heiligste Schrift der Juden. Aufbewahrt wird sie in der Synagoge, dem wichtigsten Versammlungsort der jüdischen Gemeinde. Jetzt hat das Jüdische Zentrum Bad Homburg auch wieder eine Mikwe, ein rituelles Tauchbad. Was viele nicht wissen, erklärt Arthur Iliyav vom Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer der jüdischen Kultur und Religion Bad Homburg am frühen Sonntagabend, dem 10. Kislew 5783 nach dem jüdischen Kalender, in der Synagoge am Töpferweg. Die Mikwe sei für Menschen jüdischen Glaubens so „essenziell und bedeutend“, dass ihr Bau sogar Vorrang vor der Errichtung einer Synagoge oder dem Kauf einer Tora-Rolle habe. Die neue, jetzt an Synagoge und Kindergarten angebaute Mikwe, sei ein guter Grund für eine Feier, ein „weiterer wichtiger Grundstein für die Entwicklung eines lebendigen Gemeindelebens“, so der Vorsitzende des Fördervereins Evgeniy Sternberg zu den geladenen Gästen in der Synagoge. Zehn Monate Bauzeit hatte der Förderverein als Bauherr eingeplant, Planänderungen, Corona und zeitweilige Lieferprobleme beim Material haben die Bauzeit verdoppelt, die große Freude über das neue Tauchbad konnte das nicht mindern. Es ist schließlich die erste neuerrichtete Mikwe im Einzugsbereich der großen Frankfurter jüdischen Gemeinde mit etwa 6000 Mitgliedern seit 1945. In Bad Homburg hat es bereits in der Vergangenheit eine Mikwe gegeben, im jüdischen Gemeindegarten neben der alten Synagoge in der Elisabethenstraße, die während der November-Pogrome 1938 zerstört wurde. Die neue Synagoge wurde 2018 mit Unterstützung der Stadt errichtet, der Kindergarten vor zwei Jahren eröffnet. Für die „größtögliche finanzielle Unterstützung“ der Stadt auch beim Bau der Mikwe bedankten sich Arthur Iliyav und Evgeniy Sternberg, auf der großen Spendertafel, die schon vor dem Durchschneiden des symbolischen Bands am Zugang zum Tauchbad enthüllt wurde, steht die Stadt Bad Homburg ganz oben. Der Magistrat der Kurstadt mit Oberbürgermeister Alexander Hetjes an der Spitze war bei der Einweihung komplett vertreten, auch der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr und der Kreistagsvorsitzende Renzo Sechi waren der Einladung der Gemeinde gefolgt und wurden von Rabbiner Shalom Rabinovitz begrüßt. Direkt neben

dem Tauchbad mit einem Segensspruch an der Wand gegenüber dem Treppenabgang zum Wasserbecken hat der Bad Homburger Rabbiner ein Büro bekommen. Die jüdische Gemeinde der Kurstadt ist auf fast 500 Mitglieder angewachsen. Alexander Hetjes hatte die Ehre, zusammen mit Evgeniy Sternberg das rote Band zu durchschneiden. In seinem Grußwort sagte Hetjes, er sei „stolz auf die gemeinsamen positiven Schlagzeilen“. Gerade zuletzt, da hat sich die jüdische Gemeinde um fast 100 jüdische Geflüchtete aus der Ukraine gekümmert, auch die Stadt habe bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise gute Arbeit geleistet. Es sei „bemerkenswert“, dass Deutschland für jüdische Flüchtlinge ein „sicherer Hafen“ geworden sei, betonte der OB. Die Stadt werde immer „Partner“ der jüdischen Gemeinde sein, das „wachsende, lebendige, starke und selbstbewusste jüdische Leben in der Stadt“ sei ein gutes Zeichen. Die Stadt und ihr OB sind auch Gründungsmitglieder des noch jungen Vereins Makkabi Taunus, auf dem Friedhof im Ortsteil Ober-Eschbach wurde inzwischen ein jüdisches Gräberfeld angelegt.



Arthur Iliyav und Rabbiner Shalom Rabinovitz (v. l.) am Zugang zum Tauchbad mit wechselnd farbiger Illumination. Foto: js

LOUISEN ARKADEN

seit 1984

Geschenke - Geschenke - Geschenke

In den Louisen Arkaden dreht sich in dieser Zeit alles um Geschenke! Bei uns wurde die Geschenk Paten Aktion der Stadtteil- und Familienzentren erfolgreich und schneller als erwartet durchgeführt.

14.385 Geschenkkideen *

Unikate, Besonderheiten, Marken-Highlights, liebevolle Kleinigkeiten

Die Louisen Arkaden sind das Geschenke-Paradies.

* vielleicht auch ein paar Hundert mehr ☺

Weihnachtsmomente 3 Sa. 10. Dezember

“Weihnachts Wunsch Büro“ von 13 - 16 Uhr

“Apfel, Nuss & Mandelkern“ - die Engelchenaktion von 11 - 17 Uhr

weitere Weihnachtsmomente an allen Advents-Samstagen

300 Parkplätze + 35 Geschäfte & Gastronomie

Bad Homburg | Fussgängerzone | Louisenstr. 72 - 82

Kunden parken 1. Stunde kostenlos

Weihnachtskonzerte mit dem Bachchor

Bad Homburg (hw). Nach zweijähriger Zwangspause finden am Sonntag, 18. Dezember, und am zweiten Weihnachtsfeiertag, Montag, 26. Dezember, jeweils um 17 Uhr erstmals wieder die traditionellen Weihnachtskonzerte des Bachchors Bad Homburg statt. Als Hauptwerk kommt in der festlich erleuchteten Erlöserkirche die „Weihnachts-historie“ von Heinrich Schütz zur Aufführung, dazu klangprächtige barocke Weihnachtsmusik von Michael Praetorius, Johann Rosenmüller und anderen. „Es begab sich aber zu derselben Zeit“ – so beginnt im zweiten Kapitel des Lukas-Evangeliums die berühmte biblische Geschichte über die Geburt Christi. In seiner Weihnachts-historie stellt Heinrich Schütz, der wohl größte deutsche Musiker vor Bach, diesen Worten

einen einleitenden zarten Chorsatz voran. Am Ende dagegen jubelt der Chor mit den Instrumenten um die Wette: „Dank sagen wir alle Gott...“ Mit den Sängern des Bachchors musizieren Simone Schwark (Sopran), Johanna Krell (Alt), Hans Jörg Mammel (Tenor) und Markus Flaig (Bass) sowie das Johann-Rosenmüller-Ensemble auf historischen Instrumenten. Die Leitung liegt in den Händen von Kantorin Susanne Rohn. Karten kosten zwischen zwölf und 40 Euro, ermäßigte Tickets werden angeboten. Eintrittskarten gibt es im Internet unter www.erloeserkirche-badhomburg.de, an der Abendkasse, bei Tourist Info + Service, Telefon 06172-1783710, oder im Gemeindebüro unter Telefon 06172-21089. Die Kirche wird geheizt sein.

„Es fühlt sich gut an, nach und nach abzugeben“

Hochtaunus (how). Steffen Pohlmann stellt seinen dampfenden Kaffee auf dem Bürotisch ab: „Ich fühle mich doch sehr erleichtert.“ Immer vertrat der jetzt 64-jährige Dekanatsjugendreferent auch die Interessen von 560 Mitarbeitern im Evangelischen Dekanat Hochtaunus. Am 11. Dezember wird er in der Bad Homburger Gedächtniskirche verabschiedet. Mit der Fusion der Dekanate Bad Homburg und Usingen waren die paar Stunden Freistellung für die Mitarbeitervertretung zu 30 Stunden pro Woche angewachsen. „Es fühlt sich gut an, nach und nach abzugeben.“ Jetzt müsse er nur noch seinen Computer aufräumen. Als Vorsitzender der Mitarbeitervertretung (MAV) hat Steffen Pohlmann sie alle gekannt, die Mitarbeiterinnen von 17 Kitas, zwei Diakoniestationen, Küsterinnen, Hausmeister, Gemeindepädagogen und Sekretärinnen. Wenn ihm am Ende auch nur wenige Stunden für die Jugendarbeit blieben, so war Steffen Pohlmann doch zuerst Dekanatsjugendreferent. 1985 hat er in Langen als Gemeindepädagoge angefangen und kam 1991 nach Bad Homburg. Im Dekanat hielt er Kontakt zu den Gemeindepädagogen und organisierte jedes Jahr fünf bis sechs Jugendfreizeiten, Segeln auf dem Ijsselmeer und Kanufreizeiten oder Inselfreizeiten an Nord- und Ostsee, jeweils für 25 bis 35 Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 17 Jahren. Mitgefahren sind immer vier bis fünf Teamer, die er zu Jugendleitern ausgebildet hat. Einige Jugendliche aus den Freizeiten hat Pohlmann später wieder getroffen, zwei aus Langen kommen auch zu seiner Verabschiedung. „Die sind jetzt schon über 50 Jahre alt.“ Manche seien in Gemeinden aktiv, manche im Kirchenvorstand. „Es war immer unser Anliegen, dass die Jugendlichen positive Erfahrungen mit Kirche machen.“ Pohlmann spricht auch von „U-Boot-Christen“, die in Beruf oder Studium abtauchen, und später wieder in ihrer Kirchengemeinde andocken. „Gewiss nicht alle, aber die, die wiederkommen, sind ungemein wichtig.“ Eine prägende Zeit im Leben vieler junger Menschen waren auch die Fahrten in die Kommunität nach Taizé. „Es ist kaum zu glauben, wie die Jugendlichen die Kirche der geistlichen Gemeinschaft mehrmals am Tag aufsuchten und lateinische Gesänge übten.“ Bis heute gibt es in der Bad Homburger Gedächtniskirche Gottesdienste nach der Liturgie von Taizé. Auch wenn Steffen Pohlmann alles Dienstliche erst mal loslassen will, bei den Taizé-Gottesdiensten will er sich weiter engagieren. Auch sozial engagieren möchte Steffen Pohlmann sich weiterhin. „Brot für die Welt“ sei schon immer sein großes Anliegen gewesen. Seinen Ruhestand hat er so gelegt, dass er ihn



Am kommenden Sonntag wird Steffen Pohlmann in der Bad Homburger Gedächtniskirche verabschiedet. Foto: privat

mit seiner Frau zur gleichen Zeit antritt, um mit ihr auf Reisen zu gehen. Erst mal wollen sie nach Island und auch nach Costa Rica, dann mit dem Motorrad nach Andalusien, und auch mit ihrer Gemeinde nach Israel. Und zwischendurch wollen sie ihre beiden zwei und sieben Jahre alten Enkelkinder genießen. Soziales Engagement zeichnete auch Steffen Pohlmanns Engagement in der Mitarbeitervertretung aus, denn die kümmert sich um die Arbeitsbedingungen in den Kitas, um Vorbereitungszeiten und Erziehungsurlaube, oder um Stundenkontingente von Sekretärinnen oder um gerechte Tourenpläne der Pflegekräfte. Tarifröhne auszuhandeln sei allein Sache der Gewerkschaft. Die Kirche beschreitet den so genannten „Dritten Weg“, wo Kirchenmitgliedschaft, zumindest Loyalität, verlangt wird und alle Probleme friedlich gelöst werden. „Einmal haben wir aber doch vor der Kirchenverwaltung in Darmstadt gestreikt.“ Zu den Dingen, die für die kirchlichen Mitarbeiter noch verbessert werden müssten, nennt er die oft mangelnde kirchliche Anerkennungskultur. „Ein warmer Händedruck ist zwar enorm wichtig, reicht aber nicht aus.“ Arbeitszeiten und Geld müssten auch stimmen. Neuer Vorsitzender der Mitarbeitervertretung wird Jens-Markus Meier von der Öffentlichkeitsarbeit.

Verabschiedet wird Steffen Pohlmann am Sonntag, 11. Dezember, um 10 Uhr in der Bad Homburger Gedächtniskirche, Weberstraße.

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 195,5

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche gestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 195,5 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit aktiven Fällen wurden 34 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, davon einer auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Immunisierung weiter

voran. 208 343 Menschen waren bis Donnerstag ein- und zweimal geimpft. 88 447 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 18 407 Menschen bekamen inzwischen bereits die vierte, 2896 die fünfte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bis jetzt bereits 139 616 Erst- und Zweitimpfungen, 71 681 Drittimpfungen und 5585 Viertimpfungen durchgeführt.

„Weihnachtsmenü“

zum Mitnehmen

SIE HABEN DIE GÄSTE, WIR DIE PERFEKTE LÖSUNG FÜR IHR FEST-ESSEN ZU HAUSE:

SCHWARZWURZEL-PASTINAKEN-SUPPE

MIT THYMIAN-MARONEN

...

WEIHNACHTS-GÄNSEBRATEN, HAUSGEMACHTER ROTKOHL, KARTOFFELKLÖSSE, MARONEN UND LECKERE GÄNSE-SAUCE

...

LEBKUCHEN-TIRAMISU

AB ZWEI PERSONEN AUF VORBESTELLUNG: 49,00 EURO PRO PERSON

FRISCH GEKOCHT, VAKUUMIERT UND IN 20 MIN SERVIERFERTIG

ABHOLUNG AM 24.12.22 ZW. 11:00 UND 13:00

HIRSCHGARTEN RESTAURANT- ELISABETHENSCHNEISE- BAD HOMBURG

06172-997688 / WWW.HIRSCHGARTEN-BADHOMBURG.DE

HirschGarten

Filmerlebnis für Familien

Bad Homburg (hw). Der nächste Waldenser-Filmnachmittag findet am Mittwoch, 14. Dezember, um 16 Uhr in der Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12, statt. Ein kleiner sprechender Kater und sein alter Freund bereiten sich auf den Weihnachtsabend vor. Was wird es wohl geben? Wird der Weihnachtsmann zu ihnen kommen? Für alle Kleinen und Großen, die Sven Nordqvists Kinderbücher lieben, zeigt die Kirchengemeinde den Film bereits am Nachmittag. Der Eintritt ist frei. Eine Spende wird gerne entgegen genommen.

Adventsspaziergang

Bad Homburg (hw). Zu einem Adventsspaziergang „Auf dem Weg nach Bethlehem“ wird für Sonntag, 11. Dezember, von 15 bis 17 Uhr an die Christuskirche Bad Homburg, Stettiner Straße 53, eingeladen. Der etwa 25-minütige Rundgang kann eigenständig oder in Gruppen gelaufen werden. Es wird die Weihnachtsgeschichte in Bildern erzählt. Anschließend ist ein Treffen an der Feuerschale vorgesehen, die vor der Kirche aufgestellt ist. Am wärmenden Feuer gibt es Punsch und Plätzchen.

Ein Dankeschön an alle Geschenkepat



In den vergangenen zwei Wochen bot sich ein immer gleiches Bild: Zielstrebig steuerten Flaneure den in den Louisen Arkaden aufgestellten Baum mit den Kinderwunsch-Anhängern an, wählten nach eigenem Geschmack eine Karte aus und bezahlten an der benachbarten Hütte. Für mehr als 300 bedürftige Bad Homburger Kinder wurden so Geschenke ermöglicht. Über die Stadtteil- und Familienzentren und ihnen angeschlossene Institutionen konnten die Kinder einen Wunsch zwischen zehn und 30 Euro äußern. Anonymisiert fanden diese Kinderwünsche einen Sponsor und konnten erfüllt werden. Die Aktion unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Alexander Hetjes war so erfolgreich, dass die Verkaufshütte bereits vorzeitig schließen konnte – zunächst war der Betrieb bis zum kommenden Samstag angekündigt. „Unser Dank gilt den zahlreichen, großzügigen Bad Homburgern“, sagt Mitinitiatorin Susanne Mellinghoff, „und dem fantastischen Team, das dies möglich gemacht hat.“ Der nächste Schritt ist die Übergabe der weihnachtlich verpackten Geschenke an die beteiligten Institutionen. Sie findet am 13. Dezember statt. Damit ist sichergestellt, dass alle Geschenke rechtzeitig vor Weihnachten bei den Kindern ankommen. Über die große Unterstützung freuen sich (v. l.): Daniel Matuschewski, Andreas Matuschewski, Susanne Mellinghoff, Richard Brinkmeyer und Thilo Schneider vom Jugend-Förder-Verein Bad Homburg.

Foto: privat

Zum Mitsingen

Bad Homburg (hw). Die Sängervereinigung Liederkranz-Germania Ober-Erlenbach lädt für Mittwoch, 14. Dezember, um 19.30 Uhr, Einlass 19 Uhr, zu einem weihnachtlichen Mitsingkonzert in die Erlenbachhalle ein. Der Eintritt ist frei. Mit dabei ist auch der ukrainische Kinderchor „Bozhedary“. Das Programm wird ergänzt durch ein Quartett aus Chorsängern und einem Sopransolo. Jeder Besucher – ob Groß oder Klein – kann seine Stimme testen. Im Anschluss wird Glühwein und Kinderpunsch angeboten. Die musikalische Gesamtleitung liegt in den Händen von Chorleiter Daniel Sans. Wer den Chor bei weiteren Auftritten erleben möchte, hat dazu Gelegenheit am 11. Dezember um 16 Uhr und bei der Weihnachtsfeier des Vereins „Unser Homburg“ im Kurhaus Bad Homburg. Weitere Infos zu allen Veranstaltungen finden Interessierte im Internet unter www.liederkranz-germania.de.

PHORMS FRANKFURT TAUNUS

READY, STEADY, SCHOOL!

Komm in unsere 1. Klasse!

Wir haben noch freie Plätze für das Schuljahr 2023/2024.

- ✓ Bilinguale Bildung
- ✓ Echte Zweisprachigkeit
- ✓ Umfangreiches Nachmittags- und Ferienprogramm
- ✓ Einkommensabhängige Elternbeiträge

Phorms Taunus Campus · Waldstraße 91 · 61449 Steinbach/Taunus
frankfurt-taunus.phorms.de

Manfred & Frauke

Neues Testament

Neue Testamente liegen an Weihnachten im Trend; das alte Testament, vor Jahren verfasst, ist überholt. Es basiert auf Sachverhalten, die so nicht mehr existieren (siehe auch Weihnachten). Frauke meint zu recht, all dies sei Grund genug, sich mit der Frage nach einem neuen Testament zu befassen.

Beide Kinder, Stephan und Theresa, sind zwischenzeitlich verheiratet, Enkelkinder sind dazugekommen. Die Immobilienpreise sind gestiegen, die steuerlichen Freibeträge nicht. Manfred und Frauke sind sich einig, dass ein Gespräch mit einem pfiffigen und steuerlich versierten Juristen angebracht wäre. Wir bieten Ihnen einen Dialog zur Erörterung Ihrer Situation und zur Qualität Ihres vorhandenen Testaments. Die Kosten für ein erstes Beratungsgespräch sind (erschreckend) gering stehen in keinem Verhältnis zu Ihrem Erkenntnisgewinn.

06182 – 7726-0

www.krayer-kollegen.de

KRAYER | KRÖNER

RECHTSANWÄLTE – FACHANWÄLTE – NOTAR

Zum Auftakt gibt’s Shakespeare mit dem Ehepaar Moretti

Bad Homburg (jas). Glück hat die Zahl 13 dem Bad Homburger Poesie- und Literaturfestival in diesem Jahr nicht gebracht. Im Gegenteil: Die 13. Ausgabe des Kultur-Events, für das Veranstalter Hermjo Klein und der künstlerische Leiter Bernd Hoffmann verantwortlich zeichnen, hatte einiges wegzustecken. Lesungen mussten aus Coronagründen verschoben werden, fielen wegen Krankheit aus, wurden an andere Orte verlegt oder neu besetzt. Von „Verwerfungen“ im „Tsunami-Ausmaß“ spricht Hoffmann mit Blick zurück und berichtet von einer „unglaublichen Unordnung“, die im Kulturbereich noch immer herrsche. Und trotz allem: Aufgeben kommt weder für Hoffmann noch für Klein infrage. Zuversichtlich starten beide in die 14. Saison des Poesiefestivals und präsentierten bei der Vorstellung des Events im Hotel Steigenberger ein Programm, das für den Juni kommenden Jahres so einige literarische Höhepunkte und bekannte Stars verspricht.

„Noch eins draufgesetzt“

„Man denkt manchmal, wie machen sie das nur? Jedes Jahr wird noch einmal eins draufgesetzt“, sagte Oberbürgermeister Alexander Hetjes beim Blick ins Programm. Auch 2023 wird die Stadt – trotz Sparzwang – das beliebte Festival finanziell unterstützen. „Solche Veranstaltungen sind extrem wichtig, gerade in diesen Zeiten. Sie bringen Lebensfreude zum Ausdruck“, so Hetjes. Viel Lob hatte auch Kurdirektor Holger Reuter für das Pro-



Ben Becker interpretiert am 15. Juni 2023 um 20 Uhr im Kurtheater unter dem Titel „Apokalypse“ Joseph Conrads „Das Herz der Finsternis“. Foto: Faceland.com



Esther Schweins steigt am 18. Juni 2023 um 16 Uhr auf eine Bühne im Froschkönigreich, von der aus sie Magisches über Feen, Nixen und Wasserweiber erzählt. Foto: Jennifer Fey

gramm übrig: „Sie haben was auf die Beine gestellt, was sich wirklich sehen lassen kann. Das Poesiefestival ist ein Markenzeichen des Bad Homburger Kulturlebens, das weit über die Grenzen der Stadt hinaus strahlt.“ Auch die Spielbank der Kur- und Kongress-GmbH sowie die Taunus Sparkasse stehen daher fest an der Seite der Festivalmacher und sichern finanzielle Unterstützung zu. Von „Schokolade für die Seele“ spricht Bernd Hoffmann beim Blick auf die Vielzahl der hochkarätigen Lesungen, die 2023 stattfinden werden. Los geht es jedoch erst einmal mit einer nachgeholten Lesung der 13. Festival-saison: Benno Fürmann und Sabin Tambrea lassen am 4. Februar um 20 Uhr im Kurtheater mit Fitzgeralds „Der große Gatsby“ das New York der mondänen 20er-Jahre lebendig werden. Ebenfalls schon einmal geplant, dann verschoben und jetzt endlich neu terminiert ist die Lesung mit Matthias Matschke. Er sorgt am 8. Juni um 20 Uhr im Güterbahnhof mit Bram Stokers „Dracula“ für Gänsehaut. Letzter Nachholtermin des 13. Festivals ist der Abend mit Peter Kurth und Jeanette Hain. Beide karikieren das wilhelminische Deutschland mit Heinrich Manns „Professor Unrat/ Der blaue Engel“, und zwar am 10. Juni um 20 Uhr im Kurtheater. Keine Nachholtermine konnten für die Lesung mit Ronald Zehrfeld und den Abend mit Christian Kohlund gefunden werden. Sie fallen aus. Wer Eintrittskarten hat, kann diese zurückgeben. Bei den Neuzugängen reiht sich ein Sahnehäubchen an das andere. Was den Salzburger Festspielen recht ist, soll auch beim Bad

Homburger Poesiefestival nicht fehlen: Tobias Moretti und das Ensemble „wood sounds“, zu dem auch Morettis Ehefrau, die Oboistin Julia Moretti, gehört, gestalten die offizielle Eröffnung in der Erlöserkirche mit einem fulminanten Programm rund um Shakespeare und Musik aus der Zeit um 1600. Ihr Debüt in der Kurstadt geben die Morettis am 3. Juni um 19.30 Uhr in der Erlöserkirche. Karten kosten zwischen 46 und 71 Euro.

Meisterdieb Arsène Lupin

Wer kennt nicht den in der Bretagne ermittelnden Commissaire Dupin? Pasquale Aleardi verkörpert ihn in den ARD-Filmen. Am 4. Juni um 12 Uhr schlüpft der Schauspieler in der Spielbank in die Rolle des Meisterdiebs Arsène Lupin. Tickets für die Matinée kosten 59 Euro. Julia Engelmann, die mit dem Internet-Hit „One Day“ bekannt wurde, kommt am 9. Juni um 20 Uhr mit einem Best-of-unplugged-Programm ins Kurtheater (Tickets zwischen 42 und 59 Euro), und Esther Schweins, die im TV als Kriminalpsychologin und Staatsanwältin brilliert, steigt am 18. Juni um 16 Uhr auf eine kleine Bühne im Froschkönigreich an der Orangerie im Kurpark, von der aus sie Magisches über Feen, Nixen und Wasserweiber erzählt – und natürlich von Hans Christian Andersens „Die kleine Meerjungfrau“. „Etwas ganz Außergewöhnliches an einem ungewöhnlichen Ort“, so Hoffmann. Bei Regen zieht die Lesung ins Restaurant um. Tickets kosten 46 Euro. Außerdem sind die Festivalbühnen mit treuen



Julia Engelmann, die mit dem Internet-Hit „One Day“ bekannt wurde, kommt am 9. Juni um 20 Uhr mit einem Best-of-unplugged-Programm ins Kurtheater. Foto: jay music



Tobias Moretti und das Ensemble „wood sounds“, zu dem auch Morettis Ehefrau, die Oboistin Julia Moretti, gehört, gestalten die Festival-Eröffnung. Foto: C. Hartmann

„Wiederholungstätern“ besetzt. Dazu gehört Hans Sigl, besser bekannt als Bergdoktor Martin Gruber, der als der von Alexandre Dumas erschaffene, geheimnisvolle Graf von Monte Christo auf Rachefeldzug geht. Sigl kommt am 11. Juni um 17 Uhr nach Bad Homburg und liest im Kurtheater. Karten kosten zwischen 37 und 60 Euro. Außerdem hat der stimmungsvolle Ben Becker seinen Besuch angekündigt. Er interpretiert am 15. Juni um 20 Uhr im Kurtheater unter dem Titel „Apokalypse“ Joseph Conrads „Das Herz der Finsternis“ – und lässt dabei auch nicht aus, wie fragwürdig die Kolonialzeit in Afrika war. Tickets kosten zwischen 37 und 60 Euro. Selbstverständlich fehlt die weihnachtliche Sonderveranstaltung nicht, die diesmal als „Christmas in Venice“, sprich festlicher Chormusik aus San Marco, ein besonderes Gepräge erhält. Am 10. Dezember um 18 Uhr liest David Rott zusammen mit Jugendlichen in der Erlöserkirche. Tickets kosten zwischen 46 und 71 Euro. Der Festakt zur Verleihung des Friedrich-Hölderlin-Literaturpreises der Stadt – in diesem Jahr zum 40. Mal – findet am 11. Juni in der Schlosskirche statt.

Der Vorverkauf für das 14. Bad Homburger Poesie- und Literaturfestival läuft. Tickets sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, E-Mail: tourist-info@kuk.bad-homburg.de, oder bei Frankfurt Ticket, Telefon 069-1340400 oder www.frankfurt-ticket.de erhältlich. Das komplette Programm des Festivals ist auf der Festival-Homepage bad-homburger-poesie-und-literaturfestival.com zu finden.

Abfallkalender in neuem Format

Bad Homburg (hw). Der Abfallkalender hat sein Format gewechselt: Unter dem Motto „Einfach einfacher“ werden künftig auf wenigen Seiten die Müllabfuhr-Termine und die wesentlichen Informationen zur Abfallentsorgung angeboten. Neu ist, dass lediglich die wichtigsten Informationen auf acht Seiten abgebildet werden. Der Kalenderteil ist abtrennbar und kann so einfach zum Beispiel an den Kühlschrank gehängt werden. Dies dient nicht nur zur Übersichtlichkeit, sondern trägt auch maßgebend zur Einsparung von Kosten und Ressourcen bei. „Damit reagiert der Betriebshof auf den Wunsch vieler Bürger, sämtliche Abfuhrtermine für ein gesamtes Kalenderjahr kompakt und übersichtlich auf einen Blick darzustellen und trifft dazu noch eine zeitgemäß nachhaltige Entscheidung“, sagt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. Das Umweltbundesamt weist aktuell auf den steigenden Papierverbrauch und dem damit verbundenen Ressourcenverbrauch hin und ruft zur Papiereinsparung auf: Angesichts des

mit der Herstellung von Papier verbundenen hohen Ressourcenverbrauchs und des mit der Papierherstellung verbundenen Schadstoffeintrags in Wasser, Luft und Boden sollte Papier möglichst sparsam verwendet werden. Gleichzeitig wurde in den vergangenen Jahren im Rahmen des Digitalisierungsprozesses das Onlineangebot stark erweitert. So können sich Bürger die Abholtermine ab sofort ganz einfach und individuell nur für ihre Straße auf der Homepage des Betriebshofs herunterladen. Auch die seit 2020 erhältliche Abfall-App oder die Bad-Homburg-App liefern alle Termine und erinnern auf Wunsch auch mehrmals an das Bereitstellen der Tonne. Wem das Onlineangebot nicht zugänglich ist, kann sich ab dem 12. Dezember den neuen Kalender an folgenden Orten abholen: Wertstoffhof, Stadtladen (Rathaus), VHS, Tourist-Info (Kurhaus), Bibliothek, „Bunte Tüte“ in Ober-Eschbach sowie in den beiden Filialen der Taunus Sparkasse in Kirdorf und auf der Louisenstraße.

Arbeitslosenquote bei 3,9 Prozent

Hochtaunus (how). Im November waren im Hochtaunuskreis 1720 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 18 Personenweniger als im Oktober. 291 Erwerbslose (-14,5 Prozent) waren dagegen im Vergleich zum November des vergangenen Jahres weniger gemeldet. Die Arbeitslosenquote blieb im November unverändert bei 3,9 Prozent. Im Vorjahr lag die Quote bei 4,1 Prozent. Der Zugang offener Stellen belief sich in diesem Monat auf insgesamt 111 Stellenmeldungen (-11,9 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr

ergab sich ein Rückgang von 176 Stellen. Dies entspricht einem Minus von 61,3 Prozent. Der Stellenbestand lag in diesem Monat bei 516 offenen Stellen und mit 15 Stellen oder –2,8 Prozent im Minus gegenüber dem Vormonat. Gegenüber dem Vorjahr lag der Bestand mit 285 Stellen oder 35,6 Prozent unter dem Vorjahreswert des November 2021. Der Zugang seit Jahresbeginn belief sich auf insgesamt 1625 Stellen. Das sind 711 Stellen oder 30,4 Prozent weniger als im Vorjahr 2021.

5000 Euro für Kinderschutzambulanz

Bad Homburg (hw). Der Lions Clubs Bad Homburg-Hessenpark hat seine Ankündigung wahr gemacht und seine zweite Spende aus dem Erlös des Mitfahrermuseums übergeben. 5000 Euro erhielt die Kinderschutzambulanz der Frankfurter Uniklinik. Unter Leitung von Dr. Marco Baz Bartels und Professor Dr. Matthias Kieslich kümmert sich das Team um körperlich, seelisch und sexuell misshandelte Kinder. Sozialarbeiterin Corina Winkler sagte anlässlich der Spendenübergabe: „In den vergangenen Jahren ist die Anzahl der von uns behandelten Kinder leider immer weiter gestiegen. In diesem Jahr waren es bisher 624, ein trauriger Rekord.“ Zwar finanziert sich die Kinderschutzambulanz auch durch Erstattungen der Krankenkassen sowie die öffentliche Hand, doch für die

Anschaffung von Spezialgeräten etwa fehlt jedes Geld. „Wir sind daher dringend auf Spenden angewiesen“, betonte Facharzt Dr. Raphael Gross. Er nannte das Beispiel eines Gynäkologie-Stuhls, der extra in Kindergröße gefertigt wurde – eine bittere Notwendigkeit. Weitere 5000 Euro aus dem Erlös des Mitfahrermuseums waren an den Kinderschutzbund gegangen, der damit die Sprachförderung von aus der Ukraine Geflüchteten finanzieren konnte. Die nächste Aktion des Lions Clubs Bad Homburg-Hessenpark steht bevor. Am Sonntag, 11. Dezember, beginnt um 10.30 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Saalburg-Restaurant das Weihnachtsbaum-Event mit Tombola. Außer ökologisch angebauten Bäumen gibt es zahlreiche weitere Attraktionen.



Dr. Rafael Gross (l.), Sozialarbeiterin Corina Winkler und Assistentin Nadja Müller (r.) von der Kinderschutzambulanz nehmen gerne die Spende entgegen, die Lions-Präsident Harald Strier überreicht. Foto: Lions

Stadt bittet: Kein Geld geben!

Bad Homburg (hw). Die Verwaltung der Stadt bittet die Bürger, die in jüngster Zeit wieder vermehrt auftretenden Bettler auf der Louisenstraße nicht mit Geld zu unterstützen. Hintergrund ist, dass es sich bei diesen Personen in vielen Fällen um Angehörige von gewerbsmäßig agierenden Gruppierungen mit kriminellem Hintergrund handelt. Das eingesammelte Geld bleibe in solchen Fällen nicht bei den bettelnden Menschen, die vornehmlich aus Osteuropa stammen, sondern werde von Hintermännern eingesammelt, teilt die Stadt mit. „Wer helfen möchte, kann diesen Personen einen Kaffee spendieren oder ihnen etwas zu essen ausgeben. Auch ein freundlicher Blick, ein Lächeln oder ein paar freundliche Worte können eine Hilfe sein“, sagt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. „Das einfache Dasitzen mit einem Gefäß vor sich kann in der Regel nicht untersagt werden, weil ein derartiges Betteln grundsätzlich in Deutschland nicht verboten ist“, so Lewalter-Schoor weiter. Das hartnäckige Ansprechen, das sogenannte aggressive Betteln, wozu auch das Zeigen von Zetteln gehört, sowie das Zugehen

auf Passanten, die dann ausweichen müssen, hingegen ist in Bad Homburg verboten. Auch der „unfreiwillige Blumenverkauf“ kann eine Form des aggressiven Bettelns darstellen. Das sogenannte organisierte Betteln, bei dem die bettelnden Personen einen Großteil ihrer Erlöse abliefern müssen, lasse sich in den meisten Fällen nur schwer gerichtsfest nachweisen. Die Praxis zeige, dass derartig organisierte Gruppen immer wieder ihre Einsatzgebiete tauschen und somit immer wieder andere Gruppierungen in Bad Homburg aktiv werden, informiert die Stadt. Damit die Innenstadt für derartige Gruppierungen weniger attraktiv wird, rät auch der Präventionsrat der Stadt, dem außer Mitarbeitern der Verwaltung auch Vertreter der Landespolizei angehören, daher dringend davon ab, Geld zu geben. „Wer Geld spenden möchte, ist beim Haus Mühlberg, Telefon 06172-59760286, und der Bad Homburger Tafel, Telefon 06172-597660, an der richtigen Adresse. Bei diesen Einrichtungen kommen die Spenden wirklich bei den Menschen an, die das Geld benötigen“, so Lewalter-Schoor.

Das Kriegsende im Taunus

Bad Homburg (hw). Der nächste Vortrag des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg widmet sich den dramatischen Ereignissen vom Frühjahr 1945, als der Zweite Weltkrieg sein Ende fand. Im Verlauf des Kriegs war auch Bad Homburg mehrfach von verirrten Bomben getroffen worden, und in dessen letzten Monaten kamen noch Tieffliegerangriffe hinzu. Kurz vor Kriegsende musste die Stadt jedoch noch eine größere Bombardierung hinnehmen, bevor dann am 30.

März 1945 US-Truppen in die Stadt einmarschierten. Der Vortrag erläutert die Hintergründe und den Verlauf des Kampfgeschehens in Bad Homburg und dem Taunus im regionalen Zusammenhang. Referent Helmut Hujer hat sich intensiv mit dem Zweiten Weltkrieg im Taunus beschäftigt; 2020 ist sein Buch „Das Kriegsende im Taunus“ erschienen, das am Büchertisch erworben werden kann. Der Vortrag findet am Montag, 12. Dezember, um 19.30 Uhr im Kurhaus statt. Eintritt frei.

Erinnerung an das Abitur vor 70 Jahren



Auf diesem Foto sind Senioren zu sehen, die sich vor Kurzem im Restaurant „Hirschgarten“ in Erinnerung an das vor 70 Jahren an der Bad Homburger Kaiserin-Friedrich-Schule bestandene Abitur versammelt hatten. Heute Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG), war es 1952 noch eine reine Jungenschule. Mädchen konnten nur im Ausnahmefall aufgenommen werden, und von ihnen war Inge Trinkewitz als Einzige bis zum Abitur geblieben. Die Abiturienten von einst wurden durch Wolfgang Braun (l.), Herbert Hacker (versteckt hinten rechts) und Klaus Störiko (3. v. r.) vertreten, die mit ihren Ehefrauen gekommen waren. „Entschuldigt gefehlt“ haben Walter Buch und Uta von Dryander (Maurer). Die anderen Damen vertraten ihre inzwischen verstorbenen Männer Walter Söhnlein, Ernst Halberstadt, Rolf Bothe und Werner Boss, die ebenfalls zu den 19 jungen Männern gehörten, die nach turbulenten Kriegs- und Nachkriegsjahren endlich das Abitur in der Tasche hatten. Klassenlehrer war Studienrat Ansoerge, der die Belastungen des letzten Schuljahrs (Oberprima) mitgetragen hatte, als die Schüler wegen des Mangels an Schulräumen wochenweise abwechselnd Vor- und Nachmittagsunterricht hatten. Klaus Störiko hatte die liebevoll gestalteten Fotos von Klassenreisen, Landschulaufenthalten im Allgäu, Schul- und Klassenfesten, Fahrradtouren und anderen Unternehmungen mitgebracht, die unter Gelächter die Runde machten. Störiko erinnerte auch an das wunderbare Video, das Peter Ruse zum 50-jährigen Jubiläum zusammengestellt hatte und verwies auf den guten Zusammenhalt einer Klassengemeinschaft, der über die Zeiten hinweg mit Treffen und auch persönlichen Freundschaften gepflegt worden war. Text: ks/Foto: privat

Kasperl erzählt von Hund Hubsi



Die Kasperl Kompanie spielt am Sonntag, 11. Dezember, um 11, 14 und 16 Uhr das Weihnachtsstück „Kasperl und der kleine Weihnachtshund Hubsi“ im Louis-Saal des Schlosses. Karten gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710. Am 18. Dezember wird dasselbe Stück um 11, 14 und 16 Uhr im Stall des Bauernhofs Leister, Frankfurter Landstraße 130 gespielt. Es gibt darüber hinaus einen Christbaumverkauf, Live-Musik, Essen und Getränke. Karten gibt es ebenfalls bei Tourist Info + Service im Kurhaus unter Telefon 06172-1783710. Kinder sollten ihr Lieblings-Kuscheltier mitbringen. Foto: Kasperl Kompanie

Weihnachtsmarkt mit Benefizaktion

Bad Homburg (hw). Zum Künstler-Weihnachtsmarkt wird für Samstag und Sonntag, 10. und 11. Dezember, jeweils von 11 bis 18 Uhr in die Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, eingeladen. Bei Glühwein, Kaffee und Kuchen gibt es Kunst von Doris Brunner, Pilar Colino, Sabine Dächert, Marion Dörre, Margot Hochberger, Fanny König, Lutz Krüger, Vera Pardemann, Paul Pfeffer, Nadja Recknagel, Yvy Röder, Bianca Scheich, Gudrun Sibbe, Christa Steinmetz, Andrea Wolf und Myeong-Ja Zimmerer. Die Hamburger Schmuckkünstlerin Sabine Mohr bietet dazu begehrtes Edelmetall an. Eine Benefizaktion zugunsten des Deutschen Kinderhospizvereins Bad Homburg wird begleitend stattfinden. Teilnehmende Künstler stellen eines ihrer Werke als Spendenbild zur Verfügung. Der Verkaufserlös wird zu 100 Prozent dem Hospiz übergeben.

IONIQ 5
Jetzt auf die Zukunft umsteigen.



HYUNDAI IONIQ 5 125 kW (170 PS)

- 800-Volt-Technologie
- Digitales 12,25" Cockpit mit Navigationssystem
- 19" Leichtmetallfelgen
- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Spurfolgeassistent (LFA) uvm

Unser Aktionspreis:

41.280 €

Stromverbrauch kombiniert für IONIQ 5: 16.7 kWh/100km. CO₂-Emission 0 g/100km; Effizienzklasse A+++;



HYUNDAI i20
Connect & Go
1.0 T-GDI 74 kW (100 PS)

- 10,25" Navigationssystem
- 16" Leichtmetallfelgen
- Rückfahrkamera
- Sitzheizung
- BOSE Soundsystem
- Klimaautomatik uvm.

Unser Aktionspreis:

19.750 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 7,2; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,6; CO₂-Emission kombiniert: 127 g/km; Effizienzklasse: D.



HYUNDAI i30
Connect & Go
1.0 T-GDI 88 kW (120 PS)

- 10,25" Navigationssystem
- 17" Leichtmetallfelgen
- Rückfahrkamera
- Sitzheizung
- Voll-LED-Scheinwerfer
- 2-Zonen Klimaautomatik

Unser Aktionspreis:

23.350 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 6,3; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,4; CO₂-Emission kombiniert: 123 g/km; Effizienzklasse: B.



HYUNDAI i30 Kombi
Connect & Go
1.0 T-GDI 88 kW (120 PS)

- 10,25" Navigationssystem
- 17" Leichtmetallfelgen
- Rückfahrkamera
- Sitzheizung
- Voll-LED-Scheinwerfer
- 2-Zonen Klimaautomatik

Unser Aktionspreis:

24.350 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 6,3; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,4; CO₂-Emission kombiniert: 123 g/km; Effizienzklasse: B.



HYUNDAI BAYON
Connect & Go
T-GDI 1.0 74 kW (100 PS)

- 10,25" Navigationssystem
- 16" Leichtmetallfelgen
- Rückfahrkamera
- Sitzheizung
- BOSE Soundsystem
- Klimaautomatik

Unser Aktionspreis:

21.650 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 7,4; außerorts: 4,8; kombiniert: 5,7; CO₂-Emission kombiniert: 129 g/km; Effizienzklasse: D.

Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Hyundai-Autohaus
Beate Bredler-Völkel
Ihr freundliches Autohaus
familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 / 802950 • Fax: 06101 / 802952
verkauf@bredler.de • www.hyundai-bv.de



Angebotspreis inkl. 950 €. Überführungskosten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2022.

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE Garantie*

*Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien. Fahrzeugdarstellungen zeigen die prime Version und daher gegebenenfalls kostenpflichtige Sonderausstattung.



Freut sich auf einen lebendigen Austausch mit den Gemeindegliedern der evangelischen Christuskirche: Pfarrerin Annika Marte. Foto: a.ber

Annika Marte ist bereit für die nächste Herausforderung

Bad Homburg (a.ber). Jeder Kirchenraum, ein traditionell ausgestalteter wie ein moderner, lässt uns auf andere und besondere Weise mit Gott und seinem Segen in Kontakt kommen: Für Pfarrerin Annika Marte ist das nicht nur ein spannender Gedanke, mit dem sie sich gerade in einer Studien-Auszeit beschäftigt hat. Die evangelische Theologin, die seit 2015 Pfarrerin mit halber Stelle an der Gedächtniskirche Bad Homburg ist, wird in Zukunft auch die halbe Pfarrstelle der evangelischen Christuskirchengemeinde in der Berliner Siedlung übernehmen – und damit in zwei unterschiedlichen Gotteshäusern tätig sein: in der 1913 im traditionellen Stil erbauten Kirdorfer Kirche mit Kanzel und Taufstein aus dem 18. Jahrhundert und in der 1974 eingeweihten Christuskirche mit integriertem Gemeindezentrum und Kindergarten. Am Sonntag, 11. Dezember, um 14 Uhr wird Dekan Michael Tönges-Braungart Pfarrerin Annika Marte in einem Gottesdienst in der Christuskirche in ihr neues Amt einführen. Anschließend lädt die Gemeinde zum Empfang ein. Die Christuskirchengemeinde hatte die vakante Pfarrstelle zweimal vergeblich ausgeschrieben – „und dann dachte ich, die Andersartigkeit des Gebäudes mit seinem Einraum-Konzept, diese ganz andere Art von Kirchenraum reizt mich, denn Gedanken und Predigten finden in verschiedenen Räumen unterschiedlichen Widerhall“, sagt Annika Marte im Gespräch. Nun freue sie sich, die Gemeindeglieder der Christuskirchengemeinde kennenzulernen, mit Konfirmanden und ihren Eltern, Tauffamilien, alten und jungen Menschen in verschiedenen Lebenslagen und allen Gottesdienstbesuchern in Kirche und Gemeindehaus an der Stettiner Straße zusammenzukommen. Das dürfte der 1981 geborenen Pfarrerin, die nach ihrer Schulzeit im Vogelsberg evangelische Theologie in Marburg, Heidelberg, Kiel, Berlin und Buenos Aires studierte und Vikariat und Pfarrvikariat in Frankfurter Gemeinden verbrachte, mit ihrer offenen und herzlichen Art schnell gelingen. Dass sie nach sieben Jahren an der Gedächtniskirche in Kirdorf aus dem bewährten Dreier-Team der Pfarrer, „das ich als Bereicherung erlebe, weil wir drei uns mit unterschiedlichen Stärken ergänzen“, nicht aussteige, liege nicht nur daran, dass sie selbst nun

beschlossen habe, die „Sesshaftigkeit lernen zu müssen bei meiner Vorliebe fürs Umziehen und Veränderungen“, lacht die Theologin. Auch ihre Familie mit drei heranwachsenden Kindern wolle gerne in Bad Homburg bleiben. Nun wird die Pfarrstelle an der Christuskirche Annika Marte vor neue Aufgaben stellen. Einige Konfirmanden-Familien kenne sie schon, da die Konfirmanden der Christuskirchengemeinde seit einigen Jahren den Konfi-Unterricht an der Gedächtniskirche oder der Erlöserkirche besuchten. Pfarrerin Marte steht dabei auch dem Struktur-Veränderungsprozess der Homburger Kirchengemeinden im Zuge von „EKHN 2030“ offen gegenüber: Die Suchbewegung hin zu Kooperationen über Gemeindegrenzen hinweg habe in der vergleichsweise kleinen Christuskirchengemeinde schon längst begonnen – „und Veränderungs-Impulse lösen bei mir etwas Positives aus“, sagt Marte. Die Pfarrerin liebt den traditionellen Sonntagsgottesdienst und Kasualien wie Taufe, Trauung und Beerdigung ebenso wie neue Formen und Ideen von Verkündigung. „Verkündigung findet zum Beispiel auch stark über die Musik in Gemeinden statt.“ Außer Familiengottesdiensten, die sie gerne hält, hat Annika Marte auch die Veranstaltung „Bibel teilen“ ins Leben gerufen, bei der sich Bibelunkundige biblischen Texten nähern, „sie ins Klingen bringen und im lebendigen Austausch über ihre Empfindungen dazu nachdenken“. Lebendiger Austausch sei ihr wichtig, sagt die Theologin. Und immer wieder Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Deshalb freue sie sich auch auf die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten der Christuskirche. Durch ihre neue Kirchengemeinde ist Annika Marte schon mit dem Fahrrad geradelt und gelaufen. Sie sei, wenn sie in ihrer Freizeit nicht Romane lese, gerne draußen unterwegs, mit ihrer Familie und allein. In Zukunft wird sie, so ist es geplant, alle zwei Wochen in der Christuskirche Gottesdienst halten; die Gottesdienstzeit sonntags wurde auf 11 Uhr verschoben, sodass Pfarrerin Marte auch mal zwei Gottesdienste hintereinander in Gedächtnis- und Christuskirche halten kann – in zwei unterschiedlichen Kirchenräumen.

Grüne: Erfreut, aber irritiert

Hochtaunus (how). Enttäuscht waren die Grünen im Hochtaunus, als im September dieses Jahres ihr Antrag, die Einrichtung einer Anti-Diskriminierungsstelle zu prüfen, abgelehnt worden war. „In den zwei Monaten nach der Antragsablehnung gab es wohl ein Umdenken“, freut sich nun Sven Mathes, sozialpolitischer Sprecher der Grünen-Kreistagsfraktion. „Mit der Pressemitteilung der Hochtaunuskreises vom 1. Dezember erreichte uns die Nachricht, dass jetzt eine Anti-Diskriminierungsstelle im Hochtaunuskreis eingerichtet worden sei.“ „Dass unsere Argumente überzeugend waren, das war uns bewusst“, so Mathes. „Benachteiligung findet statt, auch unbeabsichtigt. Hier eine Stelle zu benennen, an die sich Menschen, die sich diskriminiert fühlen, wenden

können, schafft den zentralen Kontakt zu einem objektiven Ansprechpartner.“ So könne zwischen Positionen vermittelt und Betroffenen geholfen werden. „Deshalb begrüßen wir das Ergebnis, sind aber völlig irritiert darüber, dass eine Idee der Grünen, die im September sowohl von Landrat Ulrich Krebs als auch von der Kreisbeigeordneten Katrin Hechler abgelehnt wurde, zwei Monate später nun als eigene Idee in die Umsetzung geht, inklusive neuem Logo“, so Sven Mathes. „Gute Ideen und Anregungen sollten geprüft und gegebenenfalls umgesetzt werden, auch wenn sie von einer Oppositionsfraktion kommen. Prüfungen abzulehnen, um dann die Idee als eigene Initiative umzusetzen, ist schlechter Stil – auch wenn uns in diesem Fall das Ergebnis freut“, so Mathes.

Von der Erde zum Mond – und auch wieder zurück?

Bad Homburg (mb). 28. Breitengrad, Tampa/Florida, 1. Dezember 1865, 10.46 Uhr: Ein letztes „Hurra!“ der Menge, die plötzliche Explosion, das Erdbeben und dann nur noch Stille. Auf erstes Entsetzen folgen fragende Gesichter. Wegen des Nebels könne man am Himmel nichts erkennen. Ob der Kanonenabflug tatsächlich geglückt ist, weiß also niemand. Ob das Geschoss es auch zum Mond schaffe, erst recht nicht. 1. Dezember 2022, 20 Uhr: Anstatt am ersten Dezember in Floridas Winterluft zu frieren, durften die Besucher des Kurtheaters am Donnerstagabend in warmer, gemütlicher Atmosphäre den Erzählungen des preisgekrönten Schauspielers, Synchronsprechers und Produzenten Rufus Beck lauschen. Allein mit Laptop, Stehtisch und adrettem Zylinderhut schaffte Beck es, Jules Vernes’ drittem Roman „Von der Erde zum Mond“ aus dem Jahr 1865 neues Leben einzuhauchen. Dabei zeichnete Beck nicht nur für die schauspielerische Darbietung verantwortlich, auch unter „Konzeption“ und „Bearbeitung“ war lediglich sein Name zu finden – eine klassische „One-Man-Show“ eben. Mit ansprechenden Illustrationen auf der Leinwand und virtuellen Soundeffekten sowie passender Militärmusik im Hintergrund führte Rufus Beck durch die Geschichte des Baltimore Kanonenclubs, dessen Präsident nach Ende des Amerikanischen Bürgerkriegs, anstatt auf den nächsten Krieg zu warten, lieber eine Kanone auf den Mond schießen will. Präsident Barbicanes irrsinniger Plan stößt auf Begeisterung, nicht nur unter den schrilligen Militärexperten seines Clubs, sondern auch weltweit. Für sein Unterfangen spenden ihm Preußen, Frankreich, Russland und Co. fünf Millionen Dollar. Schnell macht er sich mit seinen Kollegen an die Planung der „Columbiade“, lässt die notwendigen Berechnungen von Entfernung, Flugdauer und -geschwindigkeit aufstellen und initiiert dann in Windeseile auch den Guss der 10 000 Kilogramm schweren Granate. Auch die Diffamierungen seines Widersachers Kapitän Nicholl und Zweifel an der Machbarkeit seiner Pläne halten Barbicane nicht auf. Ein Amerikaner kenne schließlich keine Hindernisse. Eine plötzliche Wendung nimmt die Erzählung mit dem Telegramm des Franzosen Ardan, in dem er darum bittet, die Kanone nicht rund, sondern zylindrisch zu bauen, damit er darin fliegen kann. Vor großem Publikum erklärt er seine Pläne. Fragen nach dem Sauerstoffmangel und dem zu starken Rückstoß beantwortet der Franzose à la Aristoteles mit: „Ich weiß, dass ich nichts weiß.“ Offensichtlich unbeirrt von seiner eigenen Unkenntnis überzeugt er Barbicane und seinen Kontrahenten Nicholl, mit ihm die Reise auf den Mond anzutreten. Mit absurd heimischer Inneneinrichtung der Rakete lassen sich die drei Männer also am ersten Dezember 1865 von Florida in den Weltraum katapultieren. Wie sie wieder zurückkommen sollen? Das scheint nebensächlich. Greise Männer mit Kriegsverletzungen aller Art, die nicht nur dem Krieg,

sondern auch Amerikas vergangener Stärke hinterhertrauern, und der wahnsinnige Plan, den Mond zu erobern, samt verrücktem Franzosen, der auch noch mitfliegen will – militärischer Fanatismus, überzogener Nationalstolz sowie leicht blauäugiger Utopismus des 19. Jahrhunderts prallen in Jules Vernes’ Klassiker auf ganz köstliche Art und Weise aufeinander. Aber erst durch Rufus Becks schauspielerisches Talent zeigte sich die satirische Leistung des Autors. Mal kokettierte Beck mit überspitzt französischen Akzent und der Mar-seillaise im Hintergrund. Dann motivierte er die Zuschauer des Theaters zu tosendem Beifall auf seine Rede als Barbicane. Becks lautes „America first!“ oder ein spitzfindiger Kommentar über den amerikanischen Intellekt, der hier und da „schiefer als der Turm von Pisa“ sei, sorgten zwischendurch immer wieder für Lacher. Dass die Fülle an Zahlen, Berechnungen und physikalischen Überlegungen normalerweise eher auf Missmut stößt, ließ sich in dieser Inszenierung schnell vergessen. Man wurde mitgerissen vom Zeitgeist des 19. Jahrhunderts, dem unerbittlichen Fortschrittsgedanken und der Faszination für Wissenschaft und Technik, die Rufus Beck so gekonnt darbrachte. Dass der amerikanische Traum schlussendlich platzen muss und allein schon Überlänge und das massive Gewicht der Kanone das Projekt scheitern lassen, blieb zweitrangig. Denn was die Herren Barbicane und Co. in Jules Vernes’ Fiktion versuchten, gelang den Amerikanern etwa 100 Jahre später bei Cape Canaveral, nicht mehr als zwei Autostunden entfernt von Tampa. Zufall? Sehr wahrscheinlich. Was nach diesem Abend aber sicher bleibt, ist die fast prophetische Wirkung dieses Science-Fiction-Romans und Rufus Becks Talent, auch für die langweiligste „Hydraulik“ begeistern zu können.



Perfekte One-Man-Show: Rufus Beck begeistert im Kurtheater mit Jules Vernes’ Klassiker „Von der Erde zum Mond“. Foto: mb

Lärmschutz: Tempo in Abschnitt der Höhestraße wird reduziert

Bad Homburg (hw). Die Verkehrsbehörde der Stadt hat in der Höhestraße für den Bereich zwischen Dietigheimer Straße und Haingasse eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von maximal 30 Kilometer pro Stunde angeordnet. Die Temporeduzierung erfolgt aus Lärmschutzgründen und wird mit dem Zusatz „Lärmschutz“ angezeigt. „In dem genannten Bereich der Höhestraße haben Lärmberechnungen eine Überschreitung der Grenzwerte ergeben“, erklärt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek. Das Ergebnis der Lärmberechnung hatte die Stadtverwaltung zum Anlass genommen, verkehrsrechtliche Maßnahmen zur Minderung der Lärmbelastung zu untersuchen. Jedynek: „Es hat sich gezeigt, dass die Überschreitungen aus der straßennahen Bebauung und der hohen Verkehrsbelastung resultieren.“ Da die ersten Gebäude dicht an der Straße gebaut sind, führt dies zu erhöhten Schallwerten. Darüber hinaus ist die Höhestraße eine stark frequentierte innerstädtische Ost-West-Verbindung mit hohem Busverkehrsaufkommen. Insgesamt wurden in Bad Homburg im Rahmen der Lärmaktionsplanung des Landes an

13 verkehrsbelasteten Straßenabschnitten Lärmberechnungen durchgeführt. Die Ergebnisse hat die Straßenverkehrsbehörde für jede Straße einzeln ausgewertet und Richtwertüberschreitungen ermittelt. Eine Geschwindigkeitsreduzierung kann jedoch nur bei einer nachgewiesenen Minderung des Lärmpegels erfolgen. Ist diese Voraussetzung erfüllt, wird die Auswirkungen auf den Verkehrsfluss in dem betroffenen Abschnitt untersucht. Letztendlich ist für die Entscheidung, eine temporeduzierende Maßnahme anzuordnen, die Zustimmung des Regierungspräsidiums notwendig. „In der Höhestraße kann mit Tempo 30 eine Schallpegelminderung erreicht und die Lärmsituation der Anwohner verbessert werden. Negative Auswirkungen auf den Verkehrsfluss erwarten wir nicht“, so Dr. Jedynek weiter. Häufig wird die Frage nach einer generellen Reduzierung der Geschwindigkeit im Stadtgebiet gestellt. Dies ist jedoch nicht möglich. Zur Temporeduzierung müssen rechtliche Voraussetzungen erfüllt sein. Ist dies nicht der Fall, beträgt die innerörtliche Höchstgeschwindigkeit 50 Kilometer pro Stunde.



Statt des klassischen Spatenstichs hat Oberbürgermeister Alexander Hetjes die Baggerschaufel angesetzt.
Foto: Stadt Bad Homburg

„Baggerkratz“ gibt Startschuss für Neubau der Kläranlage

Bad Homburg (fch). Für das neue Mammut-Bauprojekt in Bad Homburg schlüpft Oberbürgermeister Alexander Hetjes schon einmal in seine Gummistiefel und nimmt in der Baggerkabinen Platz, um den obligatorischen, ersten Spatenstich auszuführen. Tief gräbt sich die Schaufel in die feuchte Erde. Hetjes läutet damit am Nikolaustag den Neubau der Kläranlage Ober-Eschbach ein. „Mit dem rund 60 Millionen Euro teuren Neubau der Anlage rüsten wir unseren Klärbetrieb für die Zukunft. Nach der Fertigstellung in sechs Jahren wird Bad Homburg eine der innovativsten und fortschrittlichsten Kläranlagen ihrer Größenordnung in ganz Deutschland haben“, kündigte der OB an. Ausgelegt ist diese dann für mehr als 90 000 Einwohnerwerte (EW). Zurzeit leben 75 000 Menschen in der Kurstadt, die 1926 erbaute und 1954 ausgebaute Anlage ist mit derzeit 75 000 Einwohnerwerten an ihrem Limit angekommen. Geklärt wird in ihr das Abwasser aus Bad Homburg, dem Oberurseler Stadtteil Oberstedten und den kurstädtischen Gewerbegebieten. In der Kläranlage Ober-Erlenbach wird das Abwasser aus dem Stadtteil und Friedrichsdorf geklärt.

Projektleiter Dirk Herrmann

Dirk Herrmann war von 2002 bis 2020 Betriebsleiter der Kläranlage. Vor zwei Jahren übernahm Jessica Dörich die technische Betriebsleitung, und neuer kaufmännischer Betriebsleiter in Ober-Eschbach ist Rainer Henkel. Dirk Herrmann hat seither die Projektleitung der größten einzelnen Baumaßnahme in der Stadt übernommen. Er informiert: „Die aktuelle Kläranlage ist den künftigen Aufgaben und Einwohnerzahlen nicht mehr gewachsen. Einige Teile stammen noch aus dem Jahr 1954, was bedeutet, dass Ersatzteile eine lange Lieferzeit haben oder gar nicht mehr produziert werden. Zudem ist die Technik aus energetischer Sicht nicht mehr zeitgemäß und wie der OB bereits sagte, aus perspektivischer



Der frühere Betriebsleiter Dirk Herrmann koordiniert als Projektleiter den Neubau der Kläranlage Ober-Eschbach.
Foto: fch

Sicht der Größe und den Bedürfnissen der Stadt nicht mehr gewachsen.“ Der Zulauf der jetzigen Anlage sei am Limit und der Ablauf in den Eschbach werde den Anforderungen des Regierungspräsidiums auf lange Sicht nicht mehr gerecht werden. „Mit dem Neubau soll das gereinigte Abwasser qualitativ mit Blick auf die verschärften Phosphat- und Stickstoff-Einheitsparameter durch den geplanten Membran Biologie Reaktor (MBR) wesentlich besser werden. Mit dem MBR, dem Herzstück der neuen Kläranlage, könnten Mikroschadstoffe und Keime wie auch Rückstände von Medikamenten effizienter als bisher eliminiert werden, bevor das gereinigte Abwasser in den Eschbach eingeleitet wird.“ Zudem könne das Abwasser dann auch als Brauchwasser beispielsweise für die Bewässerung der städtischen Grünanlagen genutzt werden.

Genug Fläche vorhanden

Bereits 2027 gebe es neue Messparameter. Die Stadt steht mit dem RP und dem Ministerium in engem Kontakt. Während des gesamten Bauprozesses wird die Kläranlage funktionsstüchtig bleiben. Für den Neubau kann die Stadt auch bei den benötigten Flächen aus dem Vollen schöpfen und das Kläranlagenareal problemlos vergrößern. Ermöglicht wird dies durch die angrenzenden Gebiete des ehemaligen Jugendfeuerwehrübungsgeländes und des Anfang November geschlossenen Wertstoffhofs. „Im ersten bis voraussichtlich Mai 2023 dauernden Bauabschnitt, der rund 2,7 Millionen Euro teuer ist, wird auf dem Areal der Jugendfeuerwehr eine bis zu sieben Meter tiefe Baugrube für zwei biologische Reinigungsbecken (Belebungsbecken) ausgehoben. Dies ist nach der mechanischen Reinigung im Klärbetrieb die zweite Stufe. Baulogistisch muss „der zweite vor dem ersten Schritt erfolgen“, da wir uns sonst selbst zubauen würden. Gesichert wird das angrenzende Erdreich mit einer umlaufenden Betonpfahlwand“, informierte der OB. Für die Wände müssten 15 Meter tiefe Bohrungen gemacht und der Bereich muss mit Beton ausgegossen werden. Danach werden 25 000 Kubikmeter Erde bewegt und über den Ostring abtransportiert werden. Abgerissen werde parallel dazu die alte Lager- und Fahrzeughalle. An ihrer Stelle wird das neue Technikgebäude 1 errichtet. Die neue Lager- und Fahrzeughalle wird auf der anderen Seite des jetzigen Verwaltungsgebäudes gebaut. Im zweiten Bauabschnitt entsteht das neue Technikgebäude 1 mit Trafostation, Fettfang, Sandfang und dem mechanischen Vorklärbecken am Standort der alten Lager- und Fahrzeughalle. Das neue Betriebsgebäude wird im dritten Bauabschnitt auf dem ehemaligen Wertstoffareal errichtet. „Ist diese Phase abgeschlossen, dann gehen die neugebauten Kläranlagenteile in Betrieb.“ Im vierten Bauabschnitt werden das alte Rechengebäude, Fettfang und Sandfang, das alte Vorklärbecken und das alte Betriebsgebäude abgerissen. Der fünfte und letzte Bauabschnitt besteht aus dem Bau des Technikgebäudes 2 und des MBR.

Weihnachtsfeier

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) lädt für Sonntag, 11. Dezember, um 15 Uhr zur Weihnachtsfeier in die Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße, ein. Einlass ab 14.30 Uhr.

Zum Advent

Bad Homburg (hw). Advent feiert der Wanderclub Kirdorf am Sonntag, 11. Dezember, ab 14 Uhr im Clubhaus. Vor allem die Senioren des Vereins sind eingeladen.

Tim Hordorff bleibt Vorsitzender der Liberalen

Bad Homburg (hw). Der FDP-Ortsverband hat auf seiner Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt und die vergangenen zwei Jahre Revue passieren lassen. Ortsvorsitzender Tim Hordorff, der mit großer Mehrheit wiedergewählt wurde, berichtete von erfolgreichen zwei Jahren. Zwei große Wahlkämpfe, viele Veranstaltungen, neue Mitglieder und eine starke inhaltliche Arbeit haben diese aus Sicht von Hordorff geprägt. Besonders die Kommunalwahl hob Hordorff in seinem Bericht hervor. „Die Kommunalwahl war eine große Herausforderung. Die Coronapandemie hat einen klassischen Wahlkampf unmöglich gemacht. Aber durch das unfassbare Engagement der Wahlkämpfer und Mitglieder haben wir einen starken Wahlkampf mit einem klaren Gestaltungsanspruch auf die Beine gestellt, auf den wir sehr stolz sein können“, so Hordorff. Dass man nun weiter in der Opposition sitze, sei der CDU zu verdanken, die sich damit klar gegen eine bürgerliche Mehrheit in Bad Homburg gestellt habe. „Das hindert uns aber nicht daran, uns aktiv in die Politik einzubringen, Fehler der Regierung – und derer gibt es viele – aufzuzeigen und den Menschen in unserer Kurstadt eine echte Alternative zu dem ‚Weiter so‘ zu bieten, dass auch zur aktuellen finanziellen Misere beigetragen hat“, pflichtet Philipp Herbold in seinem Bericht des Frakti-

onsvorsitzenden bei. Das Hauptaugenmerk der Versammlung lag auf der Wahl des neuen Vorstands. Außer Hordorff als Ortsvorsitzender wurden auch Rainald Roth und Erik Plümpe als stellvertretende Vorsitzende in ihren Ämtern bestätigt. Die Kasse führt auch in den kommenden zwei Jahren Angelika Vollrath-Kühne, als Europabeauftragter wird auch weiterhin der ehemalige Europawahlkandidat Dr. Rudolf Pietzke wirken. Neu sind fünf der sieben Beisitzer im Vorstand. Außer den wiedergewählten Lutz Goldammer und Philipp Herbold sind zum Beisitzer gewählt die Vorsitzende der Jungen Liberalen (JuLis) Bad Homburg, Janina Kaufmann, das Dornholzhäuser Ortsbeiratsmitglied Dr. Tobias Nägle sowie Achim Klüber, Paul Gerhardt und Dr. Olaf Hans Schmitt. Für die kommenden zwei Jahre hat Hordorff seinen Plan vorgestellt. „Nach der Kommunalwahl ist vor der Kommunalwahl, und die vergangenen Jahre zeigen: Es braucht dringend eine liberale Handschrift in der Bad Homburger Stadtpolitik! Dazu wollen wir auch weiterhin ein umfangreiches Angebot an Veranstaltungen und Möglichkeiten zur Teilhabe an der Entwicklung unserer Heimat bieten. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie wichtig eine Stimme der Freiheit in einer Kommune ist – diese werden wir auch weiterhin sein.“



ROLEX

UKTIONSHAUS
Oberursel
Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm



GOLD

10.12.2022

Weihnachtsverkauf von 14.00 – 17.00 Uhr

Schmuck, Juwelen, Armbanduhren, Gold, Silber

Einlieferungsabrechnung ab 12.12.2022
Luxus zu fairen Preisen sofort kaufen
Einlieferungsschluss am 09.12.2022

**Vorankündigung
Versteigerung am 28.01.2023**



Kunst, Antiquitäten, Moderne, Teppiche, etc.
Einlieferungsschluss auch hier am 09.12.2022

Fuchstanzstraße 33, Oberursel-Stierstadt
06171 – 27 90 467 • 0171 – 20 600 60
www.auktionshaus-oberursel.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

10. bis 16. Dezember 2022

Widder



21. 3. – 20. 4.

Stier



21. 4. – 20. 5.

Zwilling



21. 5. – 21. 06.

Krebs



22. 6. – 22. 7.

Löwe



23. 7. – 23. 8.

Jungfrau



24. 8. – 23. 9.

Ihr Erfolgsrezept hat sich im Job zwar bestens bewährt, aber allmählich wird es ergänzungsbedürftig. Sie müssen neue Wege betreten, um Ihre Position zu festigen.

Dass Sie einen bestimmten Schwachpunkt haben, braucht ja nicht gleich jeder wissen: Mit ein paar Ablenkungsmanövern können Sie sich ganz gut aus der Affäre ziehen.

Gemessen an Ihren Erwartungen wird sich momentan wohl nicht allzu viel tun. Lassen Sie Besserwisser einfach links liegen, denn die gibt es immer und überall. Machen Sie Ihr Ding!

Ihre guten Ideen verkaufen sich im beruflichen Bereich nicht von selbst. Wenn Sie auf Dauer erfolgreich sein wollen, müssen Sie etwas mehr die Werbetrommel rühren.

Seien Sie in dieser Woche besonders auf der Hut: Da will Ihnen jemand einen ganz dicken Bären aufbinden, der dramatische finanzielle Konsequenzen für Sie haben könnte.

Jemand erwartet von Ihnen keine Kraftakte, sondern ein wenig Ausdauer und etwas mehr Verständnis. In Herzangelegenheiten wird es einen Aufschwung geben.

Waage



24. 9. – 23. 10.

Skorpion



24. 10. – 22. 11.

Schütze



23. 11. – 21. 12.

Steinbock



22. 12. – 20. 1.

Wassermann



21. 1. – 19. 2.

Fische



20. 2. – 20. 3.

Die kommende Woche bietet Gelegenheit, endlich Ordnung in einige unaufgeräumte Ecken Ihres Lebens zu bringen. Legen Sie los – Sie wissen doch: Was vom Tisch ist, ist vom Tisch!

Ein wichtiger Termin rückt näher. Nun wird es Zeit, intensiver als bisher über die Vorbereitung der entsprechenden Unterlagen nachzudenken. Und das duldet keinen Aufschub!

Ganz gigantische Pläne sollten Sie besser noch eine Weile vertagen. Im Augenblick würden Sie es schwer haben, solche Vorhaben durchzusetzen. Doch die richtige Zeit kommt bald.

Es ist Zeit, das Kriegsbeil zu begraben und wieder freundschaftlich auf einen bestimmten Menschen zuzugehen. Der fortwährende Streit behindert Sie mehr, als dass er Ihnen nutzt.

Machen Sie sich das Leben nicht mit Streitereien schwer: Sie haben Wichtigeres zu tun. Insbesondere im Privatleben gibt es eine ganze Reihe von Dingen zu regeln.

Eine Menge Arbeit steht an. Konzentrieren Sie Ihre Kräfte also auf das Wesentliche. Von Ihrem Partner erhalten Sie alle nur erdenkliche Unterstützung. Aber das wissen Sie ja.

Klassische Musik zum Auftakt der Spendensammlung

Bad Homburg (jbr). An einigen Stellen der Wände und Säulen blättert der Putz ab, die Orgel in der Schlosskirche hat auch schon bessere Zeiten gesehen – eine Sanierung ist nicht mehr länger aufzuschieben. Um die Renovierungsmaßnahmen zu finanzieren, setzen die Stadt, das Kuratorium Bad Homburger Schloss und die Verwaltung der hessischen Schlösser und Gärten auf die Mithilfe der Bürger. Förderer, Musikliebhaber und die kurstädtische Prominenz waren zu einem für die Spendensammlung als Auftakt dienenden Benefizkonzert mit dem Pianisten Burkard Schliessmann eingeladen worden.

Auf dem extra für das Konzert in der Schlosskirche aufgestellten, 2,74 Meter langen Konzertflügel aus dem Hause „Steinway and Sons“ ließ Burkard Schliessmann zu Beginn die Partita Nr. 2 c-Moll erklingen. Recht frei erschienen die ersten Takte, eröffnet durch einen tonartgebenden c-Moll-Akkord, bevor die für den Komponisten Johann Sebastian Bach und für seine Schaffenszeit typische polyphone Stimmführung einsetzte. Aufgeweckt zog die Melodie ihre Kreise mit statisch wirkenden Achteln, die kontrapunktisch die zweite Stimme bildeten. Ohne die barocke Klarheit einzubüßen, wandelte sich die Dynamik und ließ sich den ersten Satz, bezeichnet mit „Sinfonia“, in ein Wettfeiern der Stimmen entfalten. Immer wieder wurde die Melodie in der Oberstimme durch Tonleitern aus tieferen Lagen unterbrochen, die Schliessmann mit bedeutungsvollen Bewegungen besondere Aufmerksamkeit schenkte.

Ebenso kristallklar und von wohlklingender Gleichmäßigkeit wirkten die folgenden Sätze auf das Publikum. Mit einer gewissen Neutralität des Klangbilds – weder besonders heiter noch melancholisch – setzte sich die Komposition fort. Es stellte sich die Frage, warum Schliessmann, dem der Ruf eines Stars auf internationaler Bühne vorausseilt, ausgerechnet dieses Werk an den Beginn seiner Darbietung gesetzt hatte, obwohl jenem durch das Spiel auf dem modernen Flügel der Charme seiner Entstehungszeit, in der Bach eher für Cembalo komponiert hatte, in Teilen verloren ging. Im Anschluss spielte Schliessmann, eingeleitet durch Läufe, die „Chromatische Fantasie und Fuge“. Hierbei handelt es sich um eines der bedeutendsten Meisterwerke Johann Sebastian Bachs. Nach einer toccatenartigen Fantasie schloss der Pianist mit der ebenso eindrucksvollen Fuge an, in deren Thema sich die namensgebende Chromatik – Notenschritte in Halbtonfolgen – findet. Mit den „Variations sérieuses“ (Opus 54) aus der Feder Felix Mendelssohn Bartholdys gelangte Burkard Schliessmann zur Romantik. Auf ein melancholisches und bedachtes Thema folgten 17 Variationen, mit denen der Interpret eine Vielzahl von Facetten des romantischen Stils aufzeigte, angefangen bei furiosen Abwandlungen mit Fokus auf schnellem Staccato über ruhige, liedhafte Wendungen bis hin zu einem



Ganz klassisch mit Frack und Lackschuhen: Burkard Schliessmann ist zu Gast in der Schlosskirche. Mit dabei ist sein eigens für ihn hergestellter Konzertflügel. Foto: jbr

Finale unter der Satzbezeichnung „Presto“, das schließlich aus der 17. Variation herausbrach, bevor das Stück zuletzt mit einem wiederum ruhigen d-Moll-Akkord verklang. In der Pause erläuterte Karl-Heinz Krug, Vorsitzender des Kuratoriums, noch einmal, wofür der Erlös der Eintrittskarten im Detail gedacht ist. Im Zentrum der Kirche, auf der Empore über den Zuhörern thronend, steht die sanierungsbedürftige Bürgy-Orgel. „Es gibt viel zu erneuern“, erklärte Krug, „das sieht man auch am Preis!“ Man rechne mit Kosten zwischen 100 000 und 140 000 Euro – nur für die Sanierung der Orgel. Im zweiten Teil des Konzerts widmete sich Schliessmann erneut der Romantik. Dementsprechend fließend eröffnete er die Fantasie in C-Dur von Robert Schumann, in deren Verlauf jedoch auch scharfe Akkorde aufrollende Tonleitern aus den tiefen Regionen des Klangspektrums trafen. Kompromisslos pasierte Schliessmann rasche Wechsel in der Dynamik des Werks, während er andere Übergänge mit ausladender Gestik ankündigte. Zum Schluss bot er einen der berühmten Walzer Frédéric Chopins dar. Den „Valse cis-Moll, Opus 64 Nr. 2“ betonte Schliessmann nach eigenen Vorstellungen und erzeugte somit an einigen Stellen im Stück einen neuen Klangeindruck. Jedoch gelang es dem bekannten Pianisten nicht vollends, das Publikum mit seinem Spiel und der Stückauswahl zu überzeugen. Eher verhalten applaudierten die Zuhörer. Einige machten Anstalten zu gehen, noch bevor Schliessmann zu einer Zugabe zum Flügel zurückkehrte. Alles in allem aber war es ein gelungenes Konzert und ein besonderer Auftakt für die Spendensammlung anlässlich der Sanierung der Schlosskirche.

Fahrplanheft nicht mehr als Papiaerausgabe

Bad Homburg (hw). Erstmals verzichtet die Stadt auf die Papiaerausgabe des Fahrplanheftes 2A (Bad Homburg v. d. Höhe) zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember. Mit diesem Schritt will die Stadt ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit im ÖPNV setzen. Auch ist die Nachfrage in den vergangenen Jahren stark gesunken. Alle Informationen der Abfahrtspläne sind wie gewohnt in digitaler Form und in Echtzeit im Internet unter www.rmv.de oder in der RMVgo-App abrufbereit. Die Fahrpläne der einzelnen Stadtbuslinien können auch als PDF unter www.bad-homburg.de/leben-in-bad-homburg/mobilitaet-verkehr heruntergeladen werden. In gedruckter Form stehen die Fahrpläne weiterhin im gemeinsamen Fahrplanbuch 2 für den Bereich Main-Taunus-Kreis, Hochtaunuskreis, Bad Homburg zur Verfügung. Das Fahrplanbuch 2 ist zum Preis von zwei Euro in der Mobilitätszentrale im Bahnhof Bad Homburg und in den bekannten Vertriebsstellen erhältlich.

WaDiKu
Entrümpelungen
von A–Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Die **Bad Homburger Woche**
im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Lt.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

6							4	
8			5	4		6	7	1
7			8			3		
			7			4	1	
	5			9			3	
	1	8			5			
		9			7			4
2	7	4		1	8			3
	3							2

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	6	7	4	9	2	1	5	3
1	9	2	5	6	3	4	7	8
4	5	3	7	8	1	2	9	6
6	2	8	9	7	4	5	3	1
7	4	1	3	5	8	6	2	9
9	3	5	2	1	6	8	4	7
2	1	9	6	4	7	3	8	5
5	8	4	1	3	9	7	6	2
3	7	6	8	2	5	9	1	4

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Minikirche feiern

Bad Homburg (hw). In Ober-Erlenbach wird am Samstag, 10. Dezember, Minikirche gefeiert. Die evangelische Kirchengemeinde lädt um 16 Uhr alle Familien mit Kindern ins Gemeindezentrum, Holzweg 36, ein. Dort kann die Weihnachtsgeschichte erlebt werden, dazu wird gesungen, später gebastelt.

Sprechstunde

Bad Homburg (hw). Die Ober-Eschbacher Ortsvorsteherin Yvonne Velten lädt für Mittwoch, 14. Dezember, von 17.30 bis 18.45 Uhr zur Sprechstunde in das Haus der Vereine, Kirchplatz 3, ein. Anmeldung per E-Mail an yvonne.velten@gmx.de oder unter Telefon 0173-6573493.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

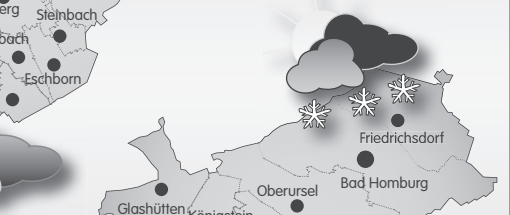
Freitag

3 – -1



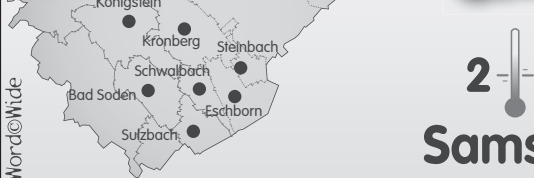
Sonntag

1 – -2



Samstag

2 – -1



Deutsch-ukrainisch

Bad Homburg (hw). Zu einem Adventskonzert mit Liedern in deutscher und ukrainischer Sprache lädt die evangelische Kirchengemeinde für Samstag, 10. Dezember, um 17 Uhr in die Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Straße 76, ein. Das Konzert gestalten der Chor „Inkognito“ unter der Leitung von Annette Bonn und der ukrainische Kinder-Folklore-Chor „Bozhedary“ unter der Leitung von Tetiana Ilchenko und Vika Osypets. Der Chor „Bozhedary“ verzaubert mit ukrainischen Advents- und Weihnachtsliedern, um in die besinnliche Vorweihnachtszeit einzustimmen. Der Chor „Inkognito“ präsentiert unter anderem die Adventskantate „Wie soll ich Dich empfangen“ von Martin Grabert und Auszüge aus dem Weihnachtsoratorium von Bach. Dabei wirken die Solistin Petra Block und die Cellistin Barbara Dietsche mit. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Ralf Bauer sucht das Christkind

Der Schauspieler Ralf Bauer und der Musiker Pat Fritz betrachten am Samstag, 10. Dezember, um 20 Uhr im Bad Homburger Kurtheater das Thema „Weihnachten“ in der Literatur: mal ernst, mal heiter, mal klassisch, mal modern – Weihnachten als Fest der Liebe, des Schenkens, der Freude, der Familie, des Alleinseins, des Glühweins... selbstverständlich mit passendem Soundtrack! Und stets im Sinne Goethes: „Auf dass alles frisch und neu und mit Bedeutung auch gefällig sei.“ Eine abwechslungs- und literaturreiche sowie unterhaltsame Einstimmung auf das Weihnachtsfest ist garantiert. Eintrittskarten sind erhältlich bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket RheinMain (www.frankfurtticket.de), an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Foto: Pat Fritz



Digitaler Donnerstag

Hochtaunus (how). Nach dem Berufsabschluss erfolgt der Einstieg in das Berufsleben – und was kommt dann? Kann ich mich weiterbilden und für einen Aufstieg qualifizieren? Ja, es gibt zahlreiche Möglichkeiten: Meister, Techniker, Fachwirt und vieles mehr – nach dem Berufsabschluss eröffnen sich zahlreiche Karrierewege. Diese lassen sich durch Weiterbildungen und Qualifizierungen individuell gestalten und planen. Über bestehende Möglichkeiten wird am Donnerstag, 8. Dezember, um 17 Uhr beim „Digitalen Donnerstag“ der Agentur für Arbeit Bad Homburg informiert. Interessierte können sich per E-Mail an Mainz.BIZ@arbeitsagentur.de anmelden. Die Zugangsdaten werden dann nach der Anmeldung versandt. Weitere Informationen zu diesem und anderen Vorträgen der Reihe „Digitaler Donnerstag“ gibt es unter git@ler.Donnerstag.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Handel, Handwerk & Dienstleistung
am Europakreisel Bad Homburg

Eine Vielfalt an Produkt- und Dienstleistungsangeboten wartet am Europakreisel in Bad Homburg auf Sie. Hier findet sich (fast) alles für (fast) alle Lebenslagen auf kurzem Fußweg. Und Parkplätze gibt es in der Regel auch (fast immer) direkt vor der Tür.

Die nachfolgenden Angebote stellen dabei nur eine kleine Auswahl dar. Mehr erleben und erfahren Sie direkt am Ort. Es lohnt sich also (wieder) einmal vorbeizugehen.

- ★ Super „Wasch- und Badetage“ für Ihr Fahrzeug, Premium Wagenpflege, Autogas und viele Angebote bis spätabends im Mini-Bistro von ARAL
 - ★ Beratung und Hilfe bei Erwerb und Veräußerung von Immobilien – von der kostenfreien Immobilienbewertung bis zur Begleitung zum Notartermin bei Vertragsabschluss
 - ★ Praxis für Kinderzahnheilkunde - Ihr Kinderzahnarzt vom Baby- bis zum Jugendalter
- ★ Notar und Rechtsanwälte für Arbeits-, Gesellschafts- und Immobilienrecht
 - ★ Zum Führerschein mit Vollgas: als Crash-Kurs in sieben Werktagen oder als Ferien-Intensiv-Kurs
 - ★ IT-Servicepakete sowie Sicherheit und Schutz von Daten für Ihr Unternehmen – egal, ob Handwerksbetrieb, Kanzlei, Arztpraxis oder Start-up
 - ★ Im HAIR SPA and BEAUTY genießen Sie Verwöhnerlebnisse für Haar und Haut im Einklang mit der Natur

Die komplette Theorie (Klasse B) in nur 7 Werktagen!

Schneller. Einfach. Besser.

Ferienintensivkurs

Weihnachtsferien
2. Januar – 9. Januar 2023

KÖNIGSTEIN
OBERURSEL
BAD HOMBURG

Jetzt bequem online anmelden

Erste Hilfe Kurs

Fahrschule Hochtaunus
Inn.: Markus Leinberger

drive up your life

Alle Informationen zu unseren Ferienkursen und unser Anmeldeformular findest du online:
fahrschule-hochtaunus.de

ARAL

ARAL Center
Bernd und Christoph Nau GbR
Louisenstr. 146 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 45 02 01

Mini-Bistro · LOTTO · Geldautomat
Autogas (LPG) · Tchibo Coffee to go
Wagenpflege ab 49,95 €

Mo. – Fr. 6.00 – 22.00 Uhr
Sa. und So. 7.00 – 22.00 Uhr

HEIKE GRÄF
— HAIR-SPA and BEAUTY —

NATURFRISEUR

Louisenstr. 148 D · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 682150
www.hg-hairspa.de

Ihr Kinderzahnarzt vom Baby- bis zum Jugendalter

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Sie benötigen eine auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Behandlung.

Ihr Kind soll unsere Praxis mit einem Lächeln verlassen.

Louisenstraße 148 D
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 9445690
www.erstezaehne.de

Praxis für Kinderzahnheilkunde
Dr. Nina Teubner

VON POLL
IMMOBILIEN®

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?
Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie – kostenfrei und diskret

Armin Benz und Stefan Koch
GESCHÄFTSSTELLENINHABER
Bad Homburg

Tel.: 06172- 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

PC 06172 / 928815
Louisenstr. 144
SPEZIALIST
Ihr Experte in Sachen PC - Service

FÄRBER & HUTZEL
Rechtsanwälte · Notar

- Arbeitsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Immobilienrecht

Notar

Frankfurter Landstraße 8 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172-9441720 · www.farberhutzel.de

Fahrschule Hochtaunus
Inn.: Markus Leinberger

Intensivkurse und jede Menge Specials im Angebot

Mit unseren drei verschiedenen Standorten in Königstein, Oberursel und Bad Homburg bieten wir den zukünftigen Fahrerinnen und Fahrern die Möglichkeit und Flexibilität, die sie benötigen: Ihr könnt bei uns bis zu vier Mal die Woche am regulären Abendunterricht teilnehmen, da dieser außerhalb der Schulferien in Königstein, Bad Homburg und auch Oberursel angeboten wird! In Königstein und Bad Homburg jeweils dienstags und donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr und in Oberursel jeweils montags und mittwochs zur gleichen Zeit.

Während der Schulferien bieten wir statt dem regulären Abendunterricht unsere Intensivkurse an, in denen die komplette Theorie in sieben Tagen erlernt werden kann! Auch beim Erste-Hilfe-Kurs können wir euch mit einem Gutschein unterstützen: Für 20 Euro erhaltet ihr einen Gutschein, den ihr bei unserem Anbieter beim Erste-Hilfe-Kurs einlösen könnt. Unser großes Team mit umfangreichem Fuhrpark ermöglicht es, auf jede Fahrschülerin und jeden Fahrschüler individuell eingehen zu können und zum erwünschten Erfolg zu führen – nämlich zum Führerschein! Egal, ob ihr die Klassen B (Schaltung), BA (Au-

tomatik), B197 (neue Regelung bei Prüfung auf Automatik fahren und dennoch Schaltung lernen), BE (Anhänger), Mofa, AM, A1, A2, A und B196 erlernen wollt. B196 ist im Übrigen die unkomplizierte Erweiterung der Klasse B – mit der Erlaubnis, innerhalb von Deutschland auch A1-Maschinen fahren zu dürfen.

In den kommenden Winterferien findet unser Intensivkurs vom 2. bis 9. Januar 2023 in allen drei Filialen statt.

Anmelden lohnt sich! Besonders dann, wenn ihr euch in einer Gruppe anmeldet, denn dann erhaltet ihr einen Gruppenrabatt, der sich wie folgt staffelt: Bei zwei Personen gibt es 20 Prozent Rabatt auf den Grundbetrag, zu dritt bereits 30 Prozent, zu viert dementsprechend 40 Prozent und ab fünf Personen dann 50 Prozent! Bis zum 15. März 2023 können wir folgende Aktionen anbieten: Bei einer Anmeldung in unserer Fahrschule bekommt ihr den Erste-Hilfe-Kurs geschenkt und eine Gratis-Fahrtstunde.

Haben wir euer Interesse geweckt?
Dann schaut doch mal vorbei – persönlich vor Ort oder auf unserer Homepage unter: www.fahrschule-hochtaunus.de

„Meine Kollegen sind jetzt wie eine Familie für mich“

Bad Homburg (a.ber). Durch die Küche des Hotels zieht ein leckerer Geruch von Gemüsebrühe. Ein Stück Tafelspitz kocht in einem großen Becken zwischen Suppengrün und Karotten. Hakan Evran, Sous-Chef des Steigenberger Hotels Bad Homburg, beugt sich kurz über das Becken und prüft, ob das Rindfleisch schon mürbe ist. Es ist früher Nachmittag, und der Koch ist seit Stunden auf den Beinen: Morgens hat er neue Zutaten und Lebensmittel für das Frühstücksbüfett und die Gerichte auf der Speisekarte geordert, hat die anstehende Arbeit mit den Mitarbeitern in der Küche besprochen und den Ablauf des Tages geplant, hat selbst Hand angelegt beim Zubereiten von Gerichten, und im Kopf hat der stellvertretende Küchenchef schon Ideen für neue Angebote auf der Speisekarte des Restaurants. In den verschiedenen Arbeitsbereichen der weitläufigen Küche sieht es aufgeräumt und blitzblank aus, obwohl bereits die Küchenschlacht für den Abend vorbereitet wird.

Wie man Petersilie fachgerecht hackt, kalte Platten zusammenstellt und Fisch anbrät? Hakan Evran leitet bei aller Arbeit derzeit noch drei Auszubildende an, die Kunst des Kochens und Organisierens in einer Hotel-Großküche zu lernen. Dass der türkischstämmige Sous-Chef, der seit 2013 im Steigenberger Bad Homburg tätig ist, dies mit großer Erfahrung, freundlicher Geduld und menschlicher Zuwendung tut, ist ein Glücksfall – ein Glücksfall für Mikulenko Oleh. Der 28 Jahre junge Ukrainer, der im Mai 2022 in die Kurstadt kam, ohne deutsche Sprachkenntnisse, mit der Angst um seine Eltern und Freunde in Charkiw im Herzen, absolviert beim Steigenberger nun sein erstes Ausbildungsjahr als Koch, und sein Deutsch ist nach wenigen Monaten schon so gut, dass Chef Evran ihm großes Lob ausspricht. „Es ist toll, seine sprachliche Entwicklung zu sehen!“, sagt auch Hannah Meyer-Berhorn, persönliche Assistentin des Hoteldirektors und im Personalbereich für Qualitäts- und Trainingsmanagement zuständig. „Meine Kollegen hier in der Küche sind jetzt wie eine Familie für mich“, sagt Mikulenko Oleh, „und wenn ich viel arbeite, denke ich nicht so über den Krieg nach.“ Dass der 1978 geborene Hakan Evran, der in neun Jahren beim Bad Homburger Steigenberger Hotel schon 30 Lehrlinge ausgebildet hat, den 28-Jährigen nach einem Praktikum kurzentschlossen als Azubi annahm und dass Hannah

Meyer-Berhorn mit Gespür für die Motivation Olehs und das Vertrauen des Sous-Chefs in den jungen Ukrainer die Einstellung befürwortete, gibt Mikulenko Oleh die Chance, in drei Jahren mit einem klassischen und gefragten Ausbildungsberuf dazustehen.

Von Charkiw erst nach Polen

Dabei wollte Mikulenko Oleh, der nach der Schulausbildung in Charkiw seinen Wehrdienst in der ukrainischen Armee geleistet hatte und anschließend nach Polen zog, wo er in einer Pizzafabrik arbeitete, bei Kriegsbeginn im Februar dieses Jahres sofort in sein Heimatland zurück und kämpfen. „Aber meine Mutter sagte: Nein, komm bitte nicht hierher.“ Ihr einziger Sohn hörte nur übers Telefon, dass die Wohnung der Eltern in Charkiw zerstört ist und auch die Schuhfabrik, in der sein Vater arbeitete. Olehs Vater und Großvater sind russischstämmig, seine Mutter Ukrainerin. „Ich habe auch in Russland Freunde“, sagt Mikulenko Oleh. Sein Herz sei bei allen ihm Nahestehenden in der Ukraine und in Russland, aber er sei dann doch der Bitte seiner Mutter gefolgt und nach Bad Homburg gereist, wo eine mit ihr befreundete Krankenschwester wohnt. Sie nahm den jungen Mann auf. Um Stress zu reduzieren und den sorgenvollen Gedanken zu entkommen, kochte Mikulenko Oleh für die Freundin der Mutter. Sie war es, die ihn zu einer Bewerbung beim Steigenberger Hotel ermunterte, um sich ins Leben hier zu integrieren.

Hakan Evran, der aus der türkischen Mittelmeerregion stammt und im Jahr 2002 seiner jungen deutschen Frau in ihre Heimat folgte, erinnert sich im Gespräch an seine damalige Bewerbungssituation: „Hundert Bewerbungen gab es, und drei, darunter ich, wurden genommen“, so Evran, der seine Ausbildung bei einem berühmten deutschen Gourmet-Koch machte. „Und jetzt suchen wir verzweifelt Auszubildende, aber haben kaum Bewerbungen.“ Personal Assistant Hannah Meyer-Berhorn erzählt von den Sorgen, die sich Hoteliers in Deutschland gerade machen: Man habe zwar bei Steigenberger einen positiven Trend bei den Praktikanten, „aber die Ausbildungsberufe in der Hotellerie sind nicht mehr so angesehen wie früher, „denn wir arbeiten ja auch dann, wenn andere Menschen frei haben“. Die junge Frau, die im September vom Steigenberger auf dem Bonner Petersberg nach Bad Hom-



Beim Petersilie-Hacken und Gemüse-Schnippeln kann der junge Ukrainer Mikulenko Oleh (l.), der seit Kurzem in der Hotelküche des Steigenberger Bad Homburg zum Koch ausgebildet wird, das ganze Kriegs-Elend in seiner Heimat Charkiw für Stunden vergessen – und Sous-Küchenchef Hakan Evran stützt seinen Lehrling auch menschlich, wo es geht. Foto: a.ber

burg wechselte und nun begonnen hat, in weiterführenden Schulen in Bad Homburg und Umgebung mit Vorträgen für die Ausbildungsberufe ihrer Hotelkette zu werben, sagt entschieden: „Warum sollen wir nicht auch jungen Menschen, die unsere Sprache noch nicht sprechen, aber motiviert sind, eine Chance geben? Ihnen den Einstieg in den Beruf zu verwehren, ist das Schlimmste, was wir machen können.“ Unsere Gesellschaft müsse sich fragen, wie sie in der Krisen- und Kriegszeit in Europa „gut helfen kann“, so Evran. Die positiven Erfahrungen mit Mikulenko Oleh geben Hannah Meyer-Berhorn und Hakan Evran recht. Der vielbeschäftigte Sous-Chef hat schon mehrfach erfolgreich auch behinderte Kollegen in der Hotelküche eingearbeitet. Vom Apfel-Schälen für den Obstsalat und Spiegelei-Zubereiten bis zum Käseplatten-Legen hat Mikulenko Oleh nun schon vieles gelernt und bereitet inzwischen allein das Frühstück für 80 Gäste vor. „Üben, üben, üben“ heißt es. Fisch und Fleisch anbraten, Gemüse putzen und Soßen zubereiten, die Verantwortung für das Mittagessen in der

Personal-Kantine, die Handgriffe und Kochkünste für große Büfetts und Banketts – alles gehört dazu. Sein Ausbilder fördert ihn mit Anspruch und Humor. Sein eigenes Lieblingsessen? Mikulenko Oleh schmunzelt: „Sushi und Rindersteak!“ Der Koch-Lehrling fühlt sich an seiner Arbeitsstelle menschlich angenommen, und das sei wichtig, „denn ich vermisse meine Familie und Freunde sehr“. Er habe große Dankbarkeit für alles hier, aber auch seinen Eltern gegenüber, „meine Mutter arbeitet schwer für wenig Geld als Bäckerin, und mein Vater ist krank und kann nicht arbeiten, aber trotzdem sind sie es, die mir finanziell helfen wollen und nicht umgekehrt ich ihnen“. Jeden Tag telefoniert er in die Heimat. Mit Spaziergehen „durch die schöne saubere Stadt und die Natur hier“ und mit Fitness lenkt sich der junge Mann, der jetzt eine eigene kleine Wohnung in Aussicht hat, in seiner Freizeit ab, liest russischsprachige Bücher übers Handy – „aber ich habe jetzt gar nicht viel Zeit für sowas“, lacht er. Seine Ausbildung will Oleh auf jeden Fall im Steigenberger abschließen und dann auch dort bleiben.

Obstbrand, Honig, Lichterbogen

Bad Homburg (hw). Bei der Suche nach Weihnachtsgeschenken lohnt sich auch in diesem Jahr der Weg in den Shop des Schlosses. Ab sofort ist dort ein vielfältiges weihnachtliches Sortiment verfügbar. Darunter befinden sich exklusive Spezialitäten aus Erzeugnissen aus dem Schlosspark: Der Obstbrand wird nun auch in einer Weihnachtsedition mit Walnuss angeboten. Auch der Bio-Honig der regionalen Imkerei Kramer hat seinen Ursprung im Schlosspark – er stammt ausschließlich von den dortigen Bienenstöcken, und ist somit stark limitiert. Der Bad Homburger Lichterbogen hingegen wurde aufgrund der hohen Nachfrage nachge-

liefert. Er zeigt die Silhouette des Schlosses und der weihnachtlichen Innenstadt Bad Homburgs in stimmungsvollem Lichtspiel. Der Lichterbogen entstand in Zusammenarbeit des Unternehmens Schnee & Reh mit den Staatlichen Schlössern und Gärten Hessen und kann für 95 Euro erworben werden. Eine weitere Bad Homburger Besonderheit stellen die Stifte dar, die aus dem Holz der 200 Jahre alten Zeder im Schlosspark in Handarbeit gefertigt wurden und nun wieder erhältlich sind – ebenfalls in limitierter Stückzahl für einen Preis ab 120 Euro. Der Museumshop ist von Dienstag bis Sonntag zwischen 10 und 16 Uhr geöffnet.

Bei Waffeln, Punsch und Glockengeläut



Stimmungsvoll wurde die Adventszeit beim „Come together im Advent“ auf dem Kirchplatz in Dornholzhausen begonnen. Der Platz war voll mit Menschen, die das Angebot des Stadtteil- und Familienzentrums (SFZ) mit seinen beteiligten Vereinen und Institutionen gerne genossen – ob bei Schmalzbraten des „Liederkranzes“, Waffeln der Jugendfeuerwehr, Glühwein der Pfadfinder, gebrannten Mandeln des SFZ-Teams, Stollen und Tee des Waldenser Kirchenvorstands oder Kinderpunsch des Turnvereins. Zum Auftakt wurden Geschichten in der fast vollbesetzten Kirche vorgelesen, dann lauschte man gemeinsam dem Glockengeläut der Bad Homburger Kirchen und bewunderte den Stern am Kirchturm der Waldenserkirche. Die Kinder gaben den beflügelten Engelshelfern ihre zahlreichen Wunschzettel ab, und alle großen und kleinen Besucher bekamen von den Kindern der Betreuung der Grundschule ein selbstgebasteltes Geschenk mit einem Gruß zum Advent überreicht. Foto: Brinkmeyer

Liberaler spendieren Weihnachtsbäume

Bad Homburg (hw). Dass die kommunalen Finanzen aktuell keine großen Spielräume lassen, ist keine Überraschung für die meisten Bad Homburger. Es ist daher nachvollziehbar, dass die Stadt versucht, überall Geld zu sparen. „Eine Konsequenz war es, dass die Kindertagesbetreuungen der Stadt dieses Jahr keine Weihnachtsbäume bekommen haben. Ob das die richtige Stelle zum Sparen ist, kann man allerdings hinterfragen“, findet Tim Hordorff, Ortsvorsitzender der FDP. Um den Kindern trotzdem eine schöne Vorweihnachtszeit zu ermöglichen, haben die Bad Homburger Liberalen sich dazu entschieden, einzuspringen und die ersehnten Weihnachtsbäume selbst zur Verfügung zu stellen. „Für uns war sofort klar: Auch wenn wir sparen müssen, wir dürfen nicht auf Kosten der Jüngsten, auf Kosten der nächsten Generation sparen. Wir haben aus diesem Grund die städtischen Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung kontaktiert und nachgefragt, welche Einrichtung noch Bedarf an Bäumen hat“, sagt Hordorff. Die Rückmeldungen haben schnell gezeigt, dass mit dieser Aktion vielen Kinder eine Freude gemacht werden kann, so Hordorff. Deshalb wurden am 1. Dezember die Bäume – zum Teil mit passenden Lichterketten – in die verschiedenen Einrichtungen gebracht. Auch die Jungen Liberalen unterstützten die



Erik Plumpe, Tim Hordorff und Paul Gerhardt liefern die Bäume aus. Foto: FDP

Initiative: „Gerade in unsicheren Zeiten wie der Coronapandemie und des Krieges in der Ukraine vermitteln schöne Traditionen Kindern eine gewisse Stabilität und Sicherheit. Darum ist es großartig dass wir hier Abhilfe schaffen konnten“, sagt Janina Kaufmann, Ortsvorsitzende der Julis Bad Homburg.

Weihnachtsdeko-Dieb gesteht Tat

Bad Homburg (hw). Am frühen Freitagmorgen gefiel einem Mann aus Nidda, der zurzeit in Bad Homburg wohnt, offenbar die Weihnachtsdekoration im Vorgarten eines Hauses in der Friedberger Straße. Er packte einige der dort aufgestellten Dekoartikel in einen Plastiksack und nahm sie mit. Als die Hausbewohner gegen 8 Uhr aus dem Haus kamen, bemerkten sie den Diebstahl und überprüften die Videoüberwachung des Vorgartens, die die Tatausführung aufgezeichnet hatte. Ein Nach-

bar aus dem Nebenhaus, der in das Geschehen eingeweiht wurde, erkannte gegen 12 Uhr den Täter wieder, als dieser gerade am Haus vorbeikam. Er sprach den Mann auf die Tat an. Offenbar von schlechtem Gewissen geplagt, räumte dieser die Tat ein und wartete geduldig vor dem Haus das Eintreffen der Polizei ab. Die entwendeten Dekoartikel im Wert von etwa 100 Euro konnten nicht gefunden werden, jedoch versprach der Mann, sie zurückzubringen.

Pleines: Seit 65 Jahren in der SPD

Bad Homburg (eh). Im Rahmen einer vorweihnachtlichen Feier ehrten die Sozialdemokraten im Restaurant „Hirschgarten“ langjährige Mitglieder, darunter das SPD-Urgestein Friedel Pleines für 75 Jahre Mitgliedschaft in der Partei. Friedel Pleines war im Jahr 1947 mit seinem Großvater auf dem Römerberg in Frankfurt gewesen und hatte dort Kurt Schumacher, der seinerzeit Parteivorsitzender der SPD war, erlebt. Nach der Rede Schumachers erhielt Friedel Pleines als jüngster Teilnehmer – er war damals neun Jahre alt – einen SPD-Wimpel geschenkt. Am 10. Juli 1955 begegnete er Herbert Wehner beim „Fest der Schaffenden“ in Nidda. Am 1. Januar 1957 trat Friedel Pleines in die Ober-Eschbacher SPD ein und wurde zwölf Tage später in den SPD-Ortsvereinsvorstand gewählt. Ein Jahr später war er der Vorsitzende, und er blieb es 19 Jahre lang. „Sein“ Ober-Eschbach lag Friedel Pleines immer am Herzen. Aktiv war er schon vor der Gebietsreform: Er war einer derjenigen, die damals die Entscheidung, sich Bad Homburg anzuschließen, getroffen hatte. Nicht alle Bürger fanden das gut. Aber Friedel Pleines sei auch ein Politiker, der „steht“, wenn er eine Entscheidung für richtig hält und sie getroffen hat, heißt es. Damals wurde auch der Bau der Albin-Göhring-Halle für Ober-Eschbach ausgehandelt. Dass die Halle nun nach 50 Jahren abgerissen wurde, tat Pleines weh. Ihm gefällt aber, dass die neue Halle wieder den Namen Albin Göhring tragen wird. Geschichte und vor allem auch die Geschichte im Kleinen, die

Historie des Ortes, war Pleines immer wichtig. Bei vielen Gelegenheiten zeigte er die kommunalpolitische Entwicklung von Ober-Eschbach in kleinen, liebevollen Ausstellungen auf. Pleines war mit einigen kurzen Unterbrechungen langjähriger und längster Ortsvorsteher in Ober-Eschbach (31 Jahre) und im besten Sinne nah am Volk. Wer etwas wollte, konnte ihn einfach auf der Straße ansprechen – ob samstags beim Straßenkehren oder wenn er mit seinem Fahrrad im Ort unterwegs war. Das Fahrrad ist bis heute sein Fortbewegungsmittel, ein Auto hatte er nie. Friedel Pleines war Mitglied in der Stadtverordnetenversammlung und stellvertretender Vorsitzender des Fraktionsvorstands. Noch viel ließe sich über Pleines erzählen, der bei der SPD-Feier von der Kreisbeigeordneten Katrin Hechler für 65-jährige SPD-Mitgliedschaft geehrt wurde. Ebenfalls 65 Jahre Parteimitglied ist Ferdinand Petith, der auch besonders geehrt wurde. Für 25 Jahre in der SPD wurden Bijan Mohasseb-Karimlou, Anna Guenon und Christian Velthuizen ausgezeichnet, 40 Jahre in der Partei sind Lorenz Nissen, Michael Pleines, Peter Schmidt, Claus-Peter Pauly, Rosmarie Henn, Heidemarie Friese und Karin Horn-Albishausen. 50 Jahre halten der SPD Peter Löffler, Heinz Magges, Norbert Neuroth, Elke Seidelmann, Ulrich Siebering, Gabriel Auras, Günter Stiller, Monika Claus, Armin Lohmann und Ralf Busch die Treue. Seit 55 Jahren ist Norbert Reith in der SPD, 60 Jahre sind es bei Waltraud Adler.



Ehrung langjähriger SPD-Mitglieder mit (stehend, v. l.): Esther Walldorf, Katrin Hechler, Heidemarie Friese, Christian Velthuizen, Peter Löffler, Peter Schmidt, Norbert Reith, Anna Guenon, Horst Klemke, Karin Horn-Albishausen, Elke Seidelmann und Elke Barth sowie (sitzend, v. l.): Günter Stiller, Friedel Pleines, Ferdinand Petith und Rosmarie Henn. Foto: eh

Anmelden für Chor und Orchester

Hochtaunus (how). Musikbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene können sich ab sofort wieder zum Jugend-Sinfonie-Orchester und Jugendchor Hochtaunus anmelden, um im Sommer eine intensive Probenphase mit professionellen Dozenten mitzuerleben und Konzerte zu gestalten. Das Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus nimmt Jugendliche zwischen elf und 20 Jahren auf und verbringt seine Probenphase vom 11. bis 18. Juli in der Jugendherberge Bad Homburg, wo zusammen mit erfahrenen Fachdozenten ein Konzertprogramm erarbeitet wird. Unter der Leitung von Simon Edelmann wird das Jugend-Sinfonie-Orchester am 20. Juli 2023 gemeinsam mit dem Jugendchor im Haus der Begegnung in Königstein auftreten, am 21. Juli im Usinger Schlossgarten konzertieren und am 23. Juli die Bad Homburger „Klassik Nacht in Weiß“ gestalten. Der Jugendchor Hochtaunus trifft sich zu seiner Probenphase vom 13. bis 20. Juli in der Jugendherberge Oberreifenberg, wo unter der Leitung von Tristan Meister ein Konzertprogramm erarbeitet wird, das am 19. Juli 2023

im Freilichtmuseum Hessenpark aufgeführt wird. Es folgt am Tag darauf das gemeinsame Konzert mit dem Jugend-Sinfonie-Orchester in Königstein. Die Altersgrenzen für Sänger im Jugendchor Hochtaunus liegen bei 14 und 25 Jahren. Die Teilnehmer haben hier die Möglichkeit, ihre Singstimme unter professioneller Leitung weiterzuentwickeln. Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es im Internet unter www.jso-jc-hochtaunus.de. Anmeldeschluss ist der 22. Januar für das Orchester, der 30. April für den Chor. Über die Aufnahme in die Ensembles entscheidet dann ein Vorspiel beziehungsweise Vorsingen. Der Teilnahmebeitrag für die Arbeitsphase beläuft sich auf 150 Euro. Jugendchor und Jugend-Sinfonie-Orchester sind zwei Auswahlensembles für den Hochtaunuskreis, in denen musikalisch begabte junge Menschen gezielt gefördert werden. Das Jugend-Sinfonie-Orchester steht in der Trägerschaft der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung – Stiftung für Kunst und Kultur im Hochtaunuskreis, der Jugendchor wird gemeinsam von der Stiftung und dem Sängerkreis Hochtaunus getragen.

Kastenwagen rammt Sprinkleranlage

Bad Homburg (hw). Ein die Maximalhöhe überschreitender Kastenwagen löste am Samstagnachmittag kurz vor 15 Uhr einen Großeinsatz der Feuerwehr aus, als dieser aus dem Parkhaus Schlossgarage herausfuhr und dort die Sprinkleranlage und Teile der Deckenverkleidung beschädigte. In der Annahme eines Brandes fuhrn mehrere Feuerwehrfahrzeuge dorthin. Man stellte jedoch schnell fest, dass der Unfall den Alarm ausgelöst hatte. Der Fahrer hatte bereits den Unfallort ver-

lassen, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Nach Sichtung der Videoüberwachung stand fest, dass es sich um einen weißen Kastenwagen mit ausländischem, vermutlich französischem Kennzeichen handelt. Da die Sprinkleranlage leer lief, war der Brandschutz in der Tiefgarage nicht mehr gegeben. Die Feuerwehr erließ ein Betriebsverbot für das Parkhaus – es wurde gesperrt. Der Schaden beläuft sich auf etwa 10 000 Euro. Hinweise unter Telefon 06172-1200 an die Polizei.

Adventssingen in der Kirche St. Marien



Es ist bewundernswert, was Sarah Mehlhart und Natalie Porth mit ihren rund 280 Schülerinnen der Jahrgangsstufen 5 bis 7 der Maria-Ward-Schule (MWS) in den vergangenen Wochen im schulformübergreifenden Fach Singen auf die Beine gestellt haben. Das Ergebnis präsentierten die beiden Musiklehrerinnen vergangenen Freitag beim Adventssingen in der Kirche St. Marien in Bad Homburg. Jahrgangsweise traten die rund 280 Schülerinnen auf und sangen traditionelle Weihnachtslieder und internationale Pop-Klassiker, sodass das Zusehen und Zuhören eine wahre Freude war. Sarah Mehlhart und Natalie Porth stellten ihr Können mit einem Duett aus Saxofon und Flöte unter Beweis. Die St.-Marien-Kirche als Kulisse bot eine stimmungsvolle vorweihnachtliche Atmosphäre. „Ein großer Dank gilt der Kirchengemeinde St. Marien, allen helfenden Eltern und Schülerinnen, der Schulleitung und ganz besonders den Initiatorinnen für ihre wertvolle Arbeit“, schreibt die Schule. Foto: MWS

Ängsten Ausdruck verleihen

Bad Homburg (hl). Stolz präsentierte der Schulleiter des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG), Jochen Henkel, in der Stadtbibliothek die Werke seiner Schüler. Angestoßen durch den Kunst-Wettbewerb „Lass es raus“ hatten Schüler verschiedener Stufen entweder Künstlerisches oder Literarisches geschaffen, um ihren Sorgen, Ängsten, Hoffnungen oder generell Gedanken Ausdruck zu verleihen. Die Arbeit an den Werken fand in einer Zusammenführung der Fachbereiche Kunst und Deutsch statt. Henkel bezeichnete den Titel des Wettbewerbs als passendes Motto für eine Zeit, die für manche von Sorgen geprägt ist. Kunst und Literatur ermöglichten den Schülern den ungehinderten Ausdruck ihrer Selbst, sagte Kunstlehrerin Nina Salus-Flohr, die ebenfalls Deutsch unterrichtet und die Ausstellung initiiert hatte. Die ausgestellten literarischen Texte zeigten die Vielfalt der Gattungen und der Themen, mit welchen sich die Jugendlichen beschäftigt hatten. Bei den künstlerischen Arbeiten wurden kritische Aspekte angeschnitten und Meinungen zum Ausdruck gebracht, die zum Beispiel die Wasserverschmutzung, Unterdrückung oder Gewalt betreffen. Der radikale Wandel in vielen Lebensbereichen, der in den gezeigten

Werken deutlich wird, offenbart die Orientierungslosigkeit und Entfremdung in der Welt. Alle Arbeiten verdeutlichten das künstlerische Potenzial und die Ausdrucksfähigkeit. Die Präsentation dieser Ergebnisse sei ein wichtiger Abschluss des Arbeitsprozesses, der dazu beiträgt, die Selbstwirksamkeit von Kindern und Jugendlichen zu stärken, sagte Nina Salus-Flohr. Jochen Henkel begrüßte außerdem, dass sich die Schüler durch die Ausstellung an einem öffentlichen Ort präsentieren können. Henkel und Salus-Flohr kürten zum Abschluss noch einige Preisträger sowohl aus dem literarischen als auch aus dem künstlerischen Bereich. Zu den Siegern des Kunstwettbewerbs zählen Lina Zwecker (6n), Sophie Louise Grundmann (8bc), Marie-Sophie Wagner (8b1), Xue Yun Tian (9ac), Christian Leopold Thomasius (9e) und Emma Schäfer (Q1). Bei den literarischen Texten glänzten vor allem Hugo Reeg (6b1), Elif Tezgin (7n) und Simon Graf (Q1).

Die Ausstellung zum Thema „Lass es raus“ wird noch bis zum 17. Dezember in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße, zu den Öffnungszeiten der Bücherei zu sehen sein. Der Eintritt ist frei.



Die Porträts von Emma Schäfer aus der Q1 sind Teil der Kunst- und Literatúrausstellung zum Wettbewerb „Lass es raus“, organisiert vom Kaiserin-Friedrich-Gymnasium. Foto: hl

Fremdensitzungen

Bad Homburg (hw). Der Bad Homburger Carnevalverein Heiterkeit 1919 lädt für kom mendes Jahr zu seinen Fremdensitzungen in das Kirdorfer Bürgerhaus, Stedter Weg 40, ein, und zwar für Samstag, 21. Januar, ab 19.11 Uhr sowie für Samstag, 28. Januar, ab 19.11 Uhr. Der Eintritt beträgt zwölf Euro. Einlass ab 18 Uhr. Eine Kostümierung ist erwünscht. Karten gibt es im Getränkehaus Schaller, Friedenstraße 3, Telefon 06172-82247.

Tanzen für Singles

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Gonzenheim, Gotenstraße 21, bietet regelmäßig „Single-Tanzen zu Latino-Rhythmen“ an. Getanzt wird jeden Dienstag von 17 bis etwa 18.30 Uhr. Mitgebracht werden sollten bequeme, flache Schuhe und etwas zum Trinken (bitte keine Glasflaschen). Kosten: zwei Euro pro Termin. Weitere Informationen gibt es bei Silke Sänger-Kuessner per E-Mail an sfz.gonzenheim@juks-bad-homburg.de, Telefon 0171-8110379.



Neuzugang Csaba András hat mit einer Bilanz von 12:2 Siegen entscheidenden Anteil an der Halbzeitmeisterschaft des TTC OE Bad Homburg. Foto: gw

TTC OE Bad Homburg geht mit Vorsprung in die Pause

Bad Homburg (gw). Der TTC OE Bad Homburg hat sich mit einem 6:3-Erfolg beim 1. FC Saarbrücken-TT II in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren selbst ein vorweggenommenes Weihnachtsgeschenk gemacht, denn nach der Vorrunde der Saison 2022/23 gehen die Ober-Erlenbacher Profis mit einem Drei-Punkte-Vorsprung vor Borussia Dortmund und dem TV Hilpoltstein als Spitzenreiter in die Winterpause. Da die Oberschenkelzerrung von Rares Sipos abgeklungen war, konnte der Bundesliga-Absteiger zum letzten Spiel im Kalenderjahr 2022 in der Sporthalle der Gemeinschaftsschule von Homburg-Erbach in Bestbesetzung antreten. Nach einem Zwischenstand von 1:1 nach den Doppeln waren alle vier Gästespieler am achten Saisonsieg beteiligt, wobei Cedric Meissner als einziger zwei Punkte in den Einzeln holte. Sein Siegpunkt zum 6:3-Endstand kam allerdings kampflos zustande, weil sein Kontrahent Peter Hribar abschenken musste, nachdem er sich in seinem ersten Einzel gegen den Ungarn Csaba Andras im zweiten

Satz verletzt hatte. Der Japaner Yuma Tsuboi gewann im letzten Spiel des Jahres zwar gegen Saarbrückens Spitzenspieler Tomas Polansky mit 7:11, 11:9, 11:5 und 11:5, musste sich dann jedoch gegen den Inder Manav Vikash Thakkar im einzigen Fünf-Satz-Match des Tages mit 4:11, 11:9, 7:11, 11:7 und 6:11 geschlagen geben. Nach den neun Vorrunden-Spieltagen dokumentieren die hervorragenden Bilanzen die Überlegenheit des Bundesliga-Absteigers aus Ober-Erlenbach, der sich mit 16:2 Punkten auf dem besten Weg zurück in die TTBL befindet. Einzel: Rares Sipos 6 Spiele/6:4 Siege, Yuma Tsuboi 8/9:5, Cedric Meissner 8/12:2, Csaba András 9/12:2, Benno Oehme 4/2:4 und Adam Janicki 1/0:2. Doppel: András/Tsuboi 6:2 Siege, Sipos/Meissner 3:1, Meissner/Oehme 1:3, Sipos/Oehme 1:0 und Meissner/András 0:1. Die Rückrunde beginnt für „Herbstmeister“ TTC OE Bad Homburg am 5. Februar 2023 um 14 Uhr mit einem Heimspiel gegen den Tabellenachten Hertha BSC Berlin.

SGK-Riege verpasst den Regionalliga-Aufstieg

Bad Homburg (gw). Es hat nicht ganz erreicht, aber die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Die weibliche Turn-Riege der SGK Bad Homburg hat im Relegations-Wettkampf im Sportzentrum am Steinhauerdamm in Hamburg die Relegation zur Regionalliga als drittplatziertes Team zwar knapp verpasst, kann jedoch eventuell noch als Nachrücker den Aufstieg schaffen, wenn ein Verein zurückziehen sollte. Diese Entscheidung muss bis zum Jahresende fallen. Der berüchtigte „Zitterbalken“ hat seinem Namen bei den Kirdorferinnen alle Ehre gemacht, denn am Schwebebalken musste das Ensemble von Trainerin Silvie Wentzell in Hamburg drei unfreiwillige Abgänge verschmerzen, von denen zwei in die Wertung aufgenommen wurden, und kam deshalb am ersten Gerät nur auf 35,75 Punkte. Diese Wertung hat der SGK unter dem Strich den ersten direkten Aufstieg in die Regionalliga in der Vereinsgeschichte gekostet, denn sowohl beim Sprung (46,0) am Stufen-Barren (32,10) und auch am Boden (41,40) hat der Landesliga-Meister aus dem Taunus das zweitbeste Ergebnis hinter der Wettkampfgemeinschaft Neckerau/Haßloch erreicht. Diese Leistungen sprechen auch für die Nervenstärke der SGK, die sich vom anfänglichen Miss-

geschick nicht aus dem Konzept bringen ließ. Vom schlechten Ergebnis der Bad Homburgerinnen am Schwebebalken profitierte der TSV Wernau, der den Aufstieg in die vierthöchste Leistungsklasse der Deutschen Turnliga (DTL) mit einer Gesamt-Punktzahl von 157,0 hinter Sieger Neckerau/Haßloch (163,90) geschafft hat. Die SGK musste mit dem Handicap leben, dass mit Hanna Schiewer, Corinna Seitz und Silvie Wentzell drei Leistungsträgerinnen in Hamburg nicht eingesetzt werden durften, weil sie in der laufenden Saison bereits für einen anderen Verein in der DTL geturnt hatten. Mit ihren 38,75 Punkten im Vierkampf erreichte Laura Schiewer in der inoffiziellen Einzelwertung das sechstbeste Ergebnis aller Teilnehmerinnen beim Aufstiegskampf, wobei sie beim Sprung mit 11,80 Punkten bewertet worden war. Für die SGK waren außerdem Nina König (36,70), Angela Samardzic (29,65), Liina Kursawe (29,15), Kerstin Weil (28,80) und Alisa Lang (28,0) am Start. Tabelle: 1. WKG Neckerau/Haßloch 163,89 Punkte; 2. TSV Wernau 157,0; 3. SGK Bad Homburg 155,25; 4. VfL Kirchheim II 154,80; 5. HTV Rostock 148,35; 6. TSV Heusenstamm 142,95; 7. WKG Hamburg 142,75.

Sport in Kürze

TSG Ober-Eschbach: Im Obergeschoss der „Gut Stubb“ in der Ober-Eschbacher Straße findet am heutigen Donnerstag die Generalversammlung statt, die um 20 Uhr beginnt. **Volleyball:** In der Regionalliga Südwest gastieren die Männer des TV Bommersheim am Samstag um 14.30 Uhr beim VJF Frankfurt II, während die Frauen der HTG Bad Homburg am Sonntag um 16 Uhr bei der Frankfurter Eintracht erwartet werden.

SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg: Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Fußball-Jugendleiterin Monika Wagner für ihr 20-jähriges Engagement bei den 05ern von Präsident Erdal Akemlek mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. **Fußball:** Die Winterbesprechung für die vier Kreisligen im Hochtaunuskreis findet am Mittwoch, 25. Januar 2023, um 19.30 Uhr im Rahmen einer Videokonferenz statt. (gw)

Falcons gehen gelassen ins Spiel gegen Herner TC II

Bad Homburg (gw). Mit einem deutlichen 79:56-Erfolg beim Tabellennachbarn Neuss Tigers haben sich die Falcons Bad Homburg in der Nordgruppe der 2. Basketball-Bundesliga der Damen eindrucksvoll für die vorherige 73:82-Heimniederlage gegen Spitzenreiter Bochum revanchiert und können nun dem Vorrunden-Finale am Samstag um 19 Uhr gegen den Herner TC II ganz gelassen entgegensehen. „Wir sind nach Neuss gefahren, um dort zu gewinnen“, freute sich Teammanagerin Liz Neubauer-Rhein über den starken Auftritt der Falcons, die nach dem ersten Viertel mit 30:8 führten und damit optimal in das letzte Auswärtsspiel des Jahres gestartet waren. „Unsere Defense war diesmal der Schlüssel zum Sieg“, lobte Neubauer-Rhein den starken Abwehr-Verbund, der dafür sorgte, dass die Tigers zwischen der fünften und zehnten Minute nur zu zwei Punkten kamen, die Inga Krings 39 Sekunden vor dem Ende des ersten Abschnitts zum zwischenzeitlichen 8:27 erzielte. Angesichts einer 47:25-Führung zur Pause für die Schützlinge von HTG-Coach Illmen Bajra war die Partie zugunsten der Gäste schon sehr früh entschieden, und die Falcons konnten sich nach dem Seitenwechsel darauf beschränken, den klaren Vorsprung zu verteidigen. Zu einem ganz wichtigen Faktor im Er-

folgs-System von Coach Illmen Bajra entwickelt sich Neuzugang Kristina Puljivic. Die 32-jährige Serbin, die seit Ende Oktober den Kader der Falcons verstärkt, kam am Samstag in Elmar-Frings-Sporthalle zu einem weiteren „double-double“. Außer ihren 13 Punkten hat sie unter den beiden Körben auch noch zehn Bälle erobert, davon acht unter dem eigenen, und war damit diesmal in punkto Effektivität mit 22 Punkten drittbeste Spielerin hinter Isabel Gregor (29) und Mannschaftsführerin Gergana Georgieva (23). Erfreulich: Natalia Brüning feierte in Neuss ein erfolgreiches Comeback, nachdem sie sich am 29. Oktober im Heimspiel gegen den TuS Lichterfelde einen Bänderriss am rechten Knöchel zugezogen hatte. Die 1,93 Meter lange Center-Spielerin kam auf eine Spielzeit von 17:11 Minuten und steuerte vier Punkte zum vierten Auswärtssieg in dieser Saison bei. Im Anschluss an das letzte Heimspiel des Jahres am Samstag gegen Herne startet eine 29-tägige Weihnachtspause, ehe am 8. Januar 2023 die Rückrunde der Saison 2022/23 mit dem Rückspiel in Herne beginnt. Falcons Bad Homburg: Georgieva (17), Gregor (15/1), Puljizovic (13), Worthmann (11/3), Krick (7/1), Bokemeyer (5), Brüning (4), Sagerer (3), Holzschuh (2), Heubel (2).

Neue Rekordbeteiligung beim Nacht-Schwimmfest des HSC

Bad Homburg (gw). Nachdem die Traditionsveranstaltung im Jahr 2020 wegen Corona ausgefallen war und im November 2021 wieder aufleben konnte, hat der Bad Homburger Schwimmclub (HSC) bei seinem diesjährigen Nacht-Schwimmfest im Seedammbad mit 650 Meldungen aus 23 Vereinen eine neue Rekordbeteiligung erlebt. Eine Besonderheit des Nacht-Schwimmfests ist es, dass bei den Staffeln jeweils zwei Jugendliche mit zwei Senioren („Masters“) an den Start gehen. Über 4 x 50 Meter Rücken gewannen die HScler Jonathan Ebeling (Jahrgang 2007), Peter Kleiner (1962), Marlene Lehmann (2007) und Beate Petersen (1967) diesen Wettbewerb in 2:19,86 Minuten. Spektakulär war das Staffel-Rennen über 10 x 50 Meter Freistil, bei dem die Bad Homburger in 4:58,43 Minute auf Rang drei kamen, wo-

bei die beiden Väter Frank Ebeling und Michael Andres diesmal noch etwas schneller waren als ihre Söhne Jonathan Ebeling und Florian Andres. Sori Landsiedel (Jahrgang 2010) konnte ihre Bestzeiten über 100 Meter Brust um fünf Sekunden auf 1:31,73 Minuten und über 100 Meter Lagen gleich um zehn Sekunden auf 1:22,97 Minuten verbessern. Ebenfalls starke neue Bestzeiten beim Nacht-Schwimmfest erreichten Gero Schuler (50 Meter Freistil in 28,40 Sekunden), Marlene Lehmann (100 Meter Freistil in 1:04,28 Minuten), Rosa Waßmann (50 Meter Schmetterling in 35,46 Sekunden), Jonathan Ebeling (100 Meter Lagen in 1:11,43 Minuten), Florian Andres (200 Meter Freistil in 2:27,65 Minuten) und Uliana Meschchanina (50 Meter Schmetterling in 40,81 Sekunden).

Pickleball wird immer populärer

Friedrichsdorf (fw). Kürzlich fanden die ersten Liga-Spiele der Pickleball-Vereine in Süddeutschland in der Philipp-Reis-Schule (PRS) statt. Es ist den Pickleball-Vereinen schon lange ein besonderes Anliegen, eine Liga auf Vereinsebene zu gründen, damit eine Tabelle aufgebaut und ein Deutscher Meister ermittelt werden kann. Jetzt war es soweit. Auf Initiative der Pickleball-Abteilung im Turnverein Burgholzhausen TVB wurden die Pickleball-Vereine aus Schwalbach im Taunus, Heustreu (Rhön), Höchstadt an der Aisch und Ettlingen-Schönbrunn zum ersten Liga-Spieltag nach Friedrichsdorf eingeladen. Alle Vereine sagten zu, und jeder Verein stellte eine erste und zweite Mannschaft auf. Burgholzhausen trat sogar mit einer dritten Mannschaft an. In einem sportlich freundlichen Miteinander und in guter Atmosphäre fanden die Spiele in der großen Sporthalle der PRS statt. Die Zuschauer sahen viele Spiele auf hohem Niveau, bei denen um jeden Punkt gekämpft wurde. Die Mannschaften des TVB

schnitten gut ab. Die erste Mannschaft belegte Platz 2, die zweite und dritte Mannschaft belegten jeweils Platz 4. Aufgrund der großen Entfernungen ist geplant, die Ligaspieltage lediglich im Turnus von sechs bis acht Wochen zu veranstalten. In Ermangelung eines Verbands sind die einzelnen Vereine selbst für die Organisation und Durchführung zuständig. Außer der Liga Süd wird es in naher Zukunft auch eine Liga West (Köln, Düsseldorf, Dortmund etc.) geben. Die Initiative für die Gründung dieser Liga übernimmt der Pickleball Verein in Köln. Wer Interesse hat, Pickleball auszuprobieren, kann sich per E-Mail an pickleball@tv-burgholzhausen.de wenden. Schläger und Bälle werden für ein Schnuppertraining gestellt. Im Winterhalbjahr wird in der Halle gespielt (Hallenschuhe erforderlich), in der Sommerzeit stehen auch Außenplätze zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.tv-burgholzhausen.de/abteilungen/pickleball.



Die Begeisterung für Pickleball beim TVB ist enorm.

Foto: TVB

Gebrüder HETT

Haustechnik GmbH & Co. KG

MITARBEITER GESUCHT!

IHR PLATZ IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR
SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

Integration mit Nadel und Faden

Hochtaunus (how). Die Afghanin Parwin Arifi hat in der DRK-Gemeinschaftsunterkunft im Niederstedter Weg in Bad Homburg für Geflüchtete aus der Unterkunft eine Nähstube eingerichtet, in der sie für ihre Mitbewohner kostenlos Kleidung ändert und flickt. Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Katrin Hechler hat sie in ihrem neuen Reich besucht und nennt die ehrenamtliche Initiative begeistert „ein Stück gelebte Integration“. Im Hochtaunuskreis in Gemeinschaftsunterkünften lebende Geflüchtete haben die Möglichkeit, gut erhaltene Kleidung für sich und ihre Familien unter anderem in den vom DRK-Kreisverband betriebenen Kleidershops für wenig Geld zu beziehen. Diese Kleidung passt nicht immer, was oft den Besuch beim Änderungsschneider nötig macht und auch Geld kostet, da der schließlich nicht kostenlos arbeitet. Die Ausnahme dagegen macht seit Kurzem Parwin Arifi. Sie ist mit ihrem Ehemann und den beiden Söhnen aus Afghanistan über Pakistan nach Deutschland gekommen. Sie lebt seit März in der vom DRK-Kreisverband betriebenen Gemeinschaftsunterkunft. Parwin Arifi hat das Schneiderhandwerk gelernt und in der Unterkunft jetzt eine Nähstube eröffnet. Dort lässt sie Säume aus zu kurzen Hosen und Jackenärmeln heraus, oder kürzt sie, bis sie passen. Sie

näht Knöpfe an und setzt Abnäher, wenn Jacke und Hose zu weit sein sollten, oder näht Flicken auf. Einrichtungsleiter Johannes Pegler war begeistert, als die in der Unterkunft allseits beliebte Frau auf ihn zukam und ihn fragte, ob sie eine Nähstube eröffnen kann. „Tolle Idee, wir haben sie gleich umgesetzt und ihr das schönste Zimmer im ganzen Haus, unser ‚Frauenzimmer‘, gegeben“, erzählt Pegler. Eine Nähmaschine gab es bereits, andere Handarbeitsutensilien mussten beschafft werden. Zum Einzug gab es ein gut gefülltes „Nähkästchen“ als Geschenk. Das Zimmer diente bisher als „Frauenzimmer“ und war auch nur Frauen zugänglich. „Hier können sich die Frauen ohne ihre Männer verabreden, Tee trinken und Parwin Arifi zuschauen, wie sie arbeitet oder auch warten, bis die Hose fertig ist, das schafft Kommunikation“, freut sich Pegler, der Parwin Arifi die Schlüssel übergeben hat. Auf die kostenlosen Dienste von Parwin Arifi können nur Bewohner der Unterkunft zurückgreifen, nach Vereinbarung aber auch Bewohner anderer DRK-Unterkünfte. Hechler teilt Peglers Begeisterung: „Parwin Arifi ist eine beeindruckende Frau, die sich mit ihrer Initiative für die ihrer Familie gewährte Gastfreundschaft und Geborgenheit revanchieren möchte, fantastisch, so soll Integration sein.“



Johannes Pegler, Sebastian Fischer, Parwin Arifi, Katrin Hechler und Anna Gutwein (v. l.) freuen sich über die Eröffnung der Nähstube in der Gemeinschaftsunterkunft. Foto: DRK

Sie bringt die Sonne auf die Bühne

Bad Homburg (nl). Ihre Haare versteckt sie unter einem großen gelben Tuch, die goldfarbenen Kreolen und ein rot geschminkter Mund runden ihren farbtensiven Look ab. Die 39-Jährige Künstlerin Ntjam Rosie, die in Maastricht aufwuchs und im Kamerun geboren wurde, verkörpert mit ihrer Stimme, ihrem äußeren Erscheinungsbild und vor allem mit ihren Songs die afrikanische Kultur. Gemixt werden ihre Lieder mit anderen musikalischen Einflüssen. Dadurch entsteht eine aufregend abwechslungsreiche Musik, die ihresgleichen sucht. In ihrem Song „Efas Me Nga Sô“ geht es um das Gefühl der Heimatverbundenheit, das Gefühl, sich zu Hause zu fühlen, wo auch immer man ist. Das Lied thematisiert den Verlust von Vertrautheit. Er handelt auch vom Vermächtnis, das man hinterlässt, wenn man der Heimat den Rücken kehrt. Gefühlvoll, mit einem durchsetzungsstarken vollen Timbre moduliert sie mal zart, mal sehr präsent ihre Stimme dazu. Ihr „Song Of The Forest“ wird begleitet von einem jamaikanischen Trommelstil namens Burru. Ihre afrikanischen Melodien werden mit einer Jazzposaune intoniert. Ein kreativer Crossover-Sound, der im intimen Raum des Kulturspeichers eine behagliche und angenehm entspannte Stimmung verbreitet. Zwei Stunden Novemberabend-Karibik-Gefühl mit einem Touch Afrika können so gut zusammenpassen, das Publikum nimmt es gerne an. Der beeindruckende Rhythmuswechsel voller unüblicher Akkorde kündigt von einer musikalischen Klangreise weit weg aus mitteleuropäischen oder US-amerikanischen Pop-Gefilden. Ntjam Rosie kann bereits auf sieben Studioalben zurückblicken. Die Sängerin hat im Laufe ihrer Musikerinnenkarriere in mehr als 20 Ländern auf Jazz-Festivals gespielt. „This is your moment to shine“, meint sie freudstrahlend. Und Ntjam Rosie richtet sich an ihr Publikum, für das es nun auch an der Zeit sei, befindet sie lässig, einen Auftritt hinzulegen. Sie will die Stimmen hören, die unter der Dusche zu hören sind und vorzugsweise nur für die eigenen Ohren bestimmt sind. Der Moment, in dem man aus vollem Hals unbeobachtet singen könne. Prompt fordert sie das Bad Homburger Publikum auf, sich diesen Augenblick vor Augen zu führen, um mit ihr zusammen



Charakteristisch für Ntjam Rosies Musik-Stil-Mix sind ein karibischer Rhythmus und afrikanische Versatzstücke. Foto: nl

spontan in verschiedenen Tonlagen summend loszulegen. „Higher Ground“ von Stevie Wonder aus dem Jahr 1973 covered sie schließlich sehr individuell mit dem gesamten Saal. Nach anfänglich bescheidenem Sound klingt das „Mmmm“ immer voller und schließlich raumfüllend. Die Künstlerin jedenfalls zeigt sich ziemlich zufrieden. Mariah Carey war es, so erzählt Ntjam Rosie an diesem Abend, die sie als Teenager bewundert habe. Sie habe jeden ihrer Songs einstudiert, ihren Ausdruck in der Stimme und den des Körpers. Mittlerweile hat die zweifache Mutter längst zu ihrem ganz eigenen persönlichen Musikstil gefunden. Und wenn sie ihren Gesang von „No Ordinary Love“ von Sade auf der Akustikgitarre begleitet, dann macht sie daraus ein Erlebnis, das den Smooth Jazz abgelegt und einen ganz neuen kreiert hat. Er klingt nach Improvisation. Ntjam Rosie setzt auf handgemachte Musik mit einprägsam gefühlvoller Stimme.

Jetzt
Impfschutz
überprüfen





ICH SCHÜTZE MICH,
damit sich Corona an mir die Zähne ausbeißt.

Yvonne hält als Zahnmedizinische Fachangestellte ihren Corona-Schutz aktuell. [zusammengegencorona.de](https://www.zusammengegencorona.de)

Fahrplanwechsel: Neue Betreiber, veränderte Abfahrtszeiten

Hochtaunus (how). Am Sonntag, 11. Dezember, findet der Fahrplanwechsel bei Bus und Bahn statt. Auf vielen Linien ändern sich die Abfahrtszeiten, weshalb der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) bittet, sich vor Fahrtantritt zu informieren. Zusätzlich nehmen im Hochtaunuskreis zu diesem Zeitpunkt neue Verkehrsunternehmen ihren Betrieb auf. Auf den Regionalbahnlinien verkehrt ab dem Fahrplanwechsel die Regionalverkehre Start Deutschland GmbH, eine Tochter der Deutschen Bahn (DB), im Auftrag des Rhein-Main-Verkehrsverbands (RMV). Der RMV hat im Zuge der Neuaufnahmen die Fahrpläne angepasst. So kommt es zu Verschiebungen der Abfahrtszeiten im Minutenbereich sowie einem teilweise veränderten Angebot.

Einzelne Touren entfallen

Auf der RB 12 fahren montags bis samstags abends zwischen Königstein und Frankfurt und in Gegenrichtung insgesamt zwei Züge zusätzlich. Mit dem Fahrplanwechsel ergeben sich auch neue Umlaufplanungen auf der Taunusbahn. Dadurch entfallen einzelne Verbindungen in die weniger nachgefragte Fahrtrichtung, die bislang zur Fahrzeugüberführung erforderlich waren und zusätzlich von den Fahrgästen genutzt werden konnten. Morgens gibt es eine Fahrt weniger von Frankfurt nach Brandoberndorf, und zwei weitere Fahrten aus Frankfurt in Richtung Usinger Land starten erst in Bad Homburg. Nachmittags entfallen vier Fahrten vom Usinger Land nach Frankfurt. Auch ohne diese Fahrten bietet die Tau-

nusbahn weiterhin mindestens einen 30-Minuten-Takt zwischen Bad Homburg und Grävenwiesbach an. Die durchgängigen Züge in die stark nachgefragte Richtung – morgens nach Frankfurt und nachmittags ins Usinger Land – bleiben erhalten. Mit einer verlängerten Fahrt wird ab dem Fahrplanwechsel auch die morgens gegen 9 Uhr bestehende Stundenlücke zwischen Grävenwiesbach und Usingen zu einem durchgehenden 30-Minuten-Takt geschlossen. Zusätzlich bietet der RMV eine weitere Verbindung von Grävenwiesbach nach Bad Homburg mit Abfahrt um 19.53 Uhr an. Die im Auftrag der Stadt Kronberg verkehrenden Stadtbuslinien 71, 72 und 73 werden ab dem Fahrplanwechsel durch die Touring Tours & Travel GmbH betrieben. Die Fahrten der Linien 71 und 72 verkehren künftig nur von Mai bis September zum Waldschwimmbad. Die Linie 73 erhält eine neue Linienführung im Kronberger Norden. Die Busse fahren in beide Fahrtrichtungen über die Gartenstraße, somit entfallen die Haltestellen „Receptur“, „Schirn“, „Hellhof“, „Königsteiner Straße“, „Am Aufstieg“ und „Fuchstanzweg“. An der Haltestelle „Kronberg Königsteiner Straße“ halten weiterhin die Busse der Linie 261. Im Auftrag der RTV (Rheingau Taunus Verkehrsgesellschaft) fährt ab dem Fahrplanwechsel die DB Regio Bus Mitte die Linie 223 von Königstein über Glashütten nach Idstein. Die Abfahrtszeiten verschieben sich teilweise im Minutenbereich. Die RTV baut das Angebot aus, sodass künftig montags bis samstags vor- und nachmittags durchgängig mindestens stündlich ein Bus fährt. Die Fahr-

planänderungen im Zuge der Betreiberwechsel sowie das Ende der Sperrung zwischen Emmershausen und Gemünden wirken sich auch auf die Fahrpläne der VHT-Linien aus. Einerseits ändern sich die Busfahrzeiten, um weiterhin Umstiege zu ermöglichen, andererseits fahren die Busse der Linie 62 wieder regulär über Gemünden und Emmershausen. Die erhöhte Anzahl an Bussen zwischen Merzhausen und Usingen zur ersten und sechsten Schulstunde bleibt jedoch erhalten. Außer Fahrplanänderungen zur Steigerung der Pünktlichkeit passt der VHT sein Angebot an die Nachfrage an.

Nach der fünften Stunde

Nach Ende der pandemiebedingten Schulzeitstaffelung sind die Fahrgastzahlen in den Verbindungen zur zweiten, dritten und neunten Unterrichtsstunde deutlich gesunken, weshalb der VHT einzelne wenig genutzte Verbindungen, zu denen Alternativen bestehen, streicht. Da eine größere Anzahl an Schülern der Christian-Wirth-Schule Unterrichtschluss nach der fünften Unterrichtsstunde hat, erweitert der VHT zu diesem Unterrichtschluss sein Angebot. So verkehrt neuerdings ein Bus der Linie 61 um 12.40 Uhr von Usingen nach Riedelbach mit Umsteigemöglichkeit zu den Linien 51 und 69, und eine Fahrt der Linie 65 wird nach Pfaffenwiesbach verlängert. Zwei stark nachgefragte Fahrtmöglichkeiten des AST (Anrufsammeltaxi) werden in Busverbindungen umgewandelt. Hierbei handelt es sich um die Fahrt der Linie 86

von Schmitten zur dritten Unterrichtsstunde der Max-Ernst-Schule in Weilrod und eine Fahrt der Linie 63 um 22 Uhr von Usingen nach Wehrheim an Sonn- und Feiertagen. Abends vereinheitlicht der VHT das Angebot auf den Linien 50/51. Die letzte Abfahrt von Bad Homburg über „Oberursel Hohemark“ nach Schmitten und weiter ins Weital wird montags bis donnerstags eine Stunde später sein. Somit fährt der Bus von Montag bis Freitag um 23.06 Uhr von Bad Homburg ab. Die neuen Fahrpläne für alle Bus- und Bahnlinien finden sich im Internet unter rmv.de/vht.

500 Euro für den Luftsportclub

Bad Homburg (hw). Über einen Landeszuschuss können sich die Segel- und Motorflieger des LSC Bad Homburg freuen. Diesmal erhalten sie 500 Euro, die in die „Geldbox WM-Teilnahme“ fließen sollen. Dies berichtet der CDU-Landtagsabgeordnete Holger Bellino, der sich in einem Schreiben an den Innenminister für eine erneute Förderung einsetzte. „Schließlich ist es toll, dass der dreifach im Kreis verankerte Verein eines seiner Mitglieder zur WM anmelden konnte. Die Leistungen der Flieger sind schon über viele Jahre national an der Spitze angesiedelt“, so Bellino. So konnten in den vergangenen Jahren fünfstellige Landeszuwendungen erreicht werden; beispielsweise für die Anschaffung von Fluggerät oder dem Anbau der Halle.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 11. Dezember
11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (R. Guist)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 11. Dezember
9.45 Uhr Gottesdienst (G. Guist)



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 11. Dezember
10 Uhr Übertragung Gottesdienst aus Wiesbaden

PFARREI ST. MARIEN



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 11. Dezember
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 10. Dezember
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 11. Dezember
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 11. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier/Familiengottesdienst



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 11. Dezember
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 11. Dezember
11 Uhr Abendmahlsgottesdienst (R. Guist)

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage

Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Sonntag, 11. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst
11.30 Uhr Gottesdienst, Talstraße 12



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 10. Dezember
7.30 Uhr Eucharistiefeier/Rorate-Messe
12.05 Uhr Atempause im Advent
18 Uhr Eucharistiefeier italien. Gemeinde
Sonntag, 11. Dezember
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 10. Dezember
18 Uhr Wort-Gottes-Feier/Taizé Gebet
Sonntag, 10 Uhr
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Samstag, 10. Dezember
18 Uhr Eucharistiefeier, Talita Kum Gottesdienst
Sonntag, 11. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 10. Dezember
18 Uhr Wort-Gottes-Feier



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 11. Dezember
Kein Gottesdienst



Raimund Becker, Thorsten Schorr, Cristina Mussenbrock und Hartmut Müller (v. l.) packen bei der Pflanzaktion kräftig mit an. Foto: Taunus Sparkasse

Buchen, Eschen und Tannen gepflanzt

Hochtaunus (how). Seit 2011 löst die Taunus Sparkasse unter dem Motto „Wir schaffen Grünes“ ihr Versprechen ein, für jeden neuen Kunden einen Baum in der Region zu pflanzen. Und wenn an einem Samstagvormittag Kunden mit ihren Beratern gemeinsam in den Wald aufbrechen, dann ist wieder Baumpflanztag. Warm eingepackt und ausgerüstet mit Handschuhen, Spaten und Schaufeln machte sich das Pflanzteam dieses Mal in Richtung Weilsberg am Fuße des Feldbergs auf den Weg, um Setzlinge zu pflanzen. Zusammen mit dem Team der Revierförsterin Mandy Gantz und Forstwirtschaftsmeister

Ludwig Kappert setzten sie den Startschuss für die diesjährige Pflanzaktion der Taunus Sparkasse. „In diesem Jahr pflanzen wir drei verschiedene Laub- und Nadelbaumarten: Buchen, Ebereschen und Weißtannen“, sagte Mandy Gantz. Die ersten 250 der insgesamt rund 6200 Bäume wurden gepflanzt. „Es fühlt sich einfach gut an, gemeinsam mit unseren Kunden etwas Gutes für unsere Umwelt zu tun. Und es macht auch richtig Spaß“, sagte Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender. Dank „Wir schaffen Grünes“ hat die Taunus Sparkasse in den vergangenen elf Jahren mehr als 75 000 Bäume im Taunus gepflanzt.

Jugendliche Berater für Hilfetelefon gesucht

Hochtaunus (how). Der Kinderschutzbund Hochtaunus sucht für das Kinder- und Jugendtelefon (KJT) und das Projekt „Jugendliche beraten Jugendliche“ (JbJ) engagierte Menschen, die Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lagen helfen möchten. Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein telefonisches Gesprächs- und Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche jeden Alters, für die das Leben gerade schwierig ist. Ärger mit Freunden, nervige Eltern, Stress in der Schule oder sich einfach den Kummer von der Seele reden – ein Anruf beim Kinder- und Jugendtelefon unter der Nummer gegen Kummer (116 111) kann weiterhelfen.

Etwa 8500 Anrufe pro Jahr

Die Belastungen für die Kinder und Jugendlichen sind durch die Coronapandemie, den Angriffskrieg gegen die Ukraine und den Klimawandel zusätzlich gestiegen. Jährlich werden im Hochtaunuskreis etwa 8500 Anrufe entgegengenommen, aus denen sich etwa 1870 konkrete Beratungen ergeben haben. Dabei werden weder Name noch Wohnort des anrufenden Jugendlichen erfragt. Die Nummer gegen Kummer ist deutschlandweit geschaltet. Eine maximale Anonymität wird gewahrt. „Um das Beratungsangebot aufrechtzuerhalten, sind wir jedes Jahr darauf angewiesen, dass wir ehrenamtliche Berater finden, die ein offenes Ohr für junge Menschen haben, die

mit ihren Problemen nicht alleine weiterkommen und gerade niemand anderen als Ansprechpartner haben“, sagt Dorit Sadrinna, Koordinatorin des KJT des Kinderschutzbunds Hochtaunus.

Gut ausgebildet

Neu implementiert werden soll im Kinderschutzbund Hochtaunus das Format „Jugendliche beraten Jugendliche“ (JbJ). Hierfür sucht Koordinatorin Christina Stupp junge Erwachsene im Alter zwischen 16 und 23 Jahren, die bereit sind, Ansprechpartner für Gleichaltrige oder Jüngere für Alltagsfragen zu sein. „Unsere jugendlichen Berater werden ebenso gut ausgebildet wie die Ehrenamtlichen am KJT. Für die etwa 80 Stunden dauernde Ausbildung suchen wir engagierte junge Menschen, die Spaß am Telefonieren haben, gut zuhören können und bereit sind, sich mit psychologischen Themen zu beschäftigen.“ Am Dienstag, 13. Dezember, findet um 19 Uhr ein Informationsabend im Dr.-Ingrid-Karutz-Haus, Hindenburgring 44 in Bad Homburg, statt. Weitere Informationen zum Kinderschutzbund Hochtaunus gibt es im Internet unter www.kinderschutzbund-hochtaunus.de. Zum Kinder- und Jugendtelefon informiert Dorit Sadrinna per E-Mail an d.sadrinna@ksbht.de, Ansprechpartnerin für das Projekt „Jugendliche beraten Jugendliche“ ist Christina Stupp, E-Mail: bjb@ksbht.de.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach

Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 11. Dezember
10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Hannemann)



Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 11. Dezember
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel/Tönges Braunhard)
11.15 Uhr Kindergottesdienst, Gemeindehaus Gartenfeld



Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr, Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

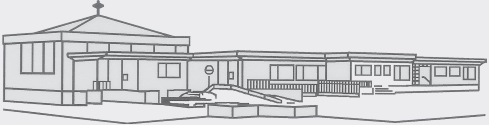
Sonntag, 11. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Rebecca Müller)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Rebecca Müller)



Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 11. Dezember
9 Uhr Heilige Messe
12 Uhr Portugiesischer Gottesdienst



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 11. Dezember
14 Uhr Einführungsgottesdienst
Pfarrerin Marte



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 11. Dezember
10 Uhr Gottesdienst



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr, Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

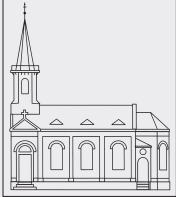
Sonntag, 11. Dezember
10 Uhr Gottesdienst (Couard)
11 Uhr Kindergottesdienst



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 11. Dezember
10 Uhr Familiengottesdienst



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 11. Dezember
10 Uhr Gottesdienst/Kindergottesdienst (Hund)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 11. Dezember
10 Uhr Übertragung Gottesdienst aus Wiesbaden



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
<http://bad-homburg.adventist.eu/>



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 11. Dezember
10 Uhr katholischer Gottesdienst (Anker)



+

WIR GEDENKEN

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Oma und Uroma

Brunhilde Horschig
geb. Herwig
* 6.10.1931 † 27.11.2022



In stiller Trauer
Petra
Oliver
Enkel und Urenkel

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.
Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende
an das Haus Dammwald.
IBAN DE 27 5108 0060 0020 8528 07



Du fehlst, Gestern, Heute.
Morgen. Immer!

Emma Groben
geb. Ritzenberger
* 29.7.1930 † 2.12.2022

In Liebe:
Elisabeth, Thomas,
Sandra und Dennis
sowie alle Angehörigen

Familie Bender, Hofheimer Straße 32, 61350 Bad Homburg.
Im Dezember 2022

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem katholischen Friedhof am Gluckensteinweg statt.

*Von guten Mächten
wunderbar geborgen*

Cordula Eschenburg
geb. Reibold
* 20. April 1952 † 22. November 2022

In Liebe

Juliane und Christoph Kowalt mit Lotte, Leo und Carl
Susanne Faller mit Oskar, Fritz und Laetizia
Charlotte und Aljoscha Thron mit Theodor und Philippa

Kondolenzadresse:
Pietät Brühl, Limburger Straße 28a, 61462 Königstein

*Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem herzensguten Vater, Schwiegervater, Opa, Onkel und Cousin



Hans Josef Jamin
* 26.7.1936 † 25.11.2022

In liebevoller Erinnerung

Katharina Jamin, geb. Gugel
Leander und Birgit Jamin
Romana Jamin und Martin Schwartzkopff
Malinka Jamin und Jannis Läßle
Mirko Jamin und Leonie Heizmann
sowie alle Angehörigen

61440 Oberursel-Bommersheim, In der Steingasse 18

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag,
dem 19. Dezember 2022 um 11.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Bommersheim statt.
Das Sterbegedenken ist am Freitag, dem 16. Dezember 2022 um 19.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Aureus und Justina.

+

PIETÄTEN

Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!

**Bestattungshaus MEST**
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN
Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

OMA SCHLÄFT.
ALLE WEINEN. WARUM?
FÜR SCHWIERIGE FRAGEN
HABEN WIR IMMER EIN
OFFENES OHR.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



**Trauerzentrum**
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

IMMOBILIENMARKT

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

Offene Finanzierungs-Sprechstunde

samstags von 10 - 13 Uhr

Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE

taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien-Beratung nach Vereinbarung

in Bad Homburg und Oberursel oder per Video-Call - kostenfrei und diskret



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN

T.: 0 61 96 - 640 39 00

bad.soden@von-poll.com

2 SHOPS IN BAD HOMBURG

T.: 0 61 72 - 68 09 80

bad.homburg@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN

T.: 0 61 74 - 255 70

koenigstein@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS

T.: 0 60 81 - 965 30 20

hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP HOFHEIM

T.: 0 61 92 - 807 07 00

hofheim@von-poll.com

SHOP OBERURSEL

T.: 0 61 71 - 88 75 70

oberursel@von-poll.com

SHOP KRONBERG

T.: 0 61 73 - 702 88 20

kronberg@von-poll.com

SHOP EPPSTEIN

T.: 0 61 98 - 607 91 10

eppstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES "IN THE WORLD"

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Wohnfläche

Grundstück

Bedarfsausweis

Verbrauchsausweis

Zimmeranzahl

wesentl. Energieträger

Energieeffizienzklasse

Energiebedarf/-verbrauch

Baujahr

Preis

www.taunus-nachrichten.de



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

wohnen heißt wüstenrot Wüstenrot Haus- und Städtebau

Bezugsfertig Frühjahr 2023

Erkunden Sie Ihr neues Zuhause

Taunus Terrassen Am Weidenring 52 61352 Bad Homburg

nur noch wenige Wohneinheiten verfügbar

2- bis 5-Zi-Eigentumswohnungen mit ca. 47 bis ca. 132 m² Wfl.

Ansprechende Ausstattung, u.a. mit Fußbodenheizung, Parkett, videoüberwachtem Eingangsbereich

Aufzug von der TG bis ins DG

Alle Wohnungen mit einem bzw. zwei Stellplätzen

U2 (Direktverbindung nach Frankfurt) nur wenige Gehminuten entfernt

Wohnungsbeispiele

2-Zimmer, 1. OG, ca. 46,74 m² Wfl., 355.000 €

4-Zimmer, 1. OG, ca. 85,50 m² Wfl., 635.000 €

Beratung und Besichtigung: Mittwochs 9 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Frank Breunig 0171-3012392 frank.breunig@wuestenrot.de

Seniorenkonzert

Bad Homburg (hw). Das Adventskonzert für Senioren sowie Interessierte findet am Dienstag, 13. Dezember, um 15 Uhr in der Englischen Kirche, Ferdinandsplatz, statt. Zu Gast ist das „Duo Cantabile“ mit Sopranistin Heike von Blanckenburg und dem Gitarristen Michael Dragic. Auf dem Programm stehen Weihnachtslieder, die zum Mitsingen einladen. Der Eintritt beträgt neun Euro, für Bad-Homburg-Pass-Inhaber die Hälfte. Die Eintrittskarten und weitere Infos gibt es bei der Stadtverwaltung, Servicestelle „Älter werden“, unter Telefon 06172-1005555 oder per E-Mail an sabine.schmidt@bad-homburg.de.

Tierschutzverein sucht Pflegestellen

Bad Homburg (hw). Um auch weiterhin eine erfolgreiche Tierschutzarbeit sowie Tierversorgung leisten zu können, benötigt der Tierschutzverein (TSV) Bad Homburg dringend Hilfe. Immer wieder bekommt der Verein Notfallanfragen, und ein Tier muss aufgrund von Todesfällen, Allergien oder Erkrankungen mit Krankenhausaufenthalt innerhalb weniger Stunden sein Zuhause verlassen. Dann ist der TSV auf Menschen angewiesen, die ein Tier für eine begrenzte Zeit aufnehmen, bis ein neues Zuhause gefunden ist oder das Tier wieder in sein Zuhause zurückkehren kann. Die Pflege ist temporär und kann Tage, aber

auch bis zu mehreren Wochen dauern. Der Tierschutzverein sucht daher tierliebende Menschen, die Erfahrung mit Tieren haben. Auch bereits im Haushalt lebende Tiere können den „Pflegegästen“ bei ihrem Aufenthalt helfen. Wer den TSV unterstützen möchte, kann sich, wenn es um Hunde geht, bei Dagmar Klöpfer, E-Mail: kloepfer@tierschutzverein-bad-homburg.de, Telefon 0162-2412171, melden. Wer Katzen aufnehmen könnte, meldet sich bei Birgit Jörgens, E-Mail: joergens@tierschutzverein-bad-homburg.de, Telefon 0171-5479278. Auch Spenden werden gerne angenommen.

Sicherheit im Internet

Bad Homburg (hw). Während früher nur Netzwerke von Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen Ziel von Cyberangriffen waren, ist heutzutage jeder der Gefahr ausgesetzt, durch unzureichende Kenntnisse Opfer von Internetkriminellen zu werden. In einem Workshop am Montag, 12. Dezember, von 18 bis 21 Uhr im Frauenbildungszentrum lernen Interessierte, sich vor den Gefahren im Internet zu schützen. Die Kursgebühr beträgt 41 Euro. Anmeldung und Information im Büro des Frauenbildungszentrums unter Telefon 06172-84188 oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

Tank-Reinigung

Tank-Sanierung

Tank-Demontage

Tank-Stillegung

Tankraum-Sanierung

Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Glänzend aufgelegt

Farben mit Glitzereffekten verleihen dem Zuhause eine glamouröse Wirkung

(djd). Alles, was funkelt und glitzert, vermittelt Exklusivität und Wertigkeit - und steht mit dem sogenannten Glam Look nicht nur in der Modewelt, sondern auch in der Inneneinrichtung hoch im Kurs. Der Stil feiert die pure Freude am Leben und macht aus jedem Raum etwas Besonderes. Besonders praktisch ist es, dass sich diese angesagte Optik auch selbst zum Beispiel mit glitzernden Wänden ganz einfach gestalten lässt.

Exklusiver Look zum einfachen Nachmachen

Aus gutem Grund stehen wertig funkelnde Räume für eine Portion Luxus im Alltag. Schließlich war dieser Stil der Inneneinrichtung bislang mit mehreren aufwendigen Arbeitsschritten verbunden und erforderte zudem ein exaktes Arbeiten. Heute allerdings zieht der Glam Look deutlich unkomplizierter und schneller in jede Wohnung ein. Für mehr Individualität ohne viel Aufwand sorgen Materialien wie der Glimmerfarbe Mix von Schöner Wohnen-Farbe. Hier sind besonders funkelnde Glitzerpartikel enthalten, die Wände mit lediglich einem Arbeitsgang in einen eleganten Hingucker verwandeln. Mit 20 attraktiven Tönen passt der Look zu nahezu jedem Einrichtungsstil und Geschmack und wird genauso verarbeitet wie jede andere Wandfarbe. Spezielles Werkzeug wird nicht benötigt, ein Flachpinsel und eine hochwertige Rolle reichen für die Glitzeroptik aus.

Das Zuhause zum Funkeln bringen

Abrunden lässt sich der glamouröse Einrichtungsstil mit schönen Leuchtern, Kerzenlicht, wertigen Fellen und Teppichen sowie einem hochwertigen Möbeldesign. Unter www.schoener-wohnen-farbe.com gibt es viele Inspirationen, zudem finden sich dort Videos mit Anleitungen und nützlichen Tipps für die Neugestaltung des Zuhauses. Vor allem in der dunklen Jahreszeit sorgt der edle Stil für viel Gemütlichkeit und Wohlfühl-Atmosphäre, die Interieur-Designerin und TV-Moderatorin Eva Brenner weiß: „Richtig toll wirkt das Funkeln, wenn Wandleuchten oder Kerzenlicht den Glanz hervorheben.“ Mit den bewegenden Lichtquellen stellt sich der reflektierende Effekt der in der Wandfarbe enthaltenen Silberpartikel besonders intensiv ein - fast so wie an einem glitzernden Sternenhimmel.



Der dezente Schimmer verleiht der Wand einen edlen und zeitlosen Auftritt.

Foto: djd/www.schoener-wohnen-farbe.com
/SCHÖNER WOHNEN-Kollektion

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO



müller+co

Fenster und Türen

Müller+Co GmbH

Merzhausener Straße 4 - 6

61389 Schmitten-Brombach

Telefon 06084 42-0

www.fenster-mueller.de

Anlaufstelle für Rat und Unterstützung

Hochtaunus (how). Der Landkreis hat eine Antidiskriminierungsstelle für den Hochtaunuskreis eingerichtet, die kürzlich ihre Arbeit aufgenommen hat. Menschen, die aufgrund ihrer ethnischen Herkunft, wegen Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung, Religion oder Weltanschauung benachteiligt werden, finden hier eine erste Anlaufstelle für Rat und Unterstützung. Weiteres Ziel ist es,



öffentliche und privat organisierte Träger zu vernetzen und zu informieren. „Laut einer repräsentativen Befragung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes hat jede dritte Person in Deutschland schon einmal Diskriminierung erlebt. Viele betroffene Menschen erleben in ihrem Alltag Worte oder Taten, die sie manchmal lebenslang belasten. Sie benötigen Verständnis und Unterstützung durch Fachkräfte, und genau das wollen wir ihnen mit der Beratungsstelle bieten“, erklärt Landrat Ulrich Krebs. Jeder Mensch, dem man mit der Antidiskriminierungsstelle helfen könne, sei ein Erfolg im Kampf gegen die Ausgrenzung. Erreichbar ist die Antidiskriminierungsstelle (ADS) in der Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 in Bad Homburg sowohl unter Telefon 06172-9999111 als auch per E-Mail an antidiskriminierungsstelle@hochtaunuskreis.de. Für die Antidiskriminierungsstelle wurde ein neues Logo in den Farben des HTK-Logos entwickelt. Die drei verschiedenfarbigen Hände symbolisieren die Einbeziehung und Akzeptanz aller Ethnien, Kulturen, Geschlechter, Sexualitäten und Altersgruppen. Im Webauftritt des Landkreises unter www.hochtaunuskreis.de/Landkreis/Antidiskriminierungsstelle/ wurde das neue Gestaltungsmerkmal bereits implementiert.

Angerempelt und Handy gestohlen

Bad Homburg (hw). Ein 35-jähriger Mann musste am Montag gegen 11.30 Uhr die Erfahrung machen, dass Weihnachtsmärkte nicht nur Besucher anlocken, sondern auch Taschendiebe. Der Geschädigte wurde auf dem Weihnachtsmarkt in der Kurstadt von einem Mann angerempelt. Kurz darauf stellte er fest, dass sein Smartphone aus der Jackentasche verschwunden war. Der „Anrempler“ soll etwa 20 bis 25 Jahre alt sowie etwa 1,85 Meter groß gewesen sein und eine schwarze Jogginghose, eine blaue Kapuzenjacke sowie Sportschuhe getragen haben. Er sei in Begleitung von zwei 14 bis 16 Jahre alten Jugendli-

chen gewesen. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon 06172-1200 entgegen. In diesem Zusammenhang rät die Polizei, gerade beim Weihnachtseinkauf oder beim Schlenndern über den Weihnachtsmarkt auf Wertsachen und Geldbörsen aufzupassen. Besonders bei dichtem Gedränge ist auf Taschendiebe zu achten. Geldbörsen, Bargeld und Smartphones gehören nicht in Außentaschen, sondern sollten am Körper in verschlossenen Innentaschen der Kleidung getragen werden. Darüber hinaus sollte die Handtasche am besten verschlossen auf der Körpervorderseite oder unter den Arm geklemmt getragen werden.

Auszeichnung für Jugendleiterin Monika Wagner

Bad Homburg (hw). Bei seinem Jahresrückblick anlässlich der Mitgliederversammlung der Spielvereinigung (SpVgg) 05/99 Bomber Bad Homburg ging der Vorsitzende Erdal Akemlek auf die Erfolge und Höhepunkte der vergangenen Saison 2021/2022 ein. Zweifels- ohne gehörten dazu der Kreispokalgewinn der A-Jugend 2021, der Aufstieg der zweiten Mannschaft in die Kreisliga A und das Kreispokalendspiel. Martin Eskericic berichtete für die Jugendabteilung, die aktuell 271 Kinder und Jugendliche umfasst. Insgesamt gehen 13 Jugendmannschaften – von den Bambini bis hin zur B-Jugend – Woche für Woche ins Training und zu den Spielen am Wochenende. Die Abteilung wird sich noch in diesem Jahr mit zwei größeren Veranstaltungen den Eltern und Jugendlichen präsentieren. Am 3. Dezember findet von 16 bis 19.30 Uhr ein Weihnachtsmarkt an der Sandelmühle statt, der von den einzelnen Jugendteams mit eigenen Ständen gestaltet wird. Vom 27. bis 30. Dezember kommt es dann in der Hochtaunussporthalle mit dem Bombercup 2022 zum Showdown. Das Turnier ist bereits mit 64 Mannschaften ausgebucht, die an den vier Tagen in acht Turnieren starten. Einen Wechsel gab es bei der B-Jugend zu vermelden: Hier hat C-Lizenz-Trainer Giovanni di Pietro zusammen mit Stefan Gottlieb und Lion Pernhold die Mannschaft übernommen. Der sportliche Leiter, Marco Häfner, fasste die Ereignisse für den Seniorenbereich zusammen. Hier liegt die erste Mannschaft nach der Vorrunde in der Kreisoberliga auf dem zweiten Tabellenplatz, die zweite Mannschaft steht als Aufsteiger in Kreisliga A mit ausreichender Punktzahl im Mittelfeld. Trotz des Aufstiegs gibt es wider Erwarten bei der zweiten Mannschaft zum Jahreswechsel einen Trainerwechsel. Jan-Hendrik Heinicke verlässt auf eigenen Wunsch die Spielvereinigung, um sportlich bei einem anderen Verein eine neue Herausforderung an-



Vorsitzender Erdal Akemlek ehrt Jugendleiterin Monika Wagner für 20-jährige Mitgliedschaft. Foto: SpVgg 05/99 Bomber

zunehmen. Nachfolger wird Massimo Bacchiocchi, der bereits seit Beginn dieser Saison als Co-Trainer der ersten Mannschaft fungierte. Unterstützt wird er dabei von Jorge Infante, der den überwiegenden Teil der Spieler aus seiner Zeit als A-Jugend-Trainer gut kennt. Die Zielsetzung für die Rückrunde lautet, weiterhin in der Kreisoberliga vorne mitzuspielen und in der Kreisliga A den Klassenerhalt zu schaffen. Schließlich wurden die Mitglieder über zwei Projekte informiert, an denen der Vorstand seit geraumer Zeit arbeitet. Der Verein ist im Gespräch mit der Stadt Bad Homburg zwecks Umbau der in die Jahre gekommenen Küche im Vereinsheim. Hierfür wurde bereits ein Sponsor gefunden. Für den Umbau fehle jetzt nur noch die finale Freigabe der Stadt. Des Weiteren steht seit Kurzem das Thema Flutlicht auf der Agenda. Angebote zum Umrüsten auf LED-Beleuchtung liegen bereits vor. Der Strombedarf könnte je nach Ausrüstung um 79 bis 81 Prozent reduziert werden. Schließlich ehrte der Vorsitzende Erdal Akemlek Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit. Er würdigte insbesondere Jugendleiterin Monika Wagner für ihr Engagement und 20 Jahre Treue zur Spielvereinigung.

STELLENMARKT

Sachbearbeiter (m/w/d)
Teil-/Vollzeit
für E-Commerce
und Store gesucht.
Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de



Reinigungskraft (m/w/d) gesucht
für gepflegte Büroräume in HG
Di. und Fr. von 18 – 20 Uhr
R&H Service
Tel. 06172 / 45 99 61

Buchhalter/-in (m/w/d)
mit Erfahrung in der Buchhaltung in Voll- oder Teilzeit gesucht. Wir sind ein inhabergeführtes Unternehmen und bieten eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit einer guten Dotierung. Das Arbeitsverhältnis ist unbefristet. Wir haben flexible Arbeitszeiten. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Wille Gastronomie Service GmbH
Benzstraße 6 · 65779 Kelkheim · info@wille-gastronomie.de

BRITTA STIEL
RECHTSANWÄLTIN
sucht gelernte/n
Rechtsanwaltsfachangestellte/n m/w/d
sowie **Schreibkraft m/w/d**
auf TZ- oder Minijobbasis.
Bitte Bewerbung mit
Lichtbild per E-Mail an:
info@anwaltskanzlei-stiel.de

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere
Anzeigen-Hotline an:
Tel. (0 61 71) 6 28 80

**Knappschaft Bahn See**

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See als Verbundsystem aus Sozialversicherung, Ärzt*innen und Gesundheitsdiensten ist Träger von neun Reha-Kliniken.
Für unsere **Paul-Ehrlich-Klinik in Bad Homburg** suchen wir **zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine**

Aushilfe für die Schwimmbadaufsicht (m/w/d)
im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob mit 4-6 Std./Woche)

Die Paul-Ehrlich-Klinik, Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Psychosomatik mit 190 Patientenbetten sowie ca. 100 Mitarbeiter/innen ist nach der Qualitätsmanagement-Norm DIN EN ISO 9001:2015 und den Vorgaben der DEGEMED zertifiziert und verfolgt ein ganzheitliches Therapiekonzept.

Ihre Aufgaben:

- Kontrolle der Einhaltung hygienischer Vorschriften und Schwimmbadordnung
- Frühzeitiges Erkennen von Gefahrensituationen und ggf. Einleitung von Wasserrettingsmaßnahmen
- Hinweise an Patienten auf unsichere und nasse Bereiche
- Ggf. Hilfestellung für Patienten im Schwimmbad

Ihr Profil:

- Idealerweise besitzen Sie ein Zertifikat der DLRG (keine Voraussetzung)
- Sie haben ein Erste-Hilfe-Kurs absolviert oder Sie sind bereit diesen zu absolvieren
- Sie haben ein freundliches und gepflegtes Auftreten
- Sie haben Geschick und Einfühlungsvermögen im Umgang mit unseren Patienten
- Hohe Flexibilität bei der Arbeitszeiteinteilung

Unser Angebot:

- Leistungsgerechte Vergütung nach unserem Tarifvertrag (TV DRV KBS)
- Ein motiviertes und engagiertes Team

Sie sind interessiert?
Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung. Die Unterlagen senden Sie bitte per Mail oder per Post an:
Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See Paul-Ehrlich-Klinik
- Personalabteilung -
Landgrafenstraße 2 – 8 · 61348 Bad Homburg
Tel.-Nr.: 06172-128 604 · E-Mail: bad-homburg-personal@kbs.de

Es ist erstaunlich, wie ein winziger Gedanke oder eine Idee Wirklichkeit werden – nämlich durch Begeisterung, Ehrgeiz und der richtigen Energie. Kunden dabei zu helfen, mehr mit unseren Dienstleistungen zu erreichen – das ist die Vision von JET Services.

Möchtest du uns bei diesem Vorhaben unterstützen? Dann suchen wir ab sofort Dich als

Logistikmitarbeiter:in (w/m/d) für unser Lager in Frankfurt-Kalbach

Deine Aufgaben:

- Bearbeitung u. Kontrolle von Wareneingängen/-ausgängen
- Ein- u. Umlagerung der Waren sowie Retourenbearbeitung
- Kommissionierung/Konfektionierung von Paketen/Paletten

Dein Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Lagerist und/oder Fachkraft für Lagerlogistik wünschenswert; Quereinsteiger sind ebenfalls willkommen
- Staplerführerschein und erste Berufserfahrung von Vorteil
- Gute Deutschkenntnisse, gerne Englisch Grundkenntnisse
- Verantwortungsbereitschaft, Eigeninitiative und selbstständiges Arbeiten

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Deiner Gehaltsvorstellungen an karriere@jet-services.com

**HOME OF INTELLIGENT SALES SERVICES**
Gartenstr. 23 · 61352 Bad Homburg · www.jet-services.com



Dienstwagen möglich

Werde Teil unseres Teams!
Für unsere qualitätsorientierte kieferorthopädische Praxis suchen wir ab sofort MitarbeiterInnen für

- **Rezeption (m/w/d) Standort Kelkheim**
- **Sekretariat (m/w/d) Standort Bad Homburg**

Wir wünschen uns engagierte, fröhliche Mitarbeiter/innen mit Spaß an der Arbeit und Zuverlässigkeit im Umgang mit unseren Patienten.

Wir bieten:

- übertarifliche Vergütung
- attraktive und flexible Arbeitszeiten (Mo-Do)
- selbständiges Arbeiten in einer angenehmen, strukturierten Atmosphäre
- umfangreiche Einarbeitung
- viele Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung
- moderne Arbeitsmethoden

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail an:

**Die Kieferorthopäden®**
Dres. Rathenow, Kuna und Kollegen
Fachzahnärzte für Kieferorthopädie
Louisenstraße 111 · 61348 Bad Homburg
Telefon 06172-23456
E-Mail: info@rathenow-kfo.de
www.rathenow-kfo.de

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht

weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht



Tel. 06172 - 72 307

www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf

Hugenottenstr. 40

FARZIAN Tel. 06172 - 763620

AUKTIONSHAUS

Oberursel

Jetzt einliefern zur

nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467

www.auktionshaus-oberursel.de

Die Bad Homburger Woche

im Internet:

www.taunus-nachrichten.de

Mit dem Filmclub nach China

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 13. Dezember, um 20 Uhr zeigt der Filmclub Taunus Bad Homburg im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, den zweiten Teil eines Videofilms des Ehepaars Schlitz über eine vom Verein zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang durchgeführten Bürgerreise in den Südwesten Chinas. Lijiang mit dem ehemaligen Palast der Familie Mu, die Gegend um den Lugu-See, die tibetische Klosteranlage Zamei, die Tigersprung-schlucht des Jangtsekiang und Shangri La mit dem „kleinen Potala-Palast“ sind Stationen der Reise, die in Kunming, der Hauptstadt der Provinz Yunnan endet. Der Eintritt ist frei.

Internationale Frauenzimmer

Bad Homburg (hw). Das Internationale Frauenzimmer Mitte lädt für Mittwoch, 14. Dezember, von 9.30 bis 11.30 Uhr zu seiner Weihnachtsfeier ein. Gefeiert wird mit Speisen und Weihnachtsgeschichten aus verschiedenen Ländern. Treffpunkt ist im Stadtteil- und Familienzentrum Mitte, Dietigheimer Straße 24.

Chanukka-Fest mit Live-Musik

Bad Homburg (hw). Die Jüdische Gemeinde lädt für Montag, 19. Dezember, um 17 Uhr zum Anzünden des Chanukka-Leuchters auf den Marktplatz in der Louisenstraße ein. Die Begrüßung übernimmt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Es gibt Live-Musik. Der Eintritt ist frei.

Vortrag über chinesische Kunst

Bad Homburg (hw). Das Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, lädt für Dienstag, 13. Dezember, um 18 Uhr zum Vortrag des chinesischen Künstlers Lei Xue ein. Er spricht zum Thema „Zwischen postdigital und Tradition. Klassische chinesische Kunst im Metaversum“. Anmeldung per E-Mail an anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de. Es kann auch per „Zoom“-Meeting teilgenommen werden. Der chinesische Künstler Lei Xue lebt und arbeitet in Darmstadt und Peking. Seine mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten Arbeiten werden weltweit gesammelt.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

CATS – Musical Alte Oper Frankfurt 20.12.2022 – 07.01.2023	47,40 – 117,40 €
Weihnachts-Chorkonzert Johann Sebastian Bach „Weihnachtsoratorium“ Alte Oper Frankfurt 11.12.2022, 19.00 Uhr	22,00 – 47,00 €
It's Christmas Time – Weihnachtsprogramm German Brass Alte Oper Frankfurt 16.12.2022, 20.00 Uhr	ab 47,25 €
Die Mega Christmas Show The Kelly Family Festhalle Frankfurt 29.12.2022, 19.30 Uhr	ab 44,90 €
Holiday on Ice A NEW DAY Festhalle Frankfurt 03.01. – 08.01.2023, 13.00 Uhr, 16.30 Uhr u. 19.00 Uhr	ab 30,90 €
1822 – Neujahrskonzert Junge Deutsche Philharmonie Alte Oper Frankfurt 08.01.2023, 18.00 Uhr	ab 25,00 €
Gershwin Piano Quartet: „I wanna be in America“ präsentiert von Pro Arte Frankfurt Werke von George Gershwin, Leonard Bernstein, Cole Porter u. a. Alte Oper Frankfurt 10.01.2023, 20.00 Uhr	ab 29,80 €
Academy of St Martin in the Fields Joshua Bell, Violine & Leitung präsentiert von Pro Arte Frankfurt Alte Oper Frankfurt 13.01.2023, 20.00 Uhr	ab 36,80 €
EPIC – Legendäre Soundtracks Musik aus den Filmen Der Herr der Ringe, Gladiator, Ben Hur, Der Hobbit, Game of Thrones, Die Tribute von Panem, Braveheart, King Arthur, u. v. m. Alte Oper Frankfurt 22.01.2023, 19.30 Uhr	ab 73,40 €
Orchestra Dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia Sir Antonio Pappano, Leitung * Seong-Jin Cho, Klavier Alte Oper Frankfurt 27.01.2023, 20.00 Uhr	ab 36,00 €
HAGEN RETHER „LIEBE“ Alte Oper Frankfurt 27.01.2023, 20.00 Uhr	ab 36,00 €
West Side Story – Two Gangs. One Love. Der original Broadway-Klassiker Alte Oper Frankfurt 04.04. – 16.04.2023, 20.00 Uhr	ab 37,40 €
Lang Lang, Klavier Orchesterfest, Andris Nelsons, Leitung Mahler Chamber Orchestra Alte Oper Frankfurt 11.06.2023, 19.00 Uhr	ab 44,00 €
Ballet Revolution Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee! Alte Oper Frankfurt 11.07. – 16.07.2023, 20.00 Uhr	ab 27,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Andreas Malessa "Lacht hoch die Tür" Weise, witzig, weihnachtlich. Konzertlesung mit Andreas Malessa (Texte) und Uli Schwenger (Piano) Ev. Kirche Oberstedten 13.12.2022, 19.30 Uhr	19,70 €
Stadtheater Oberursel Fehler im System Eine zukunftsweisende Komödie von Folke Braband Stadthalle Oberursel 21.01.2023, 20.00 Uhr	16,00 – 25,00 €
Kultur- und Sportförderverein Oberursel Neujahrskonzert 2023 – „Von der Operette zum Musical“ Stadthalle Oberursel 22.01.2023, 11.00 Uhr	33,00 €

Stadtheater Oberursel Miss Daisy und ihr Chauffeur Schauspiel von Alfred Uhr Stadthalle Oberursel 13.03.2023, 20.00 Uhr	16,00 – 25,00 €
Stadtheater Oberursel Willkommen bei den Hartmanns Komödie nach dem Film von Simon Verhoeven Stadthalle Oberursel 08.05.2023, 20.00 Uhr	16,00 – 25,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Die Babel Olympiade Hessisch contra Deutsch – Frankfurter Blödsinn Kurhaus Bad Homburg, Äpfelwoi Theater Bis 16.12.2022, jed. Fr. 20.00 Uhr	22,50 €
De Super-Trupp vom Hessen-Club – Die neue Party-Show – Kurhaus Bad Homburg, Äpfelwoi Theater Bis 17.12.2022, 20.00 Uhr	22,50 €
Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023 Weihnachtskonzert – 2. Orchesterkonzert Schlosskirche am Landgrafenschloss 09.12.2022, 19.30 Uhr	ab 18,00 €
Bauer sucht Christkind Stand up-Literatur mit Ralf Bauer & Live-Musik von Pat Fritz Kurtheater Bad Homburg 10.12.2022, 20.00 Uhr	15,00 – 30,00 €
Ein Ballettklassiker für die ganze Familie Schwanensee Kurtheater Bad Homburg 11.12.2022, 17.00 Uhr	ab 55,00 €
Weihnachtsmärchen Ein Lausub im Himmel Kurtheater Bad Homburg 17.12. + 18.12.22, 15.00 Uhr	10,90 €
The 12 Tenors – Power of 12 Kurtheater Bad Homburg 29.12.2022, 20.00 Uhr	ab 48,00 €
Pasadena Roof Orchestra Silvesterkonzert Kurtheater Bad Homburg 31.12.2022, 19.00 Uhr	ab 33,00 €
Frühstück bei Tiffany Von Truman Capote Der Vielseitige 2022/2023 Kurtheater Bad Homburg 16.01. + 17.01.2023, 20.00 Uhr	ab 25,00 €
Bad Homburger Schlosskonzerte 2023 Meisterpianisten II – Klavierduo Schlosskirche im Landgrafenschloss 20.01.2023, 19.30 Uhr	22,00 €
The Who and The What Schauspiel von Ayad Akhtar Der Schauspieler 2022/2023 Kurtheater Bad Homburg 20.01.2023, 20.00 Uhr	ab 25,00 €
Nils Holgerssons Reise durch Europa Familien Musical für Kinder ab 5 Jahren Kurtheater Bad Homburg 22.01.2023, 20.00 Uhr	ab 23,20 €
Rüdiger Baldaufs Trumpet Night feat. Max Mutzke u. a. Jazz - Funk - Rock - Brass Kurtheater Bad Homburg 01.02.2023, 20.00 Uhr	ab 44,00 €
Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023 Meisterpianisten III Motto des Konzerts: „La Ricordanza“ – „Die Erinnerung“ Schlosskirche am Landgrafenschloss 10.02.2023, 19.30 Uhr	22,00 €
Oscar Wilde – Ein Leben zwischen Komödie und Tragödie Ein literarisch-musikalischer Abend Kurtheater Bad Homburg 13.02. + 14.02.2023	ab 25,00 €
CINDERELLA Klassisches Ballett Kurtheater Bad Homburg 05.05.2023, 19.00 Uhr	ab 32,00 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund
Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

WERKSSTUDENTEN (m/w/d) GESUCHT
jobs@frankfurt-ticket.de



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Die erfolgreichste Musicalgala mit den Starslisten der Musicalzeitschrift



15.02.2023 TICKETS: eventim+ 29.03.2023 20.00 Uhr

BAD HOMBURG // KONGRESS CENTER

SEIN LEBEN. SEINE LIEBE. SEINE MUSIK.



Die UDO JÜRGENS Story

Gesungen von ALEX PARKER
Erzählt von GABRIELA BENESCH

Ein MUSS für alle Udo-Fans!

JENNY JÜRGENS

www.die-udo-juergens-story.de

12.01.2023 Oberursel - Stadthalle

Tickets an allen bekannten VVK-Stellen und unter www.adticket.de

Tel.: 0180/6050400

rhythmofthedance.com

NEW PRODUCTION

FEATURING LIVE MUSICIANS



CELEBRATING 22 YEARS

The National Dance Company of Ireland

RHYTHM OF THE DANCE

28.01.2023 Bad Homburg, Kurtheater

Tickets gibt es bereits an allen bekannten VVK-Stellen und Online unter

www.eventim.de und www.reservix.de